



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. • Herbst 2005 • Nr. 167



Die Jugend der Welt zu Gast in Elsen

Foto: M. Pietrek



AS Seniorenprodukte GmbH
Fohling 24 ▲ 33106 Paderborn
Fax 0 52 54 / 93 66-29



Informieren Sie sich
0 52 54 / 93 66-0



Liftboy

Ihr kraftvoller Träger:

- ▲ Passt auf praktisch jede Treppe
- ▲ Kurzfristig lieferbar
- ▲ Schneller & professioneller Aufbau

Ihr bester Begleiter:

- ▲ Bis 15 km/h schnell
- ▲ Große Auswahl an Zubehör
- ▲ Über 200 Elektromobile auf Lager
- ▲ Gebrauchte E-Mobile ab 1.500,- €

Elektromobile



BadeFix

Ihr Wohlfühl-BadeFix:

- ▲ Sicherer und selbständiger Einstieg
- ▲ Super-Leichtgewicht von 2 kg
- ▲ Einfache Bedienung ohne Montage
- ▲ Geeignet für jeden Badewannentyp

10% Rabatt

bei Vorlage
dieses Coupons

Auf unseren Service ist Verlass.

Auch wenn Sie keinen Ford fahren.

Gebrauchtwagen-Inspektion
Die große Inspektion
schon für
€ 109,-
zzgl. Material
Rein. Rauf. Runter. Raus
Für jedes Fabrikat

Ölwechsel für PKW
bis 2,0 l Hubraum
z.B. für Benziner
schon für
€ 43,50
inkl. 5W/30 Öl und Filter
Rein. Rauf. Runter. Raus
Für jedes Fabrikat

Gebrauchtwagen-Sicherheitskontrolle
Die kleine Inspektion
schon für
€ 89,-
zzgl. Material
Rein. Rauf. Runter. Raus
Für jedes Fabrikat

TÜV und AU?
Bei uns täglich!
Zu Ihrer Sicherheit
schon für
€ 83,30
für jeden PKW
Rein. Rauf. Runter. Raus
Für jedes Fabrikat

Service zum Festpreis.

Besser ankommen



das
freundliche
autohaus
kleine
 kleine
Franz Kleine Automobile GmbH & Co
Auftrahb der gesetzlichen Offnungszeiten keine Beratung, Verkauf, Probefahrt

Rathenaustraße 79-83
33102 Paderborn
Tel. 0 52 51/208-0
Fax 0 52 51/208-188

Unser Service-Team ist gern für Sie da:

Montags bis Freitags 7:00 - 18:00 Uhr
Am Samstag 9:00 - 13:00 Uhr



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Franz-Josef Brinkmann
Anton-Hartmann-Str. 18
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 6 81 56
E-Mail: FJ.Brinkmann@t-online.de

Rolf-Dietrich Müller
Telefon (0 52 54) 6 78 97

Jürgen Nolte
Telefon (0 52 54) 6 02 94

Hubert Steins
Telefon (0 52 54) 6 08 99

Impressum

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Geschäftsführer: Franz-Josef Brinkmann, Anton-Hartmann-Straße 18,
33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 68156
Redaktion: Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 5196
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67412, E-Mail: agnes.stollmeier@t-online.de
Anzeigen: Ulrich Leifeld, Thomas-Mann-Straße 4, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67581
Satz u. Layout: text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587,
E-Mail: textunddesign@t-online.de
Über Artikel auf Diskette oder per E-Mail freuen wir uns besonders!
Druck: Digitaldruck M. Hansmann, Wewerstraße 40, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65395
Auflage: 3.000

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung
durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme
jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

SIGNAL IDUNA Gruppe Hauptagentur DOGAN fünf Jahre in Elsen

Habib Dogan unterstützt Kindergärten mit 500 Euro



Versicherungsexperte: Auf ausreichende Absicherung von Kindern achten



Über finanzielle Unterstützung in Höhe von insgesamt 500 Euro konnten sich jetzt die Kindergärten „Die Arche“ und „St. Urban“ freuen: Die SIGNAL IDUNA-Hauptagentur Habib Dogan in Elsen hatte 241 Euro aus dem Verkauf von Fußbällen während des Elsener Dorffestes als Erlös erzielt und die Einnahmen aus eigener Tasche auf den Endbetrag aufgestockt.

Bei der Scheckübergabe empfahl Dogan, sich besonders mit der ausreichenden Absicherung von Kindern auseinanderzusetzen. Besonders für den Fall der krankheits- oder unfallbedingten Invalidität macht der Versicherungsexperte Lücken aus. Dogan: „Zwar sind auch Kinder gegen die finanziellen Folgen von Krankheit oder Unfall durch die gesetzliche Kranken-, Un-

fall- und Pflegepflichtversicherung abgesichert, doch bieten diese allenfalls eine knappe Grundabsicherung.“ So zahlen im Falle einer krankheitsbedingten Invalidität weder die gesetzliche Unfallversicherung noch die gesetzliche Rentenversicherung eine Rente. Und wer zahlt entgangenen Verdienst, wenn ein Elternteil wegen eines pflegebedürftigen Kindes seinen Beruf aufgibt?

Habib Dogan empfiehlt daher den Kinder-Dauer-Schutz (KDS) der SIGNAL IDUNA, der im Falle einer krankheits- oder unfallbedingten Invalidität wenigstens die oft einschneidenden finanziellen Folgen abmildert. Eine Besonderheit: Leistungen aus dem KDS fließen in Form einer monatlichen Rente und nicht als einmalige Kapitalauszahlung. Das Kind bleibt also auch als behinderter Erwachsener ein Leben lang versorgt.



Die monatliche Rente kann frei vereinbart werden, und zwar zwischen 250 und 1.500 Euro. Ist das Kind nach Unfall oder Krankheit dauerhaft beeinträchtigt, fließt die vereinbarte Rentenleistung ab einem Grad der Behinderung von 50 gemäß Schwerbehindertengesetz.

Und was kostet der KDS? Habib Dogan: „Eine monatliche Rente von beispielsweise 500 Euro ist für ein Mädchen für einen Monatsbeitrag von rund 12, für einen Jungen von knapp 15 Euro zu haben.“



SIGNAL IDUNA • Hauptagentur Habib Dogan
Steinbrede 2 • 33106 Paderborn • Telefon (0 52 54) 80 61 44
Telefax (0 52 54) 80 61 55 • Mobil 0175 / 2 06 22 28

**Werden Sie Mitglied im
 Heimat- und Verkehrsverein!**

Brune Fensterservice GmbH

*Reparatur- u. Wartungsdienst
 für Fenster, Türen, Rolladen u.
 Verglasungen*

- *Fenstersysteme*
- *Schließanlagen*
- *Sicherungssysteme*

33106 Paderborn-Elsen, Am Mühlenteich 5d
Tel.: 052 54/95 39 00 • Auto 01 71/3 21 19 38
Fax: 052 54/95 39 19

www.brune-fensterservice.de

**Ersatzteil-Verkauf für Ihre Türen, Fenster und Rolladen
 dienstags und freitags von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr!**



Mein Garten – ein Ort, der Quelle des Lebens ist.



Schaffen Sie sich einen Lebensraum im Freien. Teiche und Bachläufe lassen Sie träumen von Sommer und Urlaub.

Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern.

Tel.: 0 52 52/ 32 44

Fax: 0 52 52/ 32 66

info@humpert-galabau.de

Humpert



Garten- u. Landschaftsbau GmbH

Detmolder Straße 432
33104 Paderborn-Marienloh



Ihr Fachmarkt

...für Haus, Garten, Tier

Herbstzauber

Sommer-/Winterheide

Knospenblüher ab € 0,99

Stiefmütterchen

F1-Hybriden, getopft ab € 0,39

Hornveilchen, Silberblatt,

Enzian, Veronika u.v.m.

Chrysanthemenbusch

winterhart 40 - 50 cm € 3,95

Buchsbaum-Kugel

30 cm € 9,50

Top-Angebote:

Bündelbriketts (Union)

25 kg € 4,99

Kaminholz (Buche)

12,5 kg € 3,50

Pflanzeerde

3 x 50 l € 5,00

Nur solange Vorrat reicht!

Aktuell:

Graberden

Rindenmulch/Humus

Wintersämereien

Rasenpflege im Herbst

Jetzt pflanzen:

Das neue Blumenzwiebel-Sortiment für's Frühjahr!

Planen Sie das Blütenmeer mit uns!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00-18.30 Uhr, Sa. 8.00-14.00 Uhr

Ellenbürger

Schloß Neuhaus · Im Quinhagen · 05254 / 2140

Wilhelm Lengeling – Ein fast vergessener Ehrenbürger der Gemeinde Elsen

Als am 7. September 1895 eine kleine Delegation von Elsen nach Münster reiste, um dort dem Königlichen Geheimen Baurat Wilhelm Lengeling die Ehrenbürgerwürde seines Heimatortes Elsen zu verleihen, wurde damit ein Mann geehrt, der es in seinem Leben weit gebracht hatte. Elsen war zurecht stolz auf diesen Sohn der Gemeinde, der zunächst als Spezialist für Tunnelbauten und später als Fachmann in der Verwaltung für bautechnische Spitzenleistungen verantwortlich war. Heute ist Wilhelm Lengeling in seiner Gemeinde praktisch unbekannt. Im Archiv des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe fanden sich jedoch zwei Personalakten, anhand derer sein Leben nachgezeichnet werden kann.

Wilhelm Lengeling wurde am 17. August 1837 in Elsen als Sohn der Eheleute Ferdinand Lengeling und Maria Jacobsmeyer geboren. Er war das sechste von 10 Kindern. Es darf zu dieser Zeit keineswegs als selbstverständlich gelten, dass Wilhelm das Gymnasium in Paderborn besuchen konnte. Im Jahre 1858 erwarb er das Abitur und sah seine Berufsperspektive im Baufach.

Eine ähnliche Faszination wie heute Computer auf junge Menschen ausüben, hatte damals das sich entwickelnde Eisenbahnwesen. Beim Bau der Strecken wurden technische Höchstleistungen verlangt und erbracht. Kein Wunder also, dass der junge Wilhelm Lengeling hier tätig werden wollte und zunächst seine einjährige praktische Lehrzeit beim königlichen Eisenbahnbaumeister Tillmann in Paderborn verbrachte. Anschließend ging es im Herbst 1859 an die königliche Bauakademie nach Berlin, wo er 1862 seine Prüfung als Bauführer ablegte.

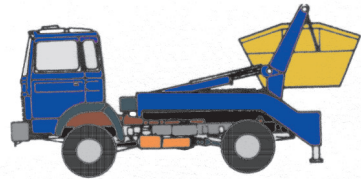
Zurück ging es in die Heimat, denn im gleichen Jahr wurde er bei der königlichen Direktion der westfälischen Eisenbahn angestellt und beim Bau der Strecke Altenbeken – Kreiensen eingesetzt. Er unterstand dort dem hervorragenden Tunnelbaumeister Menne und erwarb beim Bau des Rehbergtunnels bei Altenbeken seine ersten praktischen Erfahrungen im Tunnelbau. In Menne fand er seinen Mentor. Denn nachdem er zunächst nach Berlin zurückgekehrt war, um dort 1868 seine Baumeisterprüfung abzulegen, folgte er diesem zur Rheinischen Eisenbahngesellschaft. Die Strecke Call – Trier, die mit zahlreichen Tunnelbauten als äußerst ambitioniertes Unternehmen galt, war eine große Herausforderung. Beim Bau des Metternicher Tunnels, der wegen des druckhaften Gebirges besondere Schwierigkeiten bot, konnte Lengeling sein ganzes Können unter Beweis stellen. Sein Ruf als Tunnelbauspezialist war nun grundgelegt und so ist es kein Wunder, dass weitere lukrative Angebote folgten. Nach kurzem Engagement als Oberingenieur und Generalbevollmächtigter bei der deutschen Eisenbahngesellschaft folgte er dem Ruf der königlichen Eisenbahndirektion in Saarbrücken. Dort sollte er die Verantwortung für den schwierigsten Bauabschnitt der Moselbahn mit dem großen Tunnel bei Cochem übernehmen.

Jeder, der sich ein wenig mit der Geschichte der Eisenbahn beschäftigt hat, dürfte diesen Tunnel kennen, denn als Kaiser-Wilhelm-Tunnel war er über einen Zeitraum von 110 Jahren, nämlich bis 1987, der längste Tunnel Deutschlands überhaupt. Er hat eine Länge von 4205 Metern und hat zwischen Cochem (Nordportal) und Eller (Südportal) eine Steigung von 14 Metern. Beim Bau wurden damals modernste Maschinen eingesetzt. Der Durchstich erfolgte am 04.05.1877 und 1879 die Freigabe für den regulären Eisenbahnbetrieb.

Containerdienst *seit 1951*
Transporte Baustoffe

Meiners Karl

GmbH&CoKG



33106 Paderborn - Wewer

Steinbruchweg 14

05251 - 9474



Sonntags geöffnet - bestimmt auch in Ihrer Nähe

Paderborn-Elsen,

- Wewerstr. 16 (Hauptgeschäft)
- Wewerstr. 27 (im Aldi)
- Von-Ketteler-Str. 20
- Dionysiusstr. 9 - 13 (im Rewe-Markt)

auch in Sande und Scharmiede

Tel. (05254) 51 52

Bereits zu dieser Zeit scheint Lengeling über eine Karriere in der Bauverwaltung nachgedacht zu haben. Vielleicht suchte er nach der Gründung einer Familie nach einer geruh-sameren Position. Am 16. Mai 1872 hatte Wilhelm Lengeling im lippischen Detmold seine 14 Jahre jüngere, aus Trier stammende Frau Anna Maria Agatha Pesch geheiratet. In Detmold wurde auch im Juni 1873 ihr erstes Kind Wilhelm Gerhard Ferdinand geboren. Zum Ende der Bauarbeiten in Cochem bewarb sich Wilhelm Lengeling 1876 erstmals um die Position eines Baurates in Münster. Allerdings hatte seine Bewerbung zunächst keinen Erfolg. So blieb er als erster Betriebsinspektor bis 1880 bei der Moselbahn.

Dann zog ihn aber eine neue Aufgabe zur königlichen Eisenbahndirektion nach Magdeburg. Wieder war es ein Tunnelprojekt, dem er seine Schaffenskraft widmete, nämlich dem Brandleitertunnel in Thüringen. Zur Fertigstellung der Bahnstrecke Erfurt-Grimmenthal-Rischenhausen wurde er mit dem Ritterkreuz 1. Klasse des sachsen-ernestinischen Hausordens ausgezeichnet.

1885 sollte es dann doch mit der Verwaltungstätigkeit klappen. Am 1. April trat er seinen Dienst als Provinzialbaurat seiner Heimatprovinz in Münster an. Fortan war Wilhelm Lengeling als hoher Verwaltungsbeamter vor allem für den Straßen- und Brückenbau in Westfalen zuständig. Schon bald in Münster heimisch wurde er auch kommunalpolitisch tätig. 1891 wurde Lengeling vom Stadtverordneten-Kollegium der Stadt Münster mit 28 von 31 Stimmen zum Stadtrat und Mitglied des Magistrats gewählt.

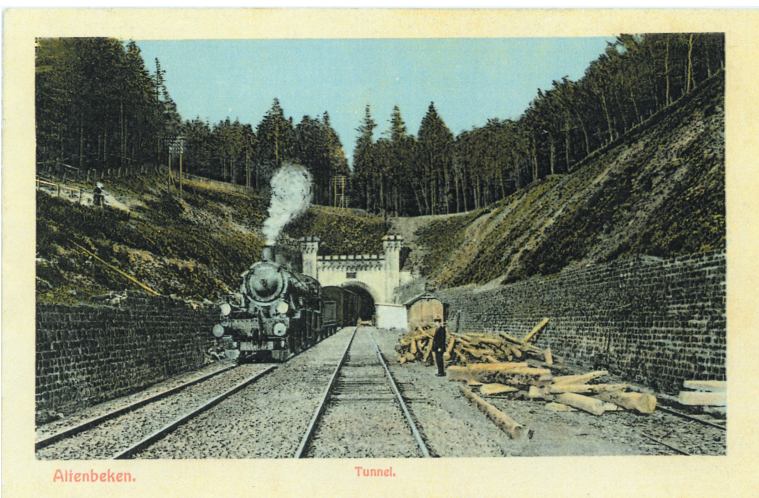
Angesichts seiner glänzenden Karriere wurden ihm weitere Ehrungen zuteil. Mit Patent des Kaisers Wilhelm wurde Wilhelm Lengeling am 3. August 1895 der Charakter eines Geheimen Baurats zuerkannt. Und zur Einweihung des unter seiner Oberleitung erbauten Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Porta Westfalica wurde ihm der Rote Adlerorden III. Klasse verliehen. In seinem Dankschreiben an die Gemeinde Elsen betonte Wilhelm Lengeling jedoch, dass die Auszeichnung als Ehrenbürger Elsens eine der ehrenvollsten Urkunden in seiner Familie sei und bis in die fernste Zukunft bleiben werde.

Als Wilhelm Lengeling nach kurzer schwerer Krankheit am 29. Oktober 1901 in Münster verstarb, hinterließ er seine Frau und 5 erwachsene Kinder.

*Manfred
Köllner*

Unser Autor ist freiberuflich als Historiker und Berufsgenealoge in Delbrück tätig.

Weitere Informationen finden Sie unter www.koellner-hd.de.



Westportal des Rehbergtunnels in Altenbeken um 1900 (Smmlung Josef Walter, Altenbeken)

Damen • Herren • Kinder



FRISEUR

SCHUMACHER

Von-Ketteler-Straße 43
33106 Paderborn-Elsen

Telefon
0 52 54 / 5160

Öffnungszeiten:

Di - Fr	8.30 - 18.00 Uhr
Sa	7.00 - 13.00 Uhr

Tip-Top

Reinigung, Änderung
und Wäschedienst

Textilpflege

Christian Wolter • Textilreinigermeister

Telefon 0179 9511223

Von-Ketteler-Straße 29 • 33106 Paderborn-Elsen
Bielefelder Straße 20 • Schloß Neuhaus

**In unseren neuen Maschinen reinigen wir
umweltfreundlich und umweltschonend.**

Neuere Veröffentlichungen zur Geschichte Elsens

Viermal sind in den Jahren 2003 und 2004 aufschlussreiche Aufsätze zur Elsener Geschichte veröffentlicht worden. Damit sie nicht übersehen werden, seien sie an dieser Stelle den heimatgeschichtlich interessierten Mitbürgern in kurzen inhaltlichen Abrissen vorgestellt und zur vollständigen Lektüre empfohlen.

Drei der vier Aufsätze finden sich in der Heimatzeitschrift für die Kreise Paderborn und Höxter „die warte“. Zweimal geht es dabei um Gut Ringelsbruch.

Fred Kaspar, Gut Ringelsbruch in Paderborn-Elsen

(in: die warte, Nr. 120, Weihnachten 2003, S.4-9)

Dr. Fred Kaspar vom Westfälischen Amt für Denkmalpflege in Münster stellt die Geschichte des Gutes, den Entstehungsprozess der Anlage und die einzelnen Bauten und Umbauten dar. Anlass für Kaspars Recherchen war die Frage, in welchem Umfang die Gutsanlage als Baudenkmal zu betrachten sei. Als Ergebnis des von ihm erstellten Fachgutachtens wurde die Gesamtanlage des Gutes 2002 in die Denkmalliste der Stadt Paderborn eingetragen, in der das Herrenhaus Ringelsbruch schon seit 1980 verzeichnet ist.

Leider hat Kaspar die örtliche Literatur zu seinem Thema nicht genügend zur Kenntnis genommen, insbesondere nicht den grundlegenden Aufsatz über Gut Ringelsbruch von Aloys Kullmann in den „Elsener Nachrichten“, Nr. 126 (1995), S.5 -16. So stellt er manches als neue Erkenntnis hin, was längst bekannt war, zum Beispiel, dass Herrenhaus und Park der Gutsanlage nach 1863 durch den Bauunternehmer und Gutsbesitzer Heinrich von Köppen errichtet worden sind.

Sachlich falsch ist die Darstellung Kaspars über die persönlichen Verhältnisse der Anna von Köppen, der Tochter und Erbin des Erbauers von Gut Ringelsbruch. Sie war nicht, wie Kaspar schreibt, „in erster Ehe verheiratet mit Graf Hagenburg“ und „in zweiter Ehe ... seit spätestens 1925 mit Prinz Otto von Schaumburg-Lippe“. Es gibt keine zwei Ehen bzw. Ehemänner. Vielmehr heiratete Anna von Köppen bereits am 28.11. 1893 den Prinzen Otto Heinrich von Schaumburg-Lippe. Da es sich um eine morgantische, also nicht standesgemäße Ehe handelte, wurde Anna von Köppen vom Zeitpunkt ihrer Eheschließung an unter dem Namen „Gräfin von Hagenburg“ in den Hochadel aufgenommen. Sie verdankt diesen Namen also nicht einem etwaigen ersten Ehemann. So erklärt sich auch, dass sich Gut Ringelsbruch seit 1919 im Besitz der „Gräfllich Hagenburgschen Gutsverwaltung“ befand.



Gut Ringelsbruch von Norden, Zustand 1979



Gartengestaltung

Gartenpflege

Rasenpflege

Steinarbeiten

Wasserspiele

Gehölzschnitte

Dienstleistungen

Grabpflege

**GÄRTNEREI
LENGELING**

GmbH

Antoniusstr. 6

D-33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 - 53 71

Telefax: 0 52 54 - 6 52 51

Bestattungen • Überführungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten



Bestattungsinstitut

Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Nesthauser Straße 6 • 33106 Paderborn-Elsen • Telefon 0 52 54/57 91

Der Schwerpunkt von Kaspars Darstellung liegt dann auf der fachmännischen Beschreibung des gesamten Baubestandes des Gutshofes, wobei auch die zahlreichen Umbauten und Abrisse von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden erwähnt werden.

Besonders betont Kaspar den baulichen Wert des Herrenhauses, das seit 1975 ohne Nutzung war, an dem aber einzelne Baumaßnahmen zur Bestandssicherung vorgenommen worden sind, um den drohenden Verfall zu stoppen. Neuerdings wird das Gebäude zeitweise auch gastronomisch genutzt. Auf jeden Fall sollten wir uns als Elsener bewusst sein, dass das Herrenhaus auf Gut Ringelsbruch ein "bedeutendes Beispiel klassizistischer Villen- und Landhausarchitektur schinkelscher Prägung" ist, das sich architektonisch an die großen Sommerresidenzen der preußischen Prinzen, etwa Schloss Glienicke, anlehnt, wie Kaspar aus einem denkmalpflegerischen Gutachten von 1979 zitiert.

Ulf-Dietrich Korn, Das Treppenhausfenster von 1896 im Herrenhaus Ringelsbruch

(in: die warte, Nr. 121, Ostern 2004, S. 9-10)

Dr. Ulf-Dietrich Korn, ebenfalls Mitarbeiter des Westfälischen Amtes für Denkmalpflege in Münster, greift im nächsten Heft der "warte" ein Detail aus dem Herrenhaus Ringelsbruch auf: das Treppenhausfenster von 1896. Die kostbare Glasmalerei zeigt als Hauptfiguren Ceres, die antike Göttin der Landwirtschaft bzw. der Ernte, und Diana, die Göttin der Jagd, versehen mit vielerlei Attributen, die sich auf Ackerbau, Viehhaltung und Jagd, also auf das Leben auf einem Gutshof beziehen. Stilistisch werden Elemente mehrerer Kunstepochen zu einer Gesamtkomposition in einem neuen historistischen Stil verschmolzen, wie er am Ende des 19. Jahrhunderts üblich war. Ulf-Dietrich Korn fasst sein Urteil über das Fenster am Ende so zusammen: "Als zumindest hierzulande äußerst seltenem, wenn nicht sogar einzigartigem Exemplar profaner Glasmalerei des Historismus kommt dem Ringelsbrucher Treppenhausfenster ein besonderer Zeugniswert für die angemessene Ausstattung eines stattlichen Herrenhauses ebenso wie für die Entwicklung und Geschichte der Glasmalerei des 19. Jahrhunderts in Westfalen zu."



Fenster im Treppenhaus von Gut Ringelsbruch, Zustand 1979

Gerhard Franke, Vor 600 Jahren – Brockhof-Kapelle bei Elsen neu geweiht

(in: die warte, Nr. 119, Herbst 2003, S. 36-39)

Zwei weitere Aufsätze verdanken wir unserem Elsener Mitbürger Dr. Gerhard Franke. Mit dem Brockhof thematisiert er ein Elsener Gehöft, das durch seine Ersterwähnung in der Gründungsurkunde des Busdorf-Stiftes in Paderborn auf eine fast 1000jährige urkundlich abgesicherte Geschichte zurückblickt.

Als Basis seines Beitrags über die Kapelle auf dem Brockhof untersucht Franke zuerst – soweit es die lückenhafte urkundliche Überlieferung zulässt - die wechselhafte Besitz-

Geldanlage ist Vertrauenssache.

Gerade deshalb legen immer mehr Kunden ihr Geld in den Fonds von dit | Allianz Dresdner Asset Management an! Denn sie bieten die Chance auf attraktive Wertsteigerung bei angemessenem Risiko. Gute Gründe, sich das Fondsangebot genauer anzusehen.

Rufen Sie mich an. Bei mir erhalten Sie die aktuellen Verkaufsprospekte.



Roland Ressel

Generalvertretung
der Allianz

Sander Str. 18

33106 Paderborn

Tel 0 52 54.95 31 58

roland.ressel@allianz.de



geschichte des Hofes in der Frühphase, der schließlich von 1353 bis zur Säkularisation 1803 dem Paderborner Kloster Abdinghof gehörte.

Im lateinischen Wortlaut und in deutscher Übersetzung zitiert der Verfasser dann eine bischöfliche Urkunde vom 25. August 1403, die von der Wiedererrichtung einer verfallenen steinernen Kapelle auf dem Brockhof durch den Abt Konrad II. von Abdinghof und deren Weihe durch Bischof Wilhelm I. von Paderborn berichtet. Spätere Nachrichten aus dem 17. und 18. Jahrhundert bezeichnen die Kapelle bereits als ruinös. Aus zwei Zeichnungen der Hofländereien, die um 1680 und 1805 datiert sind, gelingt Franke aber ein ziemlich genauer Nachweis, wo die Kapelle ursprünglich gestanden hat.

Gerhard Franke, Die Visitation durch Bischof Dietrich Adolf von der Reck in Elsen.

Ein pfarrhistorischer Kommentar zu den Visitationsakten

(in: Westfälische Zeitschrift, herausgegeben vom Verein für Geschichte und Altertums-kunde Westfalens, Band 154 (2004), S. 221-271)

Den mit Abstand umfang- und ertragreichsten Beitrag zur Elsener Geschichte liefert Dr. Gerhard Franke mit seinem Aufsatz über die Visitation durch Bischof Dietrich Adolf von der Reck in Elsen im Jahre 1654, also vor 350 Jahren.

Der Aufsatz greift über die engere Thematik sehr weit hinaus und setzt sich gründlich mit der schriftlichen Überlieferung und der wissenschaftlichen Fachliteratur auseinander, was sich in einem ausgedehnten Anmerkungsapparat widerspiegelt.

Da Frankes Interessenschwerpunkt auf den pfarrgeschichtlichen Aussagen der Visitationsakten von 1654 liegt, bietet er zunächst einen einleitenden Überblick über die pfarrgeschichtlich relevanten Schriftzeugnisse vor 1654. An seinen sehr scharfsinnigen und detaillierten Überlegungen dazu wird in Zukunft niemand mehr vorbeikommen, der sich zur Frühgeschichte Elsens und der Frage nach der Entstehungszeit seiner Pfarrei äußert.

Im Einzelnen untersucht der Verfasser hier die Erwähnungen des Hofes und späteren Dorfes Elsen mit seinen verschiedenen Namensformen in den frühen Quellen, die Rolle der Ministerialenfamilie "von Elsen", die frühesten überlieferten Elsener Pfarrer und die urkundlichen Belege der Existenz einer Pfarrei Elsen seit dem 14. Jahrhundert. Franke betont aber, dass auf der Grundlage dieser sporadischen Schriftzeugnisse keine Pfarrgeschichte der Frühzeit der Elsener St. Dionysius-Gemeinde geschrieben werden könne. Im Gegensatz dazu enthielten die von ihm für seinen Aufsatz herangezogenen Visitationsakten vielfältige Informationen zu den kirchlichen Verhältnissen in Elsen.

Franke dokumentiert anschließend die für die Elsener Pfarrgeschichte relevanten Passagen aus den Akten der Bistumsvisitation in lateinischer und deutscher Sprache. Diese kommentiert er dann ausführlich unter vier Aspekten:

- a) Pfarrgründung und Patrozinium
- b) Das Elsener Kirchspiel – die Zugehörigkeit der Gemeinde in Neuhaus
- c) Der Kirchenbau und seine Ausstattung
- d) Das sakrale Inventar

Mit Recht begegnet der Verfasser den Ansätzen einer Frühdatierung der Pfarreigründung in Elsen in die karolingische oder ottonische Zeit allein auf der Basis des Dionysius-Patroziniums mit der gebotenen wissenschaftlichen Skepsis. Ebenso zurückhaltend ist sein ausführlich begründetes Urteil zu der zweiten von ihm erörterten Fragestellung: "Ob und über welchen Zeitraum Neuhaus einmal zum Kirchspiel Elsen gehörte, ist momentan nicht zu sagen."

Achtung!

**Neu ist nicht
= besser!**

Ich, dein altes TV-Gerät,
ich möchte noch weiter machen.

Lohnt es?

Lohnt es nicht?

**Überlegen „Sie“ richtig!
oder wählen Sie Radio-TV-Göke.**

Ihr Fernseh-Spezialist hat jahrelange
Erfahrung, garantiert einen einwandfreien,
gewissenhaften und preiswerten Service.

Daher wählen „Sie“ selbst!



RADIO GÖKE

HiFi - Video
Fernsehen
Werkstatt & Verkauf

Kastanienweg 14 · 33161 Hövelhof
Telefon 0 52 57 - 31 18 · Fax 0 52 57 - 93 02 06

Reparaturannahme Elsen
Simonstraße 4 Telefon 0 52 54 - 6 58 52

Zum Kirchenbau und seiner Ausstattung geht Franke unter anderem auf den Turm, das Längsschiff und den Chor der alten Kirche vor 1850 und den Taufstein ein. Schließlich benennt er detailliert das zum Zeitpunkt der Visitation 1654 vorhandene sakrale Inventar der Kirche, das er als nach dem Dreißigjährigen Kriege relativ bescheiden beschreibt. Diese Einschätzung belegt er auch durch die umfangreichen Zukäufe in den folgenden Jahren.

Durch seinen überaus reichhaltigen Aufsatz hat Franke wesentliche Teilbereiche der frühen Elsener Pfarrgeschichte auf eine neue Grundlage gestellt, dabei aber auch aus wissenschaftlicher Redlichkeit deutlich darauf hingewiesen, wo aufgrund fehlender, fragmentarischer oder nicht eindeutiger Quellen die Grenzen unserer heutigen Erkenntnismöglichkeiten liegen.

Zum Schluss sei noch einmal mit Nachdruck gesagt: Die vorliegenden kurzen Hinweise können und wollen die eigene Lektüre der besprochenen Aufsätze keineswegs ersetzen, sondern wollen gerade darauf neugierig machen.

Reiche Belehrung wird als Belohnung versprochen!

Günter Wißbrock

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein!

Ehrenlandrat Joseph Köhler wurde 85 Jahre

Am 5. Juli vollendete Ehrenlandrat Joseph Köhler, ein weit über die Grenzen Elsens hinaus geschätzter und geachteter Politiker, sein 85. Lebensjahr.

1946 begann der Eisenbahner Joseph Köhler seinen politischen Weg als CDU-Gemeindevertreter in Elsen, wohin es seine Familie am Kriegsende aus Paderborn verschlagen hatte. Er war bis 1994 33 Jahre lang Kreistagsabgeordneter, davon 29 Jahre Landrat des Kreises Paderborn. Zwei Jahrzehnte gehörte er dem nordrhein-westfälischen Landtag an. Er war Vorsitzender des Haushalts- und Finanzausschusses und stellvertretender Vorsitzender des Verkehrsausschusses. Große Verdienste erwarb er sich als Vorsitzender des deutschen und nordrhein-westfälischen Landkreistages, der Vereinigung aller Kreise. Für seine Verdienste erhielt er viele Auszeichnungen, u.a. 1979 das Große Bundesverdienstkreuz und 1989 das seltene Große Verdienstkreuz mit Stern. Er trägt das Komturkreuz des Silvesterordens, verliehen durch Papst Johannes Paul II und den goldenen Ehrenring der Stadt Paderborn. Joseph Köhler ist ein Mann mit politischen Grundsätzen. Sein Bekenntnis zur Demokratie und zur Übernahme sozialer Verantwortung wurzelt in einer starken christlichen Grundhaltung.

Joseph Köhler genießt nun nach fast 50 Jahren politischer Tätigkeit seit 1993 seinen verdienten Ruhestand. Zu seinem Geburtstag gratulierte der Kreis Paderborn seinem Ehrenlandrat mit einem Empfang im Kreishaus. Den vielen Gratulanten schließen sich die Elsener Nachrichten an und wünschen Joseph Köhler noch viele weitere gesunde und erfüllte Jahre.



BRAUTMEIER

Seit  1934

Feine Apfelsäfte aus Ostenland

Obstkellerei Brautmeier freut sich auf Ihre Äpfel

Leckerer Saft aus dem eigenen Garten

Frisch gepresst und gekeltert schmeckt Saft am besten. Das gilt auch für Apfelsaft aus heimischem Obst. Und wer sehr guten Saft zu einem günstigen Preis bekommen möchte, sollte sich an die Obstkellerei Brautmeier in Ostenland wenden. "Wir freuen uns darüber, wenn Sie uns selbst gepflückte oder frisch aufgelesene Äpfel bringen", sagt Josef Brautmeier und verweist auf die Möglichkeit, Apfelsaft aus frischer Produktion gleich wieder mitnehmen zu können.



Ab dem 2. September wird in dem Familienunternehmen an der Wittendorfer Straße wieder gekeltert. Langjährige Erfahrungen und modernste Geräte garantieren beste Saftqualität. Seit nunmehr 71 Jahren gibt es die Obstkellerei in Ostenland. Und Jahr für Jahr bringen Kunden aus nah und fern selbst geerntete Äpfel, die dann vor Ort zu frischem Direktsaft verarbeitet werden. Je nach Menge der angelieferten Äpfel kann man sofort den Saft mitnehmen oder man bekommt eine Gutschrift über Brautmeier-Apfelsaft, der

dann im Laufe der kommenden Monate abgeholt werden kann. "Wer uns Äpfel bringt, muss nicht sofort kistenweise Apfelsaft mitnehmen. Lagerprobleme gibt es dadurch zuhause nicht," erklärt Ulrike Brautmeier.

Sie appelliert an Liebhaber leckerer Fruchtsäfte, die Mühe nicht zu scheuen und Äpfel zu ernten. Wer einmal vor Ort gemosteten Saft probiert hat, weiß den Unterschied zu schätzen. Die Äpfel sollten allerdings nicht zu früh im Jahr geerntet werden, um die Qualität des Direktsaftes zu steigern. Dabei gibt es, je nach Sorte, Unterschiede.

Die Anlieferung von Äpfeln kann in Ostenland täglich außer sonntags erfolgen. Weitere Informationen im Internet: www.brautmeier-apfelsaft.de.



Josef Brautmeier • Wittendorfer Str. 28 • 33129 Delbrück-Ostenland • 0 52 50 / 5 34 94

Überraschung!!!

GOLDENER OKTOBER

bei



VON-KETTELER-STRASSE 10A
33106 PADERBORN-ELSEN
TELEFON: 05254 / 80 21 10



„Don Carlos“
Weinfachhandel
Silvia Ahle

... bei uns wird Ihr Getränke-Einkauf zum Erlebnis!

ÜBERZEUGEN SIE SICH!

33106 Paderborn-Elsen • Sander Straße 4
Telefon 0 52 54 / 6 67 49



**Ihr Getränkemarkt
mit besonderen
Geschenkkideen!**

Deutsche Post im Gebäude des Lösch Depot!



Deutsche Post

Öffnungszeiten:	Mo - Do	08.30 - 13.00 Uhr
		14.30 - 19.00 Uhr
	Fr	08.30 - 19.00 Uhr
	Sa	08.30 - 14.00 Uhr

Elsen vor 100 Jahren – 1905

Ein Blick in die Elsener Chronikk

Januar

Vom 1ten bis 3ten sehr kalt, dann Regen und Sturm bis Ende.

Am 3ten Januar, abends 6 Uhr, fand in der hiesigen Knabenschule die Eröffnung der gewerblichen Fortbildungsschule statt. Es hatten sich 41 Schüler, 40 Handwerkslehrlinge und 1 landwirtschaftlicher Schüler eingefunden. Herr Pfarrer Alpmann nahm die Eröffnung vor, indem er nach Verlesung der Statuten noch einmal die Bedeutung der Fortbildungsschule in der Gegenwart und für das Handwerk insbesondere hervorhob und mit einem warmen Appell an die Schüler schloß, sie möchten sich die Vorteile der Fortbildungsschule allseitig zu Nutze machen.

Und in der Tat! Soll der Mittelstand bei der gegenwärtigen Konkurrenz mit dem Großbetrieb lebensfähig bleiben, so wird er die gebotenen Hilfsmittel (Innungen, Genossenschaften, Schutzvereinigungen, vor allem Fortbildungs- und Fachschulen) nicht entbehren können. Alle einsichtigen Handwerker und Kaufleute sind heute der Ansicht, daß von der Gesetzgebung allein eine durchgreifende Besserung nicht zu erhoffen ist, daß vielmehr die Mitwirkung der Angehörigen des Mittelstandes selbst dazu notwendig ist. Und da hat dann der Straßburger Katholikentag, der das Programm für die sociale Arbeit im Mittelstande aufstellte, zur Hebung des Handwerkerstandes u.a. auch die Fortbildungs- und Fachschulen warm empfohlen.

Aber auch unsere Landwirte sollten den Nutzen der Fortbildungsschule nicht verkennen. Der Bauernstand ist ja von höchster Bedeutung in Staat und Kirche, und wird dieses auch von höchster Stelle im Staate anerkannt und ausgesprochen.

Soll nun die Landwirtschaft auf der Höhe und lebensfähig bleiben, dann wird sie sich auch die Vorteile einer Fortbildungsschule zu nutze machen müssen. Unter anderem sei nur erinnert an die Notwendigkeit einer geordneten Buchführung im landwirtschaftlichen Betriebe. Und so möge dann die Elser gewerbliche Fortbildungsschule unter Leitung der Herren Lehrer Dierks, Rüther und Bettenworth noch lange Jahre bestehen, sich immer mehr entwickeln und segensreich wirken zum Wohle der Gemeinde.

Am 29ten Januar fand im Heimannschen Saale eine Versammlung des Volksvereins für das katholische Deutschland statt. Herr Bibliothekar Dr. Liese aus Paderborn behandelte das Thema: Nutzen der Fortbildungsschule. Redner legte u.a. dar: Man müsse immer weiter lernen; die Kenntnisse, die früher der Handwerker und Landwirt besessen, reichten heute nicht mehr aus, und darum sei der Besuch einer Fortbildungsschule zu empfehlen. An 2ter Stelle sprach Herr Prokurator Schäfers (Paderborn) über die Invalidenversicherung, speziell über freiwillige Versicherung und Weiterversicherung. Redner wies darauf hin, wie diejenigen, welche das 40te Lebensjahr nicht vollendet haben, ferner nicht über 3000 M Einkommen haben und nicht mehr als 2 versicherungspflichtige Lohnarbeiter beschäftigen, sich freiwillig versichern können. Sodann führte Redner aus: Versichere dich weiter, auch wenn du aus der Versicherungspflicht voraussichtlich für alle Zukunft ausscheidest. Denn

1. weißt du nicht sicher, ob du nicht später wieder versicherungspflichtig wirst; z.B. ein Geselle, Landwirt, der sich selbständig machte, hat später seine Selbständigkeit wieder aufgeben müssen,
2. weißt du nicht, wie bald und wie lange du Invalide sein wirst; z.B. Dienstmägden erkrankt nach der Verheiratung. Letztere sollten sich immer weiter versichern,
3. handelt es sich bei der Weiterversicherung nur um sehr geringfügige Beiträge.



Sorgen Sie vor – freuen Sie sich auf eine sichere Zukunft.

Heute entscheidet ein vernünftiges Finanzierungskonzept über die Sicherheit Ihres weiteren Lebens. Gleichzeitig lassen Ihnen unsere Produkte zur Alterssicherung genügend Freiraum, Ihre Zukunft individuell zu gestalten. Seien Sie clever. Je eher Sie mit der Planung beginnen, desto rentabler wird es später für Sie. Die Provinzial ist immer für Sie da – wie ein guter Schutzengel.

Geschäftsstelle

Johannes u. Iris Hillemeyer

Von-Ketteler-Straße 28, 33106 Paderborn-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 66 66, Fax 0 52 54 / 6 66 49

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

An 3ter Stelle behandelte Herr Kaplan Pieper, Neuhaus, das Thema: "Wie schützen wir die vom Lande in die Stadt ziehende Jugend?" Die Behandlung dieser Frage ist sehr zeitgemäß. Das Land entvölkert sich, die Städte übevölkern sich, ist eine Tatsache. Jeder nun, der Liebe zur Jugend und Verständnis für die ihr in der Großstadt drohenden Gefahren hat, wird dieser Frage seine Aufmerksamkeit zuwenden. Das Volksbüro in Paderborn ist auf diesem Gebiete schon thätig und sammelt Adressen von Auswanderern, die sie dann weiter befördern an die Arbeitersekretariate der Industriestädte. Möchten insbesondere die Eltern es nie unterlassen sich mit dem Pfarrer des Abgangs- und des Ankunftsortes in Verbindung zu setzen, damit ihre Kinder in gute Häuser kommen und in die entsprechenden Vereine (Arbeiterverein, Gesellenverein u.s.w.) eintreten.

Februar

Witterung: Viel Nebel, im übrigen abwechselnd Regen und Sturm.

In diesem Monat wurde auch die von Herrn Mündelein (Paderborn) vollführte Kirchendekoration vollendet. Diese gothische Malerei mit ihrer herrlichen Farbenpracht kann als eine wohlgelungene bezeichnet werden, und haben sich auch in dem Sinne viele Fremde, und zwar auch Kunstkenner sehr lobend über dieselbe ausgesprochen.

März

Anfangs unfreundlich, dann sehr schön, und gegen Ende Regen.

April

In diesem Monat machte sich früher schon der Frühling bemerkbar mit seinen sonnigen Tagen, wo es grünte und blühte in Wald und Flur. Wie ganz anders in diesem Jahre. Vom 1.-5. Regen und kalt, am 5ten abends Gewitter, vom 7ten bis 8ten starker Schneefall und Frost, dann Regen, dann kalt und Regen bis Ende. Am 23ten (Ostern) eine starke Schneeschauer. Vom 3ten April 1905-1915 sind vom Kirchenvorstand gegen Unfall versichert: Die Kirche, das Pfarrhaus, die Vikarie und der Friedhof. Die Versicherung hat stattgefunden beim Allg. deutschen Versicherungsverein in Stuttgart.

Am 9. April wurde vom Kirchenvorstand und von der kirchlichen Gemeindevertretung die Vergrößerung des Kirchhofs beschlossen. Diesem Beschlusse trat die politische Gemeindevertretung bei am 29ten Mai, das Generalvikariat zu Paderborn erteilte die Genehmigung am 2ten Juni und die königliche Regierung genehmigte den Beschluß am 1ten August. Das dem Eisenbahnschlosser Anton Lengeling (Elsen, Hausnummer 87) gehörige Grundstück, Flur 8, No. 474 und 475 in Größe von 10 ar 60 qm wurde angekauft zum Preis von 4100 M. Vorgenannte Parzellen sind am 29. November 1905 vom königlichen Amtsgericht zu Paderborn auf die Pfarrkirche Elsen eingetragen. Das Haus wurde zum Abbruch an Hermann Liekmeier verkauft zum Preise von 220 M. Gegen Ende des Jahres wurde das Grundstück bereits drainiert von Johannes Büker und Bernhard Vieth.

Mai

Vom 1.-10. unfreundlich und Regen, dann bis 17ten trocken mit kaltem Ostwind, vom 18.-21. sehr warme Gewitterluft, dann rau und kalt bis 25ten, und gegen Ende warm. Am 19ten großer Hagelschlag auf dem Eichsfelde. Alles steht in voller Blüte, insbesondere die Obstbäume und ganz Elsen gleicht einer Winterlandschaft. Leider zeigen sich aber auch schon die Folgen der Nachfröste des April. Insbesondere versprechen Kirschen- und Beerenobst keine reiche Ernte.

Am 21ten Mai fand in der Wirtschaft Lange die Generalversammlung der Mitglieder des Elsener Spar- und Dahrlehnskassenvereins statt. Rechnung und Bilanz des verflossenen zweiten Geschäftsjahres wurde vorgelegt. Hiernach betrug die Einnahme laut



Raiffeisen-Markt

Hier kauft man für Haus, Tier und Garten

Herbstlich willkommen...

- Herbstdeko
- Gestecke
- Kürbisse
- Pflanzenerde
- Allerheiligenzubehör



Außenkeramik
stark reduziert!



Elsen

Paderborner Straße 59
33104 Paderborn-Elsen

Fon (0 52 51) 9 31 14-0
Fax (0 52 54) 9 31 14-9

Geschäftszeiten

Mo.-Fr. 9-19 Uhr
Sa. 8-16 Uhr

Tagebuchabschluß 94387,72 M; die Ausgabe 90376,76 M. Die Aktiva am 31.12.1904 = 52018,37 M, die Passiva am 31.12.1904 = 51903,25 M. Das Rechnungsjahr schloß also mit einem Reservefonds von 115,12 M. Was die zeitige Geschäftslage des Vereins angeht, so betrugen vom 1. Januar 1905 bis 21. Mai die Einnahmen 28277,08 M, die Ausgaben 31553,44 M. Es waren ferner in dem genannten Zeitpunkt 21 neue Mitglieder beigetreten, so daß der Verein am 21. Mai 1905 bereits 138 Mitglieder zählte und werden im Laufe des Jahres noch mehrere beigetreten sein. Dem Vorstände und dem Rendanten wurde hinsichtlich der Geschäftsführung von der Versammlung einstimmig Entlastung erteilt. Herr Bibliothekar Dr. Liese von Paderborn hielt hierauf einen Vortrag über die Sparsamkeit, der von der Versammlung mit großem Interesse entgegengenommen wurde. Die Elsener Spar- und Darlehnskasse hat sich also sehr gut entwickelt und ist dieses auch bei den stattgehabten Revisionen vollauf anerkannt; sie ist ein wahrer Segen für die Gemeinde. Wie viele mögen nicht durch diese wohlthätige Einrichtung den Händen des Wucherers entgangen sein?

An dieser Stelle nun sei

1. dem Vorstand und Aufsichtsrath, besonders dem Herrn Rendanten Temme, der auf richtige Dank ausgesprochen für ihre umsichtige Tätigkeit in der Geschäftsführung und
2. ein warmer Appell an die Eltern gerichtet, ihren Söhnen und Töchtern, auch Kindern die Benutzung der Spar- und Darlehnskasse dringend zu empfehlen.

Juni

Vom 1ten bis 5ten große Hitze mit Gewitter und sehr starkem Platzregen, auch am 6ten. Der Blitz schlug am 5ten in eine Linde vor der Kaplanei. Dann schönes angenehmes Wetter bis 16ten, am 17ten und 18ten sehr heiß, dann Gewitter bis Ende.

Auch in diesem Monat erhielt unsere Kirche einen neuen Schmuck, nämlich eine herrliche gothische Monstranz, die am Fronleichnamstage zum erstenmal gebraucht wurde. Geliefert war dieselbe von Herrn Wilms (Düsseldorf); sie ist von Silber und vergoldet. Eine herrliche Monstranz, als Wohnsitz des einzigen Gottes, ist ohne Zweifel der erhabendste Gegenstand einer Pfarrkirche.

Juli

Auch in diesem Monat herrschte durchweg große Hitze und Gewitter. Am 1ten und 2ten sehr heiß, dann starke Gewitter bis 5ten, dann heiß und Gewitter bis Ende. Am 16ten Juli ging über Elsen und teilweise auch über Sande ein Gewitter mit Hagelschlag hernieder, wodurch die Feldfrüchte einigen Schaden erlitten haben, der aber meist durch Versicherung gedeckt war.

August

Die Hitze hält an bis Mitte des Monats, mit abwechselnden starken Gewittern und Platzregen, am 18ten Hagelschlag nach Paderborn hin, dann bis Ende kühler ohne Gewitter.

September

Regen und kalt bis 15ten, dann trocken und kühl bis 24ten, am 25ten starkes Gewitter in Paderborn mit Hagel und Platzregen, dann milde bis Ende. Was die Ernte angeht, die im August und teilweise schon Juli begonnen hatte, so kann dieselbe betr. Roggen und Hafer als eine mittelmäßige bezeichnet werden. Wegen des vielen Regens aber sind die genannten Fruchtarten schlecht eingekommen. Was die verschiedenen Gemüsesorten angeht, so waren sie im allgemeinen schlecht geraten; der Grund wird wohl in

Gourmet-Partyservice Wolfgang Fricke

Scharmederstr. 73 - 33106 Paderborn-Elsen



Wir bieten Ihnen:

- “Partyspezialitäten, die nicht jeder hat”
- Für alle Gelegenheiten - Lieferung frei Haus
 - Zu günstigen Preisen - mit Geschirr und Besteck
 - Von 10 bis 150 Personen

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!!!



**0 52 54 / 9 36 26 55 oder
0 52 54 / 57 53**

dem vielen Regen gelegen haben. Vereinzelt aber boten Steckrüben einen reichen Ertrag. Die Obsternte war keine besonders gute. Beerenobst und Kirschen waren fast gar keine, weil in der Blüte erfroren, Äpfel gab es wenige, am besten waren im allgemeinen die Birnen geraten.

Oktober

Anfangs kalt und Regen, am 8ten gutes Wetter bis zum 10ten, dann Regen bis zum 24ten, sodann trocken bis Ende. Am Fest Dionysius (vom 15.-16. nachts) der erste Schnee. Die Kartoffelernte wird begonnen; der Ertrag ist ein guter, wegen der schlechten Witterung jedoch kommen dieselben nicht gut ein und zieht sich darum die Ernte hin bis in den November hinein. In diesem Monat wurde auch die 3te Lehrerstelle hieselbst besetzt. Durch die Schulumtsbewerberin Fräulein Laufkötter aus Wünnenberg, so daß nunmehr hieselbst fünf Lehrkräfte wirken.

November

Vom 1ten bis 8ten schönes Wetter, dann bis Ende Regen mit abwechselnd schönem Wetter. Am 20ten leichter Schneefall.

Auch in diesem Monat erhielt unsere Pfarrkirche einen neuen Schmuck, nämlich eine Kanzel, so daß nunmehr die innere Harmonie der Kirche völlig fertiggestellt ist. Geliefert wurde dieselbe vom Bildhauer Ferdinand Mündelein, Paderborn, und auf Allerheiligen zum erstenmal benutzt. Dieses herrliche Kunstwerk ist im gothischen Stile verfaßt und enthält an der Außenseite die vier großen Kirchenlehrer: Ambrosius, Augustinus, Hieronymus und Gregorius. Nunmehr ist das Innere unserer Pfarrkirche ein solches, wie es sich für ein kath. Gotteshaus geziemt. Gereicht doch ein schönes Gotteshaus zur höchsten Ehre, den Gläubigen zur Andacht und Erbauung, der ganzen Gemeinde zur Freude und zum Ruhme. Besondere Anerkennung verdient Herr Pfarrer Alpmann, dem an erster Stelle die Ausschmückung des Gotteshauses zu verdanken ist.

Dezember

Anfangs leichter Frost, dann Nebel und Regen bis 17ten, darauf Frost und helles Wetter bis 20ten, dann Regen bis 29ten, am 30ten und 31ten starker Frost.

Am 1. December fand eine Volkszählung statt, deren Resultat für die Gemeinde Elsen war:

394 Wohnhäuser

384 Haushaltungen

1094 männliche und 1049 weibliche Personen.

Die Bautätigkeit war eine rege. Es seien erwähnt:

1. das Haus des Bahnarbeiter Franz Köster
2. das Haus des Hilfsbremser Franz Schnitzmeier
3. das Haus des Maurermeister Hermann Jakobs
4. mehrere Häuser hat Maurermeister Fernhomberg an der Chaussee nach Paderborn jenseits der Alme aufgeführt und zwar

für Friedrich Hassenburs (Maurer)

für Bernhard Bendix (Bahnarbeiter)

für Franz Meier (Maurer)

das vierte wird voraussichtlich Maurer Joseph Ikenmeyer beziehen.

finke

Das Erlebnis-Einrichten

**DEUTSCHLANDS GRÖSSTES UND
ATTRAKTIVSTES EINRICHTUNGSHAUS**

über 40.000 m²



**ROLF
BENZ**

'HUKLA

moser®
Vorsprung durch Innovation

bsm/linie3

hülsta 

Natuzzi

 **Brinkmann®**

**IN
CASA** 


Alberto Nieri

FROMMHOLZ

INTERLINE
WOHNSYSTEME

 **ORIGINAL
PASCHEN
BIBLIOTHEK®**

GWINNER®
WOHNDISIGN

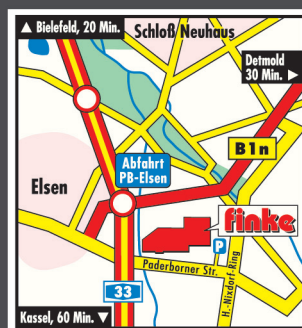
 **MERCURY**




himolla

LAAUSER
Design International

THIELEMEYER
Wohnmöbel aus Westenholz



ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Sa. 10.00-20.00 Uhr

Paderborner Str. 97 • 33104 Paderborn
Fon: 05251/302-0 • Fax: 05251/302-142

Die Zahl der Geborenen im Jahre 1905 beträgt: 127
Die Zahl der Gestorbenen im Jahre 1905 beträgt: 40
Die Zahl der Getrauten im Jahre 1905 beträgt: 17

Elsen, den 20ten Februar 1906

Der Pfarrer: Alpmann
Der Kaplan: Weber

Die Gemeindevertretung:
Schulze
Schlenger, Vorsteher
Steins, Polizeidiener

Ortschronik 1905, übertragen von Josef Segin und Rolf-Dietrich Müller

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein!

Gewinnspiel der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen für Jugendliche

„Mit viel Glück nach Berlin ...“

Das für die Jugendlichen durchgeführte Gewinnspiel „Mit viel Glück nach Berlin – Mit viel Verstand zur Volksbank Elsen-Wewer-Borchen“ fand bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine überaus große Resonanz. Gefragt waren die Wünsche und Absichten der „jungen Leute“ in Bezug auf Schule und Beruf. Aus den 250 Antwortkarten konnten per Losentscheid die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner ermittelt werden.

Bankvorstand Paul Regenhardt konnte nun den glücklichen Gewinnern die attraktiven Preise überreichen. Über den Hauptpreis, einen Reisegutschein nach Berlin im Wert von 300 Euro, konnte sich Thomas Beer (Elsen) freuen. Ein „Media-Markt-Gutschein“ im Wert von 100 Euro ging an Ann-Christin Koch (Etteln), die „Karstadt-Gutscheine“ im Wert von 100 Euro und 50 Euro haben Christian Lüthen (Kirchborchen) und Ivonne Süring (Kirchborchen) gewonnen. Über je einen Kinogutschein im Wert von 25 Euro freuten sich Moritz Kunze (Elsen), Daniel Knaup (Elsen), Tobias Bödger (Alfen), Judith Bunte (Wewer) und Philipp Bentler (Etteln).



Paul Regenhardt und die glücklichen Gewinner bei der Übergabe der Gutscheine

Geschichte Elsens in Zahlen

Versuch einer Chronologie von Josef Segin

Leider sind bei der Darstellung der „Geschichte Elsens in Zahlen“ in den Ausgaben 164 und 166 kleine Fehler unterlaufen. In Ausgabe 164 muss auf Seite 61 die zweite Jahreszahl 1858 durch 1860 ersetzt werden, in Ausgabe 166 die Jahreszahl 1858 durch 1878. Der Text unter 1886 muss heißen: „Das Kreuz am Bohlenweg neben dem Kriegerdenkmal wurde von den Vorfahren der Familie Holtgrewe (Tipphof) errichtet. Das Kreuz ist eine Station der Pfingst- und Bittprozession. Den Altar zur Pfingstprozession errichtet und gestaltet die Familie Holtgrewe bzw. deren Nachfahren.“

1891

Im März wurde der Umbau der neuen Schule in Angriff genommen. Das vierte erforderliche Schulzimmer wurde hergestellt und die Wohnräume für 2 Lehrerinnen in zweiter Etage aufgebaut.

Im Juni begann man mit dem Bau einer steinernen Brücke über die Alme beim Schlinghause. Drei Brückenbogen wurden projektiert, 4 eckige Pontons wurden ausgeschachtet. Zum Schutze des tiefergelegten Unterbaus wurden eichene und tannene Bohlen von bedeutender Dicke mehrere Meter tief eingerammt.

Am 25. Juni wurde der sogenannte Richterhof in Elsen zum Verkaufe ausgesetzt. Derselbe gehörte zur Hälfte dem Landeshospital in Paderborn und zur Hälfte den Erben der verstorbenen Gerichtsrätin Seraphine Neukirch, geb. Würtenberg. Die Ländereien kamen sehr teuer. Der Morgen Land wurde durchschnittlich mit 1000 bis 1200 Mark bezahlt. Schade ist, dass auch ein schönes Wäldchen, das dem Dorfe Elsen zur Zierde diente, verkauft und abgehauen wurde. Im September wurde die Herstellung eines neuen Schulzimmers und zweier Lehrerinnenwohnungen vollendet. Mit der Umarbeitung der zwei Schulräume im alten Schulhause wurde begonnen.

Die Ziegelei an der Paderborner Straße wurde von Tierarzt Jung angelegt.

In Elsen wurden 15 neue Wohnhäuser gebaut.

Am 10. November war die Schlusssteinlegung bei der neuen Almebrücke. Landrat Jentsch, Amtmann Eckhardt von Neuhaus, die Herren Kreistagsmitglieder Wilhelm Jacobs und von Kleinsorgen, Gutsbesitzer von Köppen vom Haus Ringelsbruch, Bauunternehmer Lippold, Ingenieur Wehrmann, Vorsteher Schulze, die Gemeindeverordneten und die Geistlichkeit waren anwesend. Nach der Schlusssteinlegung fuhren die Geladenen ins Hotel Lange zu einem kleinen Mahle.

Ortschronik

Im Jahre 1891 sind in der Gemeinde Elsen 15 neue Wohnhäuser gebaut. Eine neue Ziegelei wurde am Wege nach Paderborn angelegt von Tierarzt Junk.

Ortschronik

1892

Im Juni traf ein Blitz das Haus des Ackerwirtes Hermann Schlenger im Elser Holze. Außer den Kühen konnte nichts gerettet werden. Im Oktober sind die letzten Bäume des schönen Richterbusches gefällt und verkauft. Damit ist eine der schönsten Zierden des Dorfes Elsen gefallen.

Acht neue Häuser sind gebaut worden. Da der sogen. Richterhof verkauft ist, wird zwischen Elsen und Paderborn ein Haus nach dem anderen aufgeführt.

Im Laufe des Sommers wurden Vermessungen zur neuen Kreisstraße von Bentfeld nach Paderborn durch den Ingenieur Wehrmann vorgenommen.

Im August und September bekam die Gemeinde Elsen wiederholt Einquartierung. Im September wurde in der Nachbarschaft von den Truppen manövriert. Man hörte die Salven der Infanterie und vom Kanonendonner klrirten die Fenster. In der Nähe von Wewer wurde Biwak gehalten. Die Truppen lagerten von der Alme an bis Salzkotten. Der Divisionsstab hatte seinen Sitz auf dem Haus Ringelsbruch bei Herrn von Köppen. Am 21. September waren die Übungen beendet.

Für Lehrer Böger, der die 3. Schulklasse in Elsen verwaltete, kam der Lehrer Ferdinand Schöne aus Salzkotten.

Elsen zählte nach der Volkszählung 1810 Einwohner.

Ortschronik

1893

Im März begannen die Vorarbeiten für die Kunststraße, die von Bentfeld bis Paderborn erbaut werden sollte. Eine Feldeisenbahn wurde angelegt und das Dampfroß brachte täglich mehrere Ladungen an Ort und Stelle.

Offizieller erster Spatenstich für den Ausbau der Chausseen Elsen-Bentfeld, Elsen Paderborn, Elsen-Schloß Neuhaus am 25. April.

Am 31. Mai besuchte der Oberpräsident von Westfalen die Gemeinde Elsen. Ehrenpforten, Girlanden und Flaggen waren in großer Zahl zu sehen. Beim Herannahen wurden Böller abgeschossen. Auch die Krieger von Elsen und Neuhaus hatten Abordnungen aufgestellt. Nach dem Empfange besuchte der Herr Oberpräsident die Kirche, die Schule und sprach sich über den Zustand der Gemeinde Elsen sehr befriedigt aus.

Im Dezember wurden in der Nähe der Kirche und Schule Ausgrabungen vorgenommen. Aus Römerzeiten ist nichts gefunden worden.

Ortschronik, Westfälische Zeitschrift Band 53, S.134

kaufte der Landwirt Schmidt 18 ha Ländereien und gründete den Schmidthof. Heute gehört der Hof der Familie Spitzbarth.

Die neue Kunststraße, die zunächst bis zum Gunnebach führte, wurde fertiggestellt.

Am 28. November fand die Vermählungsfeier des Prinzen Otto von Schaumburg Lippe und Gräfin Anna von Hagenburg, geb. von Köppen statt. Die Trauung war in der Elsener Kirche. Die Feierlichkeiten fanden auf Gut Ringelsbruch statt.

Ortschronik

Das Fuhrgeschäft Dirksmeyer, Paderborner Straße 18, wird eröffnet. 1952 ist Konrad Dirksmeier Besitzer.

Adressbuch Stadt und Kreis Paderborn 1952

- 1894 4.2. starb in Wiesbaden der Gutsbesitzer Heinrich von Köppen. Wegen seiner rastlosen Tätigkeit auf dem Gebiete der Landwirtschaft und seiner Teilnahme an dem Interesse der Gemeinde und des Kreises verdient sein Andenken in der Chronik aufbewahrt zu werden. Er hat manchem Arbeitsmann Gelegenheit zum schönen Verdienst gegeben.
- 26.4. erfolgte der erste Spatenstich zum Bau der Straße Wewer – Elsen mit einer offiziellen Veranstaltung. Anschließend wurden beim Wirt Lange noch Reden und Trinksprüche gehalten.
- 17.5. feierte die Gemeinde mit dem Bischof Dr. Hubertus Simar das Fest der Firmung. Das ganze Dorf war mit Ehrenbögen, Spalieren und Fahnen beschmückt. Eine prächtige Reiterschar gab dem hohen Herrn bei seiner Ankunft und seiner Abreise das Ehrengelait.
- 1.12. wurde die neue Chaussee Paderborn - Elsen - Bentfeld behördlicherseits abgenommen und für gut befunden. Nach dem Entwurf des Bildhauers Braun ist auf der Mitte der Almebrücke im südlichen Teil des Geländers eine Ausbuchtung geschaffen, in welcher kunstvoll umrahmt eine 80 cm hohe und 60 cm breite Granitplatte in Goldbuchstaben die Worte zeigt: Nach Erbauung dieser Brücke und Vollendung der Kunststraße Paderborn - Elsen - Bentfeld, Neuhaus - Elsen - Wewer v.d.J. 1891-1894 dem Königl. Landrat, Geheimen Regierungsrath Walter Jentzsch gewidmet von der dankbaren Gemeinde Elsen. Die Umrahmung, 2 m hoch und 1,30 m breit, steht im Halbkreis und ist schmiedeeiserne Handarbeit von Herrn Kunstschlosser Conrad Eikel in Paderborn. Die Felder zwischen den ciselierten Stäben sind mit kunstvollen Blattformen ausgeschmückt, ebensolche halten auch die Tafel fest.

An neuen Gebäuden sind die Ziegelei Junk, das Haus des Ackerwirts Schnitz und die großartige Scheune des Gutsbesitzers Rudolphi zu nennen.

Im Laufe des Sommers und Herbstes wurden durch Herrn Direktor Dr. Mertens und Ingenieur Wehrmann noch verschiedene Ausschachtungen nach römischen Altertümern vorgenommen, aber leider waren die Bemühungen erfolglos.

Ortschronik

Gründung des Turnvereins TV 1894 Elsen in der Burg Aliso, Gaststätte Burshille.

Alte Gemeinde - Junger Stadtteil

- 1895 April Die Postagentur mit Briefbestellung durch angestellte Postboten wurde eingeführt.
- 7.5. Abnahme der neuen Chaussee Elsen-Wewer durch Landrat Jentsch
- 24.8. Fast die ganze Gemeinde Elsen war nach Sennelager gezogen, um Kaiser Wilhelm II. zu begrüßen, der bei Militärübungen zu Gast war.
- 7.9. überbrachten der Amtmann Eckardt von Neuhaus und der Vorsteher Schulze aus Elsen dem Landesbaurath Lengeling in Münster den Ehrenbürgerbrief der Gemeinde Elsen.
- Mitte Nov. wurde der Friedhof durch anliegende Pfarrgrundstücke erweitert.
- 1.12. Der Kreis übernahm die Chaussee Elsen - Wewer. Auch die anderen neuen Straßen wurden Kreisstraßen.
- 16.10. wurde die neue Lehrerin Frau Wilhelmine Paresen aus Nieheim für die zweite Lehrerin Frau Maria Lejeune eingeführt.
- 1.12. Die Chaussee Elsen – Wewer wurde vom Kreis übernommen und wurde also Kreisstraße.
- Neu gebaut wurden die Gasthäuser der Witwe Heimann und des Johann Mersch, sowie das Haus des Maurermeisters Hermann Jacobsmeyer.
- Ortschronik
- 1896 Nach sechs Jahren legte der Vorsteher Franz Schulze sein Amt nieder. Neu gewählt wurde Ferdinand Steins, genannt Jürgensmeyer.
- Das Schulhaus wurde neu hergestellt und der Kirchhof der Pfarrgemeinde vergrößert
- Der Seminarpriester Wilhelm Augen übernahm die Vikarstelle von Hermann Schulte, der nach Rimbeck wechselte.
- war das schlechteste Bienenjahr, denn das Jahr war ein Regenjahr.
- wurde im Spätherbst der Kasernenbau am Elser Wege begonnen.
- Vielen Elsenern wurde die Möglichkeit gegeben, einen schönen Verdienst einzustecken.
- In Elsen wurde das Haus des Wilhelm Hachmeyer gebaut. Auch Tierarzt Junk entwickelte auf seiner Ziegelei eine große Bautätigkeit.
- Ortschronik

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der Elsener Nachrichten.

Calida
Tag- und Nachtwäsche
für Sie und Ihn
neu eingetroffen!



Wir machen Ihr Aussehen perfekt
mit dem passenden Darunter!



www.eva-m-waesche.de

Eva-Maria Helmer - Gesselner Straße 1 - 33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 95 33 77 - Telefax (0 52 54) 95 38 77

Elektro LANGE

· Glasfaser · Netzwerk
· Telefon · Moderne Haustechnik

elektro.lange.pb@t-online.de

Am Mühlenteich 6 A · 33106 Paderborn
Tel. (05254)67229 · Fax (05254)953255

In den Blick gerückt: Josef Amedieck

Hundezucht ist für ihn Geschäft – aber eines mit viel Herz

Name: Josef Amedieck
Alter: 40 Jahre
Geboren in: Nordborchen
In Elsen seit: 1985
Im Ort bekannt durch: Eine Hundezucht und Jagden mit der Hundemeute



Ein ohrenbetäubender Lärm liegt über dem Heiligenberg, als Landwirt Josef Amedieck sich seinen Hunden nähert. Vor lauter Gebell versteht man sein eigenes Wort nicht mehr. „Jetzt ist aber gut“, mahnt er mit fester Stimme und die gesamte Bande verstummt. Gespannte Blicke auf das Herrchen. Dann geht das Spektakel weiter. Direkt neben den Zwingern kann man sich nur noch mit Händen und Füßen verständigen – kein Wunder, denn 60 ausgewachsene Hunde geben ihr Bestes.

Seit 1990 hält Josef Amedieck Hunde, in den vergangenen zehn Jahren ist die Zucht zum Geschäft geworden. Pro Jahr gibt es nun etwa 30 neue Welpen: Amedieck hat Labradore, Jack Russells, Cophofs und Brandel Bracken. Neben dem Hof und seiner Tätigkeit als Landschafts- und Gartenbauer sind die Hunde zu einer Existenzgrundlage geworden. Denn: „Für einen reinrassigen Labrador-Welpen bekomme ich 500 bis 600 Euro“, erzählt Amedieck. „Meist kommen Privatleute, zu 99 Prozent werden meine Tiere Familienhunde.“ Da die Anzahl der Tiere immer weiter anwuchs und die Hundesteuer schwer aufs Budget drückte, meldete Amedieck ein Gewerbe an. Nun zahlt er nur noch Gewerbesteuer, muss aber dafür penibel Buch führen. – Doch welche Beziehung kann ein Züchter zu seinen Hunden haben, wenn ständig 60 Tiere um ihn herum sind? „Alle Hunde haben bei mir einen Namen und die kann ich alle garantiert auswendig“, sagt Josef Amedieck. „Ein Hund ist nicht wie ein Schwein, man behält doch immer eine besondere Bindung. Und um eine gute Beziehung zu wahren, muss man ständig mit ihnen arbeiten“, sagt der Züchter. Das bedeutet auch, die tapsigen Welpen auf die richtige Spur zu bringen. Amediecks Welpen leben gemeinsam mit den Rindern im Stall – um sich an andere Tiere zu gewöhnen und weil es dafür EU-Subventionen gibt. Arbeiten mit den Tieren bedeutet auch, sie einzuschätzen, um jeden Käufer mit dem passenden Hund zusammenzubringen. „Da ich schon die Großeltern des Hundes kenne, kann ich schon nach ein paar Wochen sagen, ob er wild oder verschmust, eher dick oder ziemlich mager wird“, berichtet Josef Amedieck. Zwei Monate nach der Geburt inseriert er im „Heißen Draht“. Interessenten kommen aus allen Teilen der Bundesrepublik.

Neben der zeitraubenden Hundezucht – die Reinigung der Zwinger ist nicht unter drei Stunden zu schaffen – fährt Amedieck mit seiner Hundemeute durch Deutschland und stellt sich und die Tiere für Drückjagden auf Schwarzwild zur Verfügung. Durch langjährige Kontakte und Empfehlungen bekommt der geborene Nordborchener Angebote quer durch die Republik. Sobald sich die Jagd für ihn finanziell lohnt, macht er sich mit der Meute auf den Weg. Doch so nüchtern und geschäftlich sich Amediecks Hundezucht auch anhören mag – der 40-Jährige hängt doch mit dem Herz an seinen 60 Vierbeinern. Deshalb gewährt er den Alten auch ein Bleiberecht bis an ihr Lebensende. „Sie haben mir alle treue Dienste geleistet. Darum dürfen sie auch hier in Frieden sterben.“

Jens Twiehaus

p&b
Objekteinrichtungen



Piwek und Berens GbR
Tischlerei-Meisterbetrieb

Rudolf-Diesel-Str.13
33178 Borchten
Tel.:05251/6 888 6 88
mobil: 0173/5200396



BESTATTUNGEN *Berens*



Erledigung
sämtlicher
Formalitäten

Überführung und
Bestattung auf
allen Friedhöfen

Bestattungs-
vorsorge zu
Lebzeiten

33106 Paderborn-Elsen
Wewerstr. 1-5
Telefon 05254/69961
Mobil 0173/5200396



Blumen Stüble

Resi Jostmann

von-Ketteler-Straße 44 • Elsen • Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag - Freitag durchgehend von 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr / Sonntag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde

Danke – WOFÜR?

Was bringt das schon?

*Zehn Seiten sauber in den Computer getippt,
fünfzehn Leuten am Telefon Auskunft gegeben,
zwei Reklamationen bearbeitet,
wieder mal dem Kollegen zugehört.*

Was bringt das schon ?

*Die zehn Seiten waren für Jemand wichtig,
die fünfzehn Telefonate haben anderen den Tag erleichtert,
die akzeptierten Beanstandungen Menschen gut gestimmt
und der Kollege hatte wenigstens mich zum Zuhören!*

*Manchmal möchte ich Pflichten lassen,
Arbeit Arbeit sein lassen,
den Wecker nicht stellen,
morgens das Haus nicht verlassen,
Termine verschlafen,
das Handy abstellen,
Briefe nicht öffnen,
Niemanden sehen, gar sprechen.
Manchmal möchte ich das Alltägliche nicht tun.
Und während ich manchmal so denke,
merke ich,
dass so viele Möglichkeiten stecken -
in jedem ganz normalen Tag,
solange Gott sich nicht absagt
von seiner Zusage:
Du gehörst mir.*

Danke – wofür?

*Eben dafür, dass mir noch Pflichten auferlegt sind
und der Alltag gelebt werden kann.*

Ich wünsche uns viele solcher Erntedanktage.

Ihr Pfarrer Jürgen Pensky

Gottesdienste in der Erlöserkirche

18.09. 10.30 Uhr * Pfarrer Pensky
 25.09. 10.30 Uhr Pfarrer Grahl
 02.10. 10.30 Uhr **Erntedankfest**
 Familiengottesd.
 Pfarrer Pensky
 anschließend
 „Café Kirche“
 09.10. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky
 16.10. 10.30 Uhr * Pfarrer Grahl
 23.10. 10.30 Uhr * **Tag der Senioren**
 Pfarrer Pensky

* **Gottesdienst mit Feier des
 Heiligen Abendmahles**

30.10. 10.30 Uhr Pfarrer Brocke
 31.10. 19.00 Uhr * **Reformationstag**
 Pfarrer Pensky
 06. 11. 10.30 Uhr * Pfarrer Pensky
Kinderkirche
 anschließend
 „Café Kirche“
 13.11. 10.30 Uhr Pfarrer Brocke
 16.11. 19.00 Uhr * **Buß-und Betttag**
 Pfarrer Pensky
 20.11. 10.30 Uhr * **Ewigkeitssonntag**
 Pfarrer Pensky

TAG DER SENIOREN

Sonntag, den 23. Oktober 2005, 10.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr,
 findet der diesjährige Tag der Senioren in unserer Gemeinde statt.
 Nach dem Gottesdienst laden wir Sie ins Gemeindehaus zum Mit-
 tagstisch ein. Seien Sie unsere Gäste und genießen Sie die Gesprä-
 che, die Geselligkeit und die Freude, sich an einen gedeckten Tisch
 setzen zu können.

Auch in diesem Jahr ist für Unterhaltung in besonderer Weise ge-
 sorgt! Lassen Sie sich überraschen. Sind Sie dabei?

Dann melden Sie sich doch einfach im Pfarramt an (Tel.: 51 21).

Natürlich holen wir Sie auf Wunsch von zu Hause ab und bringen Sie
 auch wieder heim.



Haustüren
Zimmertüren
Ganzglastüren
Isolierglas
Basisglas
Micromattierung
Fusing
Reliefgestaltung
Bleiverglasung
Lichtausschnitte
Glasmalerei

JOSTMANN

Isolierglas GmbH

Glasdesign

Meßdornstr. 22

33106 Paderborn

fon 05254 | 64301

fax 05254 | 69797

jostmann-glas@t-online.de

**mode
IKENMEYER**
zieht Männer an



**TREK &
TRAVEL**
YOUR KEY TO THE WORLD

eterna
—EXCELLENT—
"Das Original"

MONELLI
MADE IN ITALY

MARVELIS
T R A C

DIGEL
NEW BUSINESS

pierre cardin

maselli

BAFFO
knitwear for men

KING'S ROAD

Jacken, Hosen, dazu
passende Hemden,
Pullover und Westen
sind unsere Stärken!

mode IKENMEYER

Von-Ketteler-Str. 39
33106 PB-Elsen
Telefon 052 54/52 20

Kleidersammlungen für Bethel sind keine Lumpensammlungen!

Zum Thema Kleidersammlung hat uns ein Brief der Organisatoren erreicht, den wir auszugsweise weitergeben wollen:

“Wir möchten noch auf ein Problem hinweisen, bei dem wir Ihre Unterstützung benötigen: ... In den letzten Jahren hat auf dem so genannten Altkleidermarkt eine erhebliche Verschiebung der Qualität stattgefunden. Insgesamt sind Kleiderspenden qualitativ schlechter geworden, was dazu führt, dass uns erhebliche Kosten für die Entsorgung von Lumpen entstehen. Das aber verfehlt das Ziel Bethel zu unterstützen. Heutige Kleidersammlungen sind keine Lumpensammlungen mehr ... nur das noch tragbare Kleidungsstück hilft. Ein gutes Kriterium ist man selbst: Würde man das Kleidungsstück tragen, wenn man es bekäme?”



**Die Herbstsammlung wird durchgeführt
vom 7. bis zum 10. November
jeweils von 15.00 – 18.00 Uhr.**



In dieser Zeit können die Kleiderspenden im Gemeindehaus an der Erlöserkirche abgegeben werden. **Kleidersäcke** liegen schon vorher aus und können nach dem Gottesdienstbesuch mitgenommen oder im Gemeindebüro abgeholt werden.



Übrigens: Auch Briefmarken werden in Bethel immer noch dankbar angenommen – die sollten Sie aber vorsichtshalber im Gemeindebüro abliefern oder dort einfach in einem Umschlag mit der Aufschrift “Briefmarken für Bethel” in den Briefkasten stecken.

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für Ihre Mithilfe bei der Kleidersammlung und für die Unterstützung der Anstalten Bethel bei ihren wichtigen Aufgaben.



**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



RE/MAX® PADERBORN

PB-IMMOBILIEN-SERVICE GMBH

GF Wilhelm Bullmann

33100 Paderborn · Detmolder Straße 204

INTERNET: <http://www.remax.de/paderborn>

DienstleistungsPAKET



Wilhelm Bullmann



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Vertrieb von Eigentumswohnungen



Wertermittlung



Ferien- und Auslandsimmobilien



Verkauf/Vermietung von Gewerbeobjekten



Immobilien- und Projektentwicklung



Finanzierungsberatung

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie!

Wilhelm Bullmann

Telefon 0 52 51 / 6 99 89-9 • Fax 0 52 51 / 6 99 89-89

E-mail: remax.paderborn@t-online.de

Schlaumäuse im Kindergarten “Die Arche”

Eine Sprache zu lernen, ist für die Kinder eine der größten und wichtigsten Herausforderungen. Sprache und Sprechen helfen dem Kind, Kontakt zu seiner Umwelt aufzunehmen, Erscheinungen und Vorgänge der Umwelt zu verarbeiten, Zusammenhänge zu verstehen und Handlungen zu planen sowie Vergangenheit und Zukunft ins Blickfeld zu nehmen.

Sprache findet im alltäglichen Miteinander immer und überall statt. Der Kindergarten ist meist der erste öffentliche Spracherfahrungs- und Sprachlernort für Kinder (Begrüßung, Spiel, Mahlzeiten, Stuhlkreis, Verabschiedung etc). Gezielte Sprachförderung geschieht auf unterschiedlichste Art und Weise. Sie kommt allen Kindern zugute und nicht nur denjenigen, deren sprachliche Fähigkeiten Anlass zur Sorge geben. Beispiele hierfür sind: Bilderbuchbetrachtung und Vorlesen; Gespräche mit einzelnen Kindern; Gespräche in Klein- oder Gesamtgruppe; gemeinsames Beten; verbales Lösen von Konflikten; rhythmische und musische Angebote; Rollenspiele u.v.m.

Diesen für das weitere Leben so elementar notwendigen Lernprozess zu begleiten und zu unterstützen ist die wesentliche Aufgabe von Sprachförderung in unserer Kindertageseinrichtung.

Seit Mai können wir unser Förderangebot mit der Sprach-Lern-Software von Microsoft Deutschland und deren Partnern ergänzen. Das Programm “Schlaumäuse – Kinder entdecken Sprache” ist eine deutschlandweite Bildungsinitiative. Der Zauberer “Kilibob” leitet die Kinder durch die Lernsoftware. Sie werden durch verschiedene Spiele animiert, ihr Wortverständnis und ihren Wortschatz zu erweitern. Sowohl das aktive Zuhören, als auch das Gespräch untereinander, werden dadurch gefördert.

Für das Spielen mit dem Laptop haben wir bestimmte Regeln aufgestellt. So dürfen die Kinder nur mit Absprache der Erzieherin, zeitlich begrenzt und mit mehreren Kindern das „Schlaumäuse-Spiel“ starten. Somit bleibt auch weiterhin die Kommunikation der Kinder untereinander gegeben und sie können sich gegenseitig helfen.

Ganz nebenbei gewinnen die Kinder dabei auch Erfahrungen im Umgang mit einem Computer und sie können einen „Computerführerschein“ machen.

Die Firma Net at Work hat die Kosten für das Sprachkompetenzpaket und für das Notebook übernommen. Außerdem wurden noch zwei Erzieherinnen des Kindergartens in einem eintägigen Workshop von erfahrenen Medienpädagogen im Umgang mit der Hard- und Software geschult. Ziel der Initiative ist es, die Sprachkompetenz von Kindern im Alter von vier bis sechs Jahren mit Hilfe neuer Medientechnologie zu fördern.



Schlaumäuse bei der „Arbeit“

Schlupflider, Tränensäcke, Fältchen, Falten in Gesicht, Hals und Dekolleté

Glätten und Regulieren mit Bio-Facelifting

Ob Zornesfalten auf der Stirn, Falten um Mund, Augen und Nase, am Hals und am Dekolleté – sie glätten sich. Das ganze Gewebe wird straffer und fester. Graue, müde, unansehnliche Haut bekommt wieder Farbe, einen gesunden Schimmer.

Schon nach den ersten Sitzungen zeigt sich der verjüngende, revitalisierende, regulierende Effekt. Das Echo der auf diese Weise Verschönten erstaunt Mario Kopietz, Heilpraktiker, Experte für das Biolifting seit 15 Jahren, selbst immer wieder aufs Neue. Die Hautzellen unterliegen einem Alterungsprozess. Dieser zeigt sich darin, dass sie nicht mehr in der Lage sind, genügend Moleküle zu bilden, die wie Kollagen für die Wassereinlagerung und die daraus resultierende Elastizität notwendig sind. Der Grund liegt darin, dass die dafür in den Hautzellen vorhandene Information fehlerhaft umgesetzt wird. Derartige Fehler sind altersbedingt, können jedoch auch bei jugendlicher Haut auftreten, die entsprechenden Umweltbedingungen wie starker Strahlenbelastung ausgesetzt ist. Zur Korrektur der fehlerhaften Information besitzen die Zellen ein Reparatursystem, dessen Funktionalität jedoch im Alter abnimmt.

Durch die beim Bio-Facelifting eingesetzten Arzneimittel wird die natürliche Reparatur der Zellen wieder angeregt und so auch die Lebensspanne der Zellen verlängert, denn nicht funktionierende Zellen sterben ab. Diese gelungene Reparatur zeigt sich darin, dass nun wieder und vermehrt Substanzen wie körpereigenes Kollagen gebildet werden.

Der Alterungsprozess der menschlichen Zellen ist in erster Linie ein medizinisches Problem, denn viele Krankheiten erklären sich daraus. Die geschädigte Haut ist deshalb die Indikation für den Einsatz der Präparate, die kosmetische verjüngende Wirkung gewissermaßen die Dreingabe.

Komplikationen, wie sie ja nicht selten bei operativen Schönheitsbehandlungen auftreten, sind bei diesem Verfahren ausgeschlossen. Jedoch sollte man darauf hinweisen, dass diese Therapie auch kein Jungbrunnen ist, das heißt, aus einer 80-Jährigen kann keine 18-Jährige werden.

Anlaufstelle für Ihre persönlichen Probleme: Naturheilpraxis Mario Kopietz

Freuen Sie sich auf ein unverbindliches, individuelles Beratungsgespräch bei Heilpraktiker Mario Kopietz im Therapieforum - Naturheilpraxis in Elsen.

 Therapieforum <i>Naturheilpraxis Heilpraktiker Mario Kopietz</i> <u>Behandlungsschwerpunkte</u> <i>Migränebehandlung, Schmerztherapie, Osteopathie, Enzymtherapie, Biolifting, Faltenbehandlung/Korrekturen</i>	<i>Auf dem Bühlen 13 33106 Paderborn-Elsen Telefon (0 52 54) 93 49 77 (0 52 54) 9 36 19 91 oder 0171-5745116</i>
---	---

Gemeindefreizeit in Masuren

In den Sommerferien war wieder einmal Masuren Ziel einer Gemeindefreizeit. Für einige der Teilnehmer war es schon der zehnte Aufenthalt in Masuren. Trotzdem gab es auch für sie noch Neues zu entdecken. Schon auf dem Weg nach Nikolaiken gab es einen ersten Höhepunkt: der Ausflug auf die Frische Nehrung. Einige von uns nutzten diesen zu einem erfrischenden Bad in der Ostsee. Ein Besuch in Danzig und in der Kaschubischen Schweiz lag da schon hinter uns.



Krantor Danzig

Von Nikolaiken aus, wo wir wieder im Haus „Arka“ der evangelischen Kirchengemeinde wohnten, unternahmen wir täglich Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung per Bus, per Schiff oder mit der Schmalspurbahn, gezogen von einer zischenden Dampflokomotive.

Gerade diese Bahnfahrt durch „Buckelmasuren“ mit einer improvisierten Grillparty und einem Tänzchen im ruckelnden „Salonwagen“ bereitete uns besonders viel Vergnügen.



Schnaufende Dampflokomotive



Vergnügliche Grillrunde

Beeindruckend war auch der Besuch einiger evangelischer Gemeinden mit ihren meist dörflichen Kirchen, die liebevoll und ausdrucksstark ausgestattet sind. So ragen zum Beispiel in der Kirche in Sorquitten noch die Füße des gen Himmel fahrenden Christus aus der Decke. Für das leibliche Wohl war auf's Beste gesorgt. Köstlichkeiten wie: Piroggen, Bigos und Krakauer waren uns hinlänglich bekannt. Aber die polnische Küche hielt noch weitere Spezialitäten für uns bereit, wie

zum Beispiel: Zander, Sauerampfersuppe oder verschiedene frische Salate. An einem besonderen Ereignis durften wir teilnehmen: Pfarrer Czudek aus Nikolaiken, der auch

*Gut essen, gut trinken,
gut feiern und gut übernachten.*

„Landhaus Jägerkrug“.

*Hier finden Sie
bei familiärer, persönlicher Atmosphäre
ein gediegenes Ambiente mit ostwestfälischer &
europäischer Küche, vom Bodenständigen
bis zum 5-Gänge-Menü – alles, was das Herz begehrt.
Übernachten Sie mit modern eingerichtetem Komfort
und träumen Sie von Ihrem Wunsch-Frühstück im:*



Neutralseife
Haushaltspflege

HAKA® ■ ■ ■

Körperpflege
Wäschepflege

umweltfreundlich ■ sparsam im Verbrauch ■ hautfreundlich

Monika Beutel

Letterhausstrasse 14
33106 Paderborn

Tel: 0 52 54 - 6 54 36
Fax: 0 52 54 - 6 41 99

vielen Elsenern bekannt ist, feierte sein 15-jähriges Ordinationsjubiläum. Nach einem festlichen Gottesdienst lud Pfarrer Czudek nachmittags zu einer Bootsfahrt auf dem Spirdingsee ein. Einen großen Anziehungspunkt übten wieder die diversen Märkte aus. Bernstein, Honig, Keramik aus Bunzlau und der Kaschubei, gestickte Decken und vieles mehr wurden reichlich eingekauft. Eine Bootstour auf der Krutina und ein Ausflug in die Johannisburger Heide gehören schon zum Standardprogramm einer jeden Masurenfahrt wie auch ein Besuch der Barockkirche "Heilige Linde". Die Besichtigung einer Station für Biberaufzucht und Forschung an Wildtieren war ebenfalls sehr beeindruckend. Die Heimreise führte uns über Posen mit seiner wunderschönen Innenstadt mit entzückenden Häuserfassaden und typischen polnischen Märkten. Mit vielen schönen Eindrücken und voller Dankbarkeit ging diese Gemeindefreizeit nach 12 Tagen zu Ende.

Bilder-Galerie und Archiv

Jeden Montag von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr können diese Räume besichtigt werden. Eingang: „Jugendtreff“ im Bürgerhaus. Gruppen-Besichtigungen jederzeit möglich nach vorheriger Anmeldung, Telefon (0 52 54) 51 96.

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein!



Bei uns finden Sie
kreative und moderne Floristik
zu jedem Anlass!

**Blumen
Frerichs**

Inh. Dorothe Behrendt
An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Öffnungszeiten:

Mo - Fr	8:00 - 13:00 Uhr 14:30 - 18:00 Uhr
Sa	8:00 - 13:00 Uhr
So	10:00 - 12:00 Uhr

Tel
(05254) 5675
Fax
9350701

XX. Weltjugendtag 2005



Fotos: M. Pietrek

Katholische Kirchengemeinde

XX. Weltjugendtag 2005

Tage der Begegnung in Elsen

Vom 11.08. bis zum 15.08. weilten zwei Pilgergruppen auf dem Weg zum Weltjugendtag in Köln in Elsen. Die Jugendlichen aus Peru und Rumänien wurden von ihren Priestern nach Deutschland begleitet. Mit ihren Gastfamilien erlebten sie ein vielfältiges Programm mit gemeinsamen Gottesdiensten, Kebar-Abenden, Tanzworkshop, Völkerballturnier und Disco, das von der Kolpingjugend, Messdienern, Jungschützen und der TuRa vorbereitet worden war. Alle, die dabei waren, spürten bei den aufgeschlossenen jungen Menschen etwas von der verbindenden Freude und Kraft des gemeinsamen Glaubens über alle Grenzen hinweg. Die Fotos geben einen kleinen Eindruck in erlebnisreiche vier Tage der Begegnung in Elsen.

Christian Stollmeier

Pfarrjugend St. Dionysius Elsen erreicht zweiten Platz beim Jugendpreis 2005 der Stadt Paderborn

Beim erstmals vergebenen Jugendpreis der Stadt Paderborn erreichte die Pfarrjugend St. Dionysius Elsen den 2. Platz. Damit würdigte die Stadt Paderborn das besondere ehrenamtliche Engagement der Elsener Jugendlichen bei der Waffel-Taxi-Aktion am 2. Januar zu Gunsten der Opfer der Flutkatastrophe in Südostasien. Nach sieben Stunden Waffelbacken, Gäste bewirten im Dionysius-Café und Spenden sammeln konnten die über 20 jugendlichen Helfer Herrn Pfarrer Wollweber 1535,29 Euro übergeben. Das gesammelte Geld wurde der Caritas Katastrophenhilfe gespendet, die mit dem Geld vor Ort den Menschen zusammen mit vielen anderen Organisationen helfen. Durch den Jugendpreis soll aber nicht nur eine bestimmte Aktion gewürdigt werden, sondern auch das ehrenamtliche Engagement, das die Jugendlichen im Laufe eines Jahres aufbringen, sei es im Zeltlager, bei Jugendfahrten, in Gruppenstunden oder bei anderen Aktionen. Das Bild zeigt die Elsener Jugendlichen vor dem Rathaus in Paderborn.



Christian Stollmeier; Foto: M. Hillebrand

Wasser **BETTEN**

Thomas Niehoff (Physiotherapeut)

...Ihrer Gesundheit zuliebe!

Tel.: 0 52 52 / 97 52 50

oder

Tel.: 0 52 54 / 64 70 78

Beratung

Individuelle Terminabsprache

Lattenrahmen

Nackenstützkissen

Matratzen

Wasserbettenzubehör

Daunenoberbetten
(z.B. mit 100% Daunen)

**4-Jahreszeiten-
Oberbetten**

Paderborn - ELSEN, Wewerstr. 1
(in der "Praxis für Krankengymnastik")

Besichtigung

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Initiative plant Mehrgenerationenhaus

Wer hat Interesse an diesem Projekt?

Die Altersstruktur unserer Gesellschaft wird sich in den nächsten Jahren und Jahrzehnten drastisch verändern. Immer weniger Kinder werden geboren, Senioren werden gleichzeitig immer älter und benötigen Hilfe. Auch in Elsen stehen viele vor dieser Herausforderung. Eine Projektgruppe, entstanden aus der Zukunftskonferenz Anfang Juni, plant jetzt, ein Mehrgenerationenhaus in Elsen zu errichten.

Heiner Kramps vom Seniorenbüro der Stadt Paderborn hat bereits seine volle Unterstützung zugesagt und präsentierte schon konkrete Ideen. „Ich stelle mir ein Haus



Die Projektgruppe mit von links Ulrich Biermann (Hauskauf GmbH), Stephanie Heinekamp (Diözesancaritasverband) und Heiner Kramps (Seniorenbüro)

mit etwa sieben Wohnungen vor, die alle an einen Gemeinschaftsraum angeschlossen sind. Eine Mischform aus Einzelwohnungen und Gruppen wäre denkbar. Auf einer anderen Etage wäre dann Wohnraum für junge Familien“, sagte Kramps. Das Projekt richtet sich insbesondere auch an Alleinerziehende, die von den Senioren profitieren. Denn sie können während der Arbeitszeit der Eltern auf die Kinder aufpassen. Im Gegenzug unterstützen die Jüngeren die Senioren, helfen vielleicht beim Einkauf oder im Haushalt. Ziel ist, aus den Bewohnern eine Gemeinschaft zu machen, in der jede Hand die andere wäscht. „Die Leitfrage lautet: Wollen wir *gemeinsam* leben?“, fasst Kramps zusammen. Möglicher Standort für das Haus wäre der „Elseepark“ in der Elser Heide. Ulrich Biermann, Investor der Hauskauf Immobilien GmbH, würde dann in den Park ein Haus mit barrierefreiem Zugang integrieren, so dass keine Hürden für behinderte Bewohner bestehen. Die Pflege bedürftiger Senioren soll, nach derzeitiger Lage, privat und individuell organisiert werden. Als Ansprechpartnerin steht der Projektgruppe Stephanie Heinekamp vom Diözesancaritasverband zur Seite. Das Mehrgenerationenhaus soll nicht nach dem Modell eines Altenheimes entstehen, es ist eine neue Wohnform, die auf dem Prinzip der gegenseitigen Hilfe und Solidarität basiert. Somit soll der Dialog zwischen den Generationen gefördert werden.

„Diese Idee wird vom Land auch finanziell gefördert“, weiß Heiner Kramps. Eine Mietwohnung im Haus soll so auch für sozial Schwächere erschwinglich sein.

Um nun zu überprüfen, wie viele Bürger Interesse an einer Wohnung im Mehrgenerationenhaus haben, bittet die Gruppe um vollkommen unverbindliche Kontaktaufnahme. Gemeinsam kann dann nach einem Termin für eine Informationsveranstaltung gesucht werden, in der Mitglieder der Gruppe Rede und Antwort stehen.

Der Kontakt kann telefonisch erfolgen über Ferdi Golüke unter 05254/68143 oder per E-Mail: mehrgenerationen-haus@web.de

Jens Twiehaus

Johann Gerber

Umbau
Ausbau
Renovierung
Gips- und
Holzarbeiten

Alte Schanze 5
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 51 - 93 05 06
Fax 0 52 51 - 91 00 34
Handy 01 72 - 922 75 55

Ihr Fachmann für Umbau, Renovierung im Wohnbereich und Montage von Bauelementen!



Am 31. Oktober ist Halloween!
Für die Halloween-Party
haben wir viele aktuelle
Artikel vorrätig!

33106 Paderborn-Elsen, von-Ketteler-Straße 31
Telefon (0 52 54) 6 44 40

Nachbarn wagen Gemeinschaft – heute in Elsen über die Zukunft von Morgen mitentscheiden

„Bemüht euch um das Wohl der Stadt, in die ich euch geführt habe, und betet für sie zum Herrn, denn in ihrem Wohl liegt euer Wohl.“ Jer 29, 7

Dieses Wort des Propheten Jeremias macht deutlich, warum die Pfarrgemeinde St. Dionysius vom 3. - 5. Juni zu einer Zukunftskonferenz in das Dionysius Haus eingeladen hatte. Die Sorge um unseren Stadtteil, der für über 16.000 Menschen Heimat ist, ist eine gemeinsame Sorge der unterschiedlichsten Menschen, die das alltägliche Leben in Elsen in den verschiedenen Lebensräumen, Gruppen, Vereinen und Initiativen mittragen. Ziel der Konferenz war es, gemeinsam Aufgaben zu formulieren, die das Zusammenleben am Ort erleichtern und die Zukunft in Elsen lebenswert und verlässlich machen.

Zur Konferenz eingeladen waren etwa 80 Frauen und Männer aller Altersgruppen, unterschiedlicher Lebens- und Berufserfahrungen, verschiedener Überzeugungen und Zugehörigkeit zu den Vereinen und Gruppen in Elsen. Es sollten möglichst viele Erfahrungen in die Konferenz einfließen, die von Fachleuten aus dem Bereich der Gemeindeberatung im Erzbistum Paderborn geleitet wurde.

Zu Beginn der Konferenz wurde der Blick in die persönliche Vergangenheit mit der gesellschaftlichen und politischen Vergangenheit und der Geschichte des Ortes Elsen verknüpft. So wurde ein gemeinsames Bild unserer Welt, unserer Geschichte und der sie tragenden

Werte entwickelt. Nach dem Rückblick in die Vergangenheit wandte man sich der Gegenwart zu und zeigte Trends auf, die von außen das Umfeld von Elsen beeinflussen. Ein realistisches Bild gesellschaftlicher Prägungen ent-



Jürgen Meermeier

TISCHLERMEISTER

Werkstatt für Möbel und Innenausbau
Zimmertüren und Deckenvertäfelungen

Urbanstraße 47
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 / 94 16 58
Fax.: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0170 / 34 16 01 8
E-Mail j.meermeier@web.de



T h a m m
Erholsam Liegen & Sitzen



... in diesem Jahr — * *

ERHOLSAMES LIEGEN
* schenken!

BESUCHEN SIE UNS — Alte Torgasse 9 33098 Paderborn

Telefon 0 52 51.28 14 54 Telefax 0 52 51.28 14 64

Internet www.liegenundsitzen.de

stand und machte allen Teilnehmern deutlich, dass Elsen keine paradiesische Insel ist. Es gibt überall Handlungsfelder, die auffordern, das Zusammenleben so zu verbessern, dass es für jeden, der es möchte, in Elsen eine lebenswerte Zukunft gibt. Viele Visionen wurden kreativ entwickelt und konstruktiv diskutiert, bevor man sich zum Ende der Konferenz auf gemeinsame Maßnahmen und Ziele einigte, die nun von kleinen Gruppen in den nächsten Monaten verfolgt werden. Es bildeten sich Gruppen zu folgenden Themen: „Mehrgenerationenprojekt“, „Platz der Begegnung“, „Fachärzte für Elsen“, „Dorf als soziale Gemeinschaft“, „Ökumene“ und „Verkehrsberuhigung“. Auf die konkreten Ergebnisse dieser Gruppen darf man gespannt sein. Doch schon jetzt kann man sagen, dass alle Teilnehmer der Konferenz viele engagierte Gespräche geführt haben und im regen Meinungsaustausch sicher neue Gedanken und Anregungen mit nach Hause nehmen konnten.



Agnes Stollmeier

text &
DESIGN

Textverarbeitungsbüro

Heike Rössler

Plessersstraße 3
33106 Paderborn
Fon 05254 65203
Fax/ISDN 05254 65587

email: textunddesign@t-online.de

www.textverarbeitung-roessler.de

Sonntagscafé für Alleinstehende

Die katholische Kirchengemeinde
lädt einmal monatlich in das
"Sonntagscafé für Alleinstehende" ein.

Herzlich willkommen !

Termine:

18. September
16. Oktober
18. Dezember

15.00 - 17.00 Uhr
Dionysius - Haus Elsen



Heizung

Sanitär

Türen

Tore

Willi Keck

Wir bieten Ihnen:
energiesparende Heizsysteme
"Das moderne Bad"
Schornsteine
Dachrinnen

Ingrid Keck

Wir planen und führen aus:
energiesparende Heiztechnik
Sanitärinstallationen
Schornsteinsanierung
Kundendienst

Steinbruchweg 2-4 · 33106 Paderborn-Wewer
Fax 7 67 36 · Telefon (0 52 51) 73 00 51

Gute Stimmung trotz Regen

Der Stamm Elsen der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) fuhr ins Pfingstlager nach Westernohe. Im Bundeszentrum der DPSG trafen sich rund 4.300 Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Pfingstlager. Und die Elsener waren mit von der Partie. Das Pfingstlager im größten deutschen Pfadfinderverband ist inzwischen Tradition. In diesem Jahr wurde der 50. Geburtstag der Veranstaltung gefeiert.

Damit der Regen die gute Stimmung nicht wegspülte, waren neben den Leiterinnen und Leitern insbesondere die



Älteren unter den Jugendlichen gefordert. So manch einen Wölfling überkam angesichts des knöcheltiefen Schlamms und der durchnässten Kleidung ein Anflug von Heimweh. Aber beim gemeinsamen Singen und Spielen in der Jurte, dem Gemeinschaftszelt des Stammes, verflog das schnell wieder. Als der Himmel am Sonntag dann doch endlich aufklarte, konnte die Lagerrallye gestartet werden, die von der Stufe der Pfadfinderinnen vorbereitet wurde. Dabei galt es u.a., andere Stämme ausfindig zu machen oder Zelte zu zählen. Die Älteren nutzten das Pfingstlager insbesondere, um neue Kontakte zu knüpfen und alte Bekanntschaften zu pflegen.

Christiane Rülle

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein!

Immobilienpflege

Überwachung und
Instandhaltung

Garten- und
Landschaftspflege

Hausmeister Service

Markus Brüseke

Nesthauser Straße 66
33106 Paderborn

Telefon 0 52 54 / 6 66 55
Mobil 0171 / 3 89 69 27

Die Gesundheit ist ganz in Ihrer Nähe, nämlich im Gesundheitshaus am Rottberg

Mein Name ist Sabine Griesenbeck und ich möchte diese Gelegenheit nutzen, mich Ihnen vorzustellen. Ich behandle Patienten mit allen Erkrankungen, also keine Überweisung zu anderen Therapeuten, und – ich nehme mir Zeit für Sie. Das erste Gespräch beinhaltet immer eine komplette Anamnese, das heißt eine Aufnahme von allen Erkrankungen, die Sie je hatten. Denn oft sind die aktuellen Beschwerden die Folge von früheren Erkrankungen. Wenn ich mir dann ein Bild von Ihrem Gesundheitszustand gemacht habe, können wir gezielt die Therapie beginnen. Diese kann beinhalten Dauertropf-Infusionen mit naturheilkundlichen Präparaten, labortechnische Blutuntersuchungen, Akupunktur, klassische Homöopathie, UVB, Wirbelsäulentherapie nach Dorn, Breuß-Massagen, Neuraltherapie, psychologische Beratungen und Heilhypnosen.

Der jeweilige Therapieplan wird persönlich auf Sie, Ihren Gesundheitszustand und Ihre Lebenssituation abgestimmt. Das alles findet dann in ruhigen und harmonisch gestalteten Behandlungsräumen statt, damit Sie sich wohl fühlen während der Behandlung und die Zeit zur Entspannung nutzen können.

In gesundheitlichen Notfällen können Sie mich jederzeit über Mobilfunk erreichen. Patienten, die nicht in der Lage sind, in die Praxis zu kommen, besuche und behandle ich auch gern zu Haus.

Die Naturheilkunde birgt viel mehr Möglichkeiten zur Linderung und Heilung, als viele von Ihnen es für möglich halten. Ich habe mich vor Jahren für diesen Beruf entschieden, da ich diese Erfahrung mit meinen fünf Kindern machen durfte, die von einem Kinderarzt behandelt wurden, der naturheilkundlich arbeitete. Machen auch Sie diese Erfahrung. Ich würde mich freuen, Sie in meiner Praxis willkommen zu heißen.

Und hier finden Sie mich: Gesselner Hude 55 in 33106 Paderborn. Und so erreichen Sie mich: montags, mittwochs und freitags von 9:00 bis 18:00 Uhr, 05254 - 95917

Herzlichst, Ihre Sabine Griesenbeck

CityShuttle
Benjamin Wiesing

- Personenbeförderung
bis zu 8 Personen
- Flughafentransfer
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten
Sitzend + Rollstuhl



Bükers Wiesen 12

33106 Paderborn



0 52 54 / 95 79 14

Expedition Oranje Tohuwöbohu Peng! DPSG-Wölflingslager in Luxemburg

„Auf ins Tohuwöbohuland!“, hieß es zu Anfang der Ferien für neun Elsener und 160 andere Wölflinge der Diözese Paderborn, die mit ihren insgesamt 50 Leitern zehn Tage im luxemburgischen Wiltz ein spannendes Lager erleben sollten. Doch dort angekommen, fand man gar nicht den versprochenen Bonbonregen, die durch die Luft fliegenden Brathähnchen oder die Wolken aus Zuckerwatte vor. Und auch die Bewohner des Landes, die Tohuwöbohus, waren verschwunden. Schnell war klar: Da kann nur Zong Lam Lap Schuld dran sein! Dieser Vetter des tohuwöbohu'schen Außenministers stiftete neuerdings Unruhe und deshalb mussten die Wölflinge unbedingt helfen! Durch zahlrei-



che Großspiele und Workshops, wie z.B. Schnitzen, Feuer machen, Lagerbauten oder Sternenkunde, zeigten die Kinder Zong Lam Lap, dass es viel schöner ist, gemeinsam Spaß zu haben. Diesen Spaß ließ sich Zong Lam Lap nun auch nicht mehr entgehen und nahm von jetzt an am Lagerleben teil. Nach und nach tauchten nun auch weitere von Zong Lam Laps neu erlangter Freundlichkeit ange-

gezogene Tohuwöbohus wieder auf und Bonbonblumen sprossen aus der Erde.

Neben dem Rahmenprogramm gab es auch einige Bezirkstage, in denen die Bezirksdörfer unter sich waren. Der Bezirk Paderborn nutzte diese Tage, um ausgiebig zu wandern, ein Floß zu bauen, die Stadt Wiltz zu erkunden oder im gleichnamigen Fluss zu baden.

In einer Stadtrallye wurde neben anderen Sehenswürdigkeiten auch ein Denkmal des Gründers der Pfadfinderbewegung Lord Baden-Powell besucht.

Nach den Bonbonblumen tauchten plötzlich wieder Bonbonschmetterlinge, Kokons aus Zuckerwatte und schließlich auch gebratene Hähnchen auf, die dank einer Gebratene-Hähnchen-Auffangstation direkt in unser Zelt flogen. Nachdem man sich diese am letzten Abend schmecken ließ, brach man zum Steinbruch auf, in dem die Tohuwöbohus sich einst vor Zong Lam Lap in Sicherheit bringen mussten, um sich nun von ihnen zu verabschieden und ihnen alles Gute zu wünschen.



Die Elsener Wölflinge und Leiter in Luxemburg

Annika Klose,
Astrid Merkle



Neue Saison



Neue Schuhe

*Aktuelle Trends der Herbst-Winter-Saison
jetzt bei uns, exklusiv im*


**SCHUHHAUS
BERNARD**

33106 PB-Elsen, Germanenstr. 2, ☎ 0 52 54 / 50 37
Fax 0 52 54 / 50 70

Annahmestelle für: Reinigung „Barbara“

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate

Abgas-Untersuchung

TÜV-Abnahme

Reifendienst

Unfallinstandsetzung

Telefon (0 52 54) 6 01 47

Telefax (0 52 54) 6 69 39

Wewerstraße 33

33106 Paderborn-Elsen

Zeltlager der Kolpingjugend Elsen ein voller Erfolg

Am Samstag, dem 06.08.05, kehrten gut 70 Kinder und 20 Betreuer aus dem diesjährigen Zeltlager der Kolpingjugend Elsen wohlbehalten zurück. Seit dem 26.07.05 hatten sie 12 ereignisreiche Tage auf dem Jugendzeltplatz Bahnhof Garbeck in der Nähe von Balve im Sauerland verbracht. Der Zeltplatz, ein ehemaliger und mittlerweile umgebauter Bahnhof, bot neben einem Fuß- und einem Volleyballplatz auch die Möglichkeit des Freikletterns, die von vielen Kindern unter fachkundiger Aufsicht durch die Leiter begeistert genutzt wurde. Doch nicht nur auf dem Zeltplatz war die Stimmung gut. Zwei klare Höhepunkte stellten der Tagesausflug und das Bergfest dar. Beim Tagesausflug wanderten wir zuerst zu einer ca. 8 km entfernten Tropfsteinhöhle, der Reckenhöhle, die wir besichtigten. Danach fuhren wir mit Bussen zum Erlebnisbad "Aqua Magis" in Plettenberg, das mit zwei Rutschen, Wellenbad und Whirlpool für jeden das Richtige zu bieten hatte. Am Bergfest in der Mitte des Lagers wurde der ganze Tag unter ein bestimmtes Motto gestellt, das in diesem Jahr "Der kleine Vampir" hieß. Dabei wurden die Kinder als Vampire verkleidet und mussten von Vampirjäger Geiermeier und seinen Anhängern ein wertvolles Amulett abjagen, was ihnen auch schließlich gelang.

Auch an den anderen Tagen war mit Großraumspielen, KÜSSEN (KUSS = Kinder-Unterhaltungs-Spaß-Stunde), Fußball, Volleyball und Singen am Lagerfeuer für viel Abwechslung gesorgt. Bleibt noch zu erwähnen, dass das Lagerbanner in diesem Jahr von den Leitern erfolgreich gegen alle Diebstahlversuche durch drei "Hölterner Jungs" verteidigt werden konnte. Weitere Informationen und viele Fotos finden Sie wie immer auf unserer Homepage: www.zeltlager-elsen.de.vu

Allen Beteiligten hat das Zeltlager viel Spaß und Freude gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Übrigens: Das Nachtreffen findet am 24.09.05 um 15 Uhr statt!!!

Die Lagerleitung



**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Qualität, die hält, was sie verspricht.

Alles weitere können Sie sich sparen.



Miele Waschvollautomat Softtronic W 3245

- Einknopf-Programmwahl
- Miele Schontrommel 1–6 kg
- 400 bis 1600 Schleudertouren
- 49 l Wasserverbrauch
- Restzeitanzeige
- Spezialprogramme:
Automatic, Jeans, Oberhemden,
Wolle, Seide, Dunkle Wäsche,
Express
- Watercontrol-System

Servicpreis: € 1.039,-

10 Jahre Miele Spezialist Eckel in Paderborn

ELEKTRO
Miele
Spezialist **ECKEL** GmbH

Bahnhofstraße 17 · 33102 Paderborn

Tel. 0 52 51 / 28 29 80-81 · Fax 0 52 51 / 28 29 82

Kolpingkegelclub

Vom 05.05. - 08.05.2005 unternahm der Kolpingkegelclub einen Ausflug ins schöne Zillertal. Mit einem Bus der Firma Jansen vom Reisebüro Henker/Debuisson fuhren wir um 6.30 ab Elsen gegen Süden. Über Kassel, Würzburg, München am Tegernsee vorbei nach Fügen im Zillertal. Dort bezogen wir unsere Zimmer im Hotel zur Post. Von hier aus wurden Rundfahrten nach Mayerhofen über den Gerlos-Pass, 1.628 m hoch, nach Kitzbühel unternommen. Das Wetter war uns nicht immer gut gesonnen. Wir haben Regen, Schnee und auch mal ein paar Sonnenstrahlen gehabt.

Der Höhepunkt war natürlich die Fahrt mit der Dampfzahnradbahn zum Achensee bei herrlichem Sonnenschein. Nach der Schifffahrt auf dem See stand eine Auffahrt zur Gramai-Alm auf dem Plan. Natürlich wieder mit etwas Regen. Alles in allem war es doch eine schöne und herrliche Fahrt. Allen Teilnehmern hat es Spaß gemacht und so sind wir am 4. Tag alle wieder gesund und munter um 20.00 Uhr in Elsen angekommen. *H. Koch*



Herbstprogramm der Bibliothek Elsen

Die Jubiläumsfeierlichkeiten liegen schon eine Weile zurück – es soll in der nächsten Ausgabe darüber berichtet werden – aber die Arbeit geht weiter. Zum Glück sind noch Mittel vorhanden, so dass wir unseren Leserinnen und Lesern noch einige reizvolle Veranstaltungen für den Herbst anbieten können. Folgende Termine sollten Sie sich merken:

- | | | |
|----------|-------------------|--|
| 18.10.05 | 19.30 Uhr | „Der unbekannte Andersen“
Zum Andersen-Jahr trägt der Hamburger Autor und Schauspieler Achim Amme Märchen und Geschichten von H. C. Andersen vor und stellt Bezüge zu dessen Leben her. |
| 24.10.05 | 15.00 - 17.00 Uhr | Tag der Bibliotheken: „Die Bibliothek als Spielfeld“
Überraschungen in der Bibliothek, für Grundschulkinder |
| 02.11.05 | 20.00 | Wolfgang Kühnhold liest Dostojewskij: „Der Großinquisitor“;
in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Russischen Gesellschaft |
| 29.11.05 | 15.00 | „Aschenputtel“ – Das Puppentheater ‚Lille Kartoffler‘ spielt für Kinder ab 5 Jahren |
| 06.12.05 | 14.30 - 17.30 Uhr | Schachturnier zum Nikolaus;
in Zusammenarbeit mit Schachfreunde Paderborn 2000 |

Ich
ziehe
um!

... und trenne mich von der
Praxisgemeinschaft
Pasdzior-Hischer-Köker
Sanderstr.4, PB-Elsen

Ab dem 1. Oktober 2005 begrüße ich Sie mit
einem erweiterten Angebot in den neuen
Räumlichkeiten meiner Praxis:
Urbanstr. 33, PB-Elsen
(ehem. Radio Steins)
Tel.: 0 52 54/ 9 30 47 34

Physioforum

Klaudia Köker

- Massagen
- Manuelle Lymphdrainage
- Wärmetherapie mit Heißluft
und Fangopackungen
- Fußreflexzonenmassagen
- Hot Stone Massagen
- Hausbesuche

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Schlingentisch
- Elektrotherapie
- Wirbelsäulengymnastik
- Hausbesuche

- med. Fußpflege
- Hausbesuche

! Alle Behandlungen erhalten Sie im Eröffnungsmonat zu interessanten Angebotspreisen !

Praxis für Physikalische Therapie und med. Fußpflege
Klaudia Köker (vormals Klaudia Raasch)
z. Z. noch Sanderstr. 4, PB-Elsen

Tel.: 05254/930 47 34

Mutter-Kind-Ausflug der kfd am 06.07.05

Wie jedes Jahr fand am letzten Schultag der Mutter-Kind-Ausflug der kfd statt.

Da das Wetter nicht ganz mitspielte, blieben wir dieses Jahr im Dionysiushaus. Wir stellten diesen Nachmittag unter ein besonderes Thema und zwar „Auf den Spuren der Indianer“. Als erstes mussten die Kinder richtige Indianer werden, das hieß Indianerschmuck basteln, das hieß Kriegsbemalung anlegen, Kopfschmuck aus Federn basteln, die Mädchen bekamen Zöpfe geflochten und die Jungen eine Irokesenfrisur. Natürlich brauchte auch jeder einen richtigen Indianernamen. So wurde jedes Kind durch eine Ernennungsurkunde mit dem neuen Namen in den Indianerstamm aufgenommen. Es gab z.B. den starken Bär, die rosa Feder oder auch den weißer Adler.

Nach einer Stärkung mit Kuchen und Getränken im Indianerzelt mussten die Indianer verschiedene Tests absolvieren wie Anschleichen, leise sein, sich schnell verstecken und den richtigen Indianergruß lernen.

Dann machten wir uns auf den Weg, Richi's Eisdielen zu überfallen. Wir schlichen uns an der Volksbank Elsen/Wewer/Borchen entlang, nahmen das Indianerhaus der



Dionysiusgrundschule in Beschlag und schlugen dann den Weg über die Alisostraße und auf den Bühnen zu Richi's Eisdielen ein. Vor der Eisdielen versammelten wir uns, um einen Schlachtplan zu machen. Dann stürmten wir mit lautem Gebrüll die Eisdielen. Es wurde kein Widerstand geleistet und die Indianer, groß und klein, bekamen jeder ein Eis. So endete ein wunderschöner Nachmittag. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Das kfd-Team

**Ich
höre
wieder.**

Besser.

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- kostenloser Hörtest
- Hörsysteme aller Hersteller für Erwachsene und Kinder (Pädakustik)
- Labor für Ohrpassstücke und Im-Ohr-Geräte
- Werkstatt für alle Hörgeräte
- individueller Lärm- und Schwimm-Schutz
- Hausbesuche
- ... stets gute Laune und Lebensfreude

In Paderborn: Riemeke Str. 8
Telefon (05251) 2 74 80.

In Delbrück: Lange Str. 10
Telefon (05250) 5 43 27.



**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.**

Elsener Imkerjugend flog zur Buckfast Abbey

Auf Bruder Adams Spuren

Mit dem ersten Ferientag machten sich Imker der Jugendabteilung des Elsener Imkervereins für 14 Tage auf den Weg nach Bradenham bei London und nach Buckfastleigh, Devon/Südengland. In der Buckfast Abbey züchtete vor vielen Jahren der deutschstämmige Benediktinerbruder Adam die unter Bienenfachleuten bestens bekannte Buckfastbiene.

Pünktlich um 10.35 Uhr hob die Boeing 737 vom Paderborner Flughafen ab. Elf Imker der Jugendabteilung des Imkervereins Alme-Lippe e. V. – Imkerhut und Pfeife im Gepäck – steuerten zunächst dem Ziel Stansted entgegen. Etwa eine Woche lang erkundeten sie unter der fachkundigen Leitung von Anneliese Ader von der Jugendherberge



Die Reisegruppe vor dem Abflug: v.l.: Nina Forbrich, Christian Volkmann, Sabrina Rahhaus, Maya Draht, Heide Thoïs, Klaus Thoïs, Artjöm Nosulja, Daniel Eschenbüscher, Anneliese Ader; unten: Jendrik Wibbeke, Philip Kleine

Bradenham aus bienenrelevante Besonderheiten der näheren und weiteren Umgebung. Ziel des Unternehmens hieß: Über den eigenen Tellerrand hinaus schauen. Neben den Begegnungen mit sehr gastfreundlichen englischen Imkern standen Ziele wie Oxford, Schloss Windsor, Towerbridge und Greenwich auf dem Programm. Geplante „Destinations“ in der Londoner City wurden nach den schrecklichen Terroranschlägen gestrichen.

Höhepunkt der Reise war der Aufenthalt in der Buckfast Abbey. Eine Woche lang verbrachten die Elsener Imker nicht nur in der Abbey, sondern schauten auch neugierig den Buckfastimkern bei deren Arbeitsweise über die Schultern. Von den 800 Bienenvölkern, ehemals von Bruder Adam bewirtschaftet, sind heute noch ca. 300 Völker zu versorgen. Die Elsener Jungimker stellten in Kleingruppen drei Tage lang ihr Können unter Beweis. Vom frühen Morgen bis in den Nachmittag kontrollierten sie in der Klosterimkerei die



Die Jungimker vor dem Arbeitseinsatz

Adrenalin plus Vernunft.



Der neue Avensis 2,2-I-D-CAT.

Ein Sieger lässt sich jeden Tag genießen. Testen Sie jetzt den Toyota Avensis, und erleben Sie Qualität auf höchstem Niveau. Bei uns.

- Premium-Audiosystem mit acht Lautsprechern ab Ausstattung Avensis
- Großzügiges Kofferraumvolumen von bis zu 1.500 Litern nach VDA-Methode
- 1,8-I-VVT-i-Motor, 95 kW (129 PS), Verbrauch kombiniert 7,8 l/100 km (innerorts 10,4 l/außerorts 6,4 l) bei CO₂-Emissionen von 193 g/km im kombinierten Testzyklus nach RL 80/1268/EWG

Unser Preis für den Avensis Combi 2,2 D-4D ab **27.050,- €**



Nichts ist unmöglich. **TOYOTA**

**Autohaus Ikemeyer
GmbH**

Paderborner Str. 55
33104 Paderborn
Tel.: 05254-95400
www.ikemeyer.de

Bienenvölker. Besonderes suchten sie in den Bruträumen nach Weiselzellen, erweiterten der Lindenblüte wegen Honigräume und prüften die Ablegervölker. Die Umsicht und das Geschicks eines Jugendlichen von der Georgschule Paderborn fiel dabei besonders auf. Ihm wurde ein einjähriges Praktikum in der Buckfast Abbey zugesagt, was ihm sehr gelegen kam. Er möchte nämlich Berufsimker werden.

Den Rucksack voll von Erlebnissen und Eindrücken, bereichert in ihrem imkerlichen und sicher auch sprachlichen Wissen und Können, kehrte die „Expedition“ in die Heimat zurück. In der nächsten Imkerversammlung wird auf Wunsch der Teilnehmer darüber entschieden, ob die Reise zur Buckfast Abbey fester Bestandteil im Jahresprogramm des Imkervereins werden soll.

www.imkerverein-alme-lippe.de



Die Freude an der Arbeit kann auch der Imkerschleier nicht verbergen.

Alfons Ader

Strahlende Gesichter gab es mit und ohne Imkerschleier.

Sparkassenfilialleiter Leonhard Koy überreicht den Jugendlichen des Elsener Imkervereins Alme-Lippe e. V. im Beisein der Vorstandsmitglieder Dieter Dembeck und Anneliese Ader Schutzkleidung, die der Jugend das Imkern mit den eigenen Bienenvölkern erleichtern soll.



**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Anmelden unter: www.paderborn.de



HandyParken in Paderborn

Jetzt können Sie auf vielen öffentlichen Parkplätzen per Handy Ihre Parkgebühren zahlen. Ganz einfach.

Das sind die wichtigsten Vorteile:

- Sie sind unabhängig von Parkautomaten
- Sie brauchen vorher nicht die Parkdauer schätzen
- Sie zahlen nur die tatsächliche Parkzeit
- Erinnerung bei Ablauf der Höchstparkdauer

Interessiert? Mehr Infos gibt's im Internet unter www.paderborn.de oder per Telefon beim ASP.

An der Talle 21

T. 0 52 51/88-17 10

www.asp-paderborn.de

ASP

Abfallsorgungs- &
Stadtreinigungsbetrieb
Paderborn

Eigenbetrieb der Stadt Paderborn



paderborn.de
Paderborn
überzeugt.



Maltisch
Kinder-TV
Lese-Ecke
Apfelsaft
kleine Überraschung

Di.-Fr.: 08:00 - 12:30 und
14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 07.30 - 13:00 Uhr

Liggesmeyer

Ihr Friseur

Donnerstags 14.00 bis 18.00 Uhr Kindernachmittag

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 55 27



POWER WUSCHEL



Paderborn parkt mit Handy

Deutschlandweit führendes Projekt in nur drei Monaten umgesetzt

Brötchentaste, Tagesticket, Kleingeld suchen – alles kalter Kaffee, denn in Paderborn zahlt man ein Parkticket bequem über das Handy. Moderne Kommunikationstechnik macht's möglich: Als eine der ersten deutschen Großstädte hat das ostwestfälische Oberzentrum dieses innovative Bezahlssystem Mitte Juni im Echtbetrieb eingeführt. Seitdem haben sich bereits knapp 300 Teilnehmer angemeldet.

Der für die Parkraumbewirtschaftung zuständige Eigenbetrieb der Stadt Paderborn – ASP – hat das Projekt in nur drei Monaten gemeinsam mit der Firma m-parking umgesetzt. Die Nutzung ist zudem kinderleicht. Nach der Registrierung über Internet unter www.paderborn.de oder bei einem der zentralen Anlaufstellen wie z.B. der ASP-Parkzentrale oder dem ASP-Service-Center erhält jedes teilnehmende Auto eine Code-Vignette für die Windschutzscheibe. Auf jedem Parkplatz des City-Ringes stehen die dazugehörigen Parkschilder mit den entsprechenden Handy-Nummern. Die Parkgebühr wird im Drei-Minuten-Takt abgerechnet. Sie wird dann von der Firma m-parking, einer Tochter von Siemens Business Service (SBS) eingezogen. Die Grundgebühr für die Teilnahme an diesem System liegt bei 50 Cent pro Monat sowie 5 Cent pro Parkvorgang, die zusätzlich zu den Parkgebühren fällig werden. Diese Gebühren fallen in Paderborn jedoch erst ab dem vierten Monat an. Gezahlt wird genau die Zeit zwischen dem kostenlosen An- und Abmelden per Handy im System. Passendes Kleingeld oder eine aufgeladene Geldkarte sind somit nicht nötig. Niemand muss mehr zum Parkplatz hetzen, weil die Zeit abläuft oder draufzahlen, weil am Automaten zuviel gebuchte Parkzeit nicht genutzt wird. Sollte die Höchstparkdauer sich dem Ende neigen, bekommt der Parkplatz-Nutzer eine SMS auf sein Handy. Knöllchen gehören so der Vergangenheit an.

„Damit überzeugt Paderborn einmal mehr als IT-Standort“, so Bürgermeister Heinz Paus. Er lobte die Projektgruppe aus Vertretern des Einzelhandelsverbandes, der Werbegemeinschaft Paderborn der Firma SBS, die in Paderborn ihren Sitz und die Software entwickelt hat, sowie diverse städtische Ämter, die dieses innovative Bezahlssystem unter der Federführung des ASP realisiert hat.

JETZT NOCH BILLIGER!

Unter diesem Motto werden im Rewe-Markt Elsen seit Juni die Preise gesenkt. So werden bis September über 1.000 Artikel auf Dauer billiger sein.

Der Rewe-Markt überzeugt aber nicht nur durch ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis, sondern vor allem durch die großzügigen Frischeabteilungen und ein vielfältiges Lebensmittelangebot.

Der Getränkemarkt bietet eine große Auswahl an alkoholfreien Getränken, Bier, Wein und Spirituosen. Für Feiern bietet der Rewe-Markt auch noch Bierzeltgarnituren an. Und wenn man zuviel gekauft hat, kann man die Reste problemlos zurückgeben.

Überzeugen Sie sich doch selbst einmal vom Angebot des Rewe-Marktes.

REWE

REWE Saal OHG, 33106 Elsen

Dionysiusstr. 5-13, Tel.: 05254/957970

**WAHNSINN! Woche für Woche Artikel im
Preis reduziert – und das auf Dauer!**

**Jetzt noch
BILLIGER!**



Das neueste Projekt des Fördervereins der Comenius-Grundschule

Eine Schulbibliothek für alle Kinder – zum Stöbern, als Ruhezone, zum Lustmachen auf Lesen, das wünschen wir uns für die Comeniussschule.

Ein Schwerpunkt der Schule ist seit Jahren die Leseförderung! Diese Förderung wollen wir mit diesem Projekt nun ausbauen, denn Lesen ist das ALLERWICHTIGSTE im Leben. Lesende Kinder sind die besseren Schüler, sie sind kreativer, fantasievoller, erfolgreicher und können sich besser ausdrücken. Für die Einrichtung einer Bibliothek benötigen wir natürlich in erster Linie Spenden, um Regale, Sitzmöbel und vor allem Bücher kaufen zu können, wobei uns auch Sachspenden willkommen sind.

Im Sommer 2006 wird wieder ein großes Schulfest stattfinden. Wir möchten gern mit den Einnahmen aus einer Tombola das Budget für die Bibliothek vergrößern. Auch hier benötigen wir Sachspenden, kleine Geschenke o.ä., die als Preise bei der Tombola dienen sollen. Daher rufen wir alle Firmen auf, uns freundlicherweise zu unterstützen. Jede Kleinigkeit zählt.

Da wir als gemeinnütziger Verein anerkannt sind, dürfen wir Spendenquittungen ausstellen. Bitte unterstützen Sie uns bei diesem Vorhaben.

Ansprechpartner: Sibyll Johannhörster, Kassenwart des Fördervereins, Steinbreite 17, 33106 Paderborn-Elsen, Tel. 05254-65406. Bankverbindung des Fördervereins: Volksbank Elsen-Wewer-Borchen, Kto-Nr. 925 7501 100, BLZ 472 602 34.

**ALLES
AUS EINER HAND**

**Wir beraten Sie
mit Liebe zum Detail,
Fachwissen und
handwerklichem Können!**

Wir

- verlegen Teppichboden
- fertigen Gardinendekorationen
- beziehen Ihre Polstermöbel neu
- fertigen
Wandbespannungen
- liefern und montieren
Sonnenschutzanlagen
- Markisen – Rollos
- Geschenkboutique

**HAMPEL**
Raumausstattung KG

Am Steinhof 2
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 52 85
Fax: 0 52 54 / 6 05 79

Ikenmeyer

Rundfunk und Datentechnik



Telekommunikation:

- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:

- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln

EDV:

- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:

- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen
von **"Meisterhand"**

**Laminierservice
bis DIN A3**

www.idt-computer.de
info@idt-computer-service.de

Von Kettelerstraße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Sa 9.30-13.00 Uhr

Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch

Die Schülerschaft der Gesamtschule Elsen wurde beim Talentwettbewerb der Schulen Kreismeister im Fußball. In sieben verschiedenen Übungsbereichen wie Kunstschütze, Dribbelmeister, Ballzauberer, Flankengeber, Kopfbalkkönig usw. sowie beim Fußballturnier „Vier gegen Vier“ erzielten die Jungen der Jahrgänge 92 bis 94 hervorragende Leistungen und setzten sich mit ihren technischen und taktischen Fähigkeiten gegen 23 Jungen- und 8 Mädchenmannschaften durch. Beim Treffen der Kreismeister aus ganz NRW hinterließ die Teilnahme an den Wettkämpfen und das Erleben der



Die Kreismeister im Fußball: von links nach rechts: hinten Robert Totzeck, Tim Paterok; vorn Sebastian Hötger, Cephas Ndubueze und Sportlehrer Friedhelm Schaefer. Es fehlen: Sven Bolte und Phillipo Guccio.

tollen Atmosphäre in der Sportschule Kaiserau bleibende Eindrücke.

Unter dem Motto „Abiloha 2005... Wir sind reif für die Insel...“ hatten die 42 Abiturienten und Abiturientinnen am 17. Juni allen Grund, auf ihrer Abi-Insel zusammen mit Eltern, Freunden und Lehrern der Gesamtschule Elsen zu feiern. Zuvor wurden ihnen nach einem ökumenischen Gottesdienst in der Erlöserkirche in Elsen ihre Reifezeugnisse durch Direktorin Annegret Greipel-Bickel, den Leiter der gymnasialen Oberstufe Berthold Fischer und Jahrgangsstufenleiter Achim Hölscher überreicht.

Folgende 45 Schülerinnen und Schüler schlossen ihre Schulzeit mit der Allgemeinen Hochschulreife bzw. der Fachhochschulreife ab:

Ehmet Ali, Nicolas Bartsch (beide Paderborn), Sophie Bitzan (Salzkotten), Matthias Claus, Samantha Durrant, Hilde Enzi, Bianca Gough, Hannes Hagen (alle Paderborn), Nils



Die Abiturientia 2005 mit Jahrgangsstufenleiter Achim Hölscher (3. v.links)

Treppen und Türen vom Fachmann

■ Planung ■ Bau ■ Montage

Treppenbau GmbH & Co. KG

Tegethoff



Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie sehr umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich Holz.

Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG

Fohling 6 • D- 33106 Paderborn-Elsen

Tel. (0 52 54) 93 58-0 • Fax (0 52 54) 93 58-20

Internet: www.tegethoff-treppenbau.de

E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de



Blumendekoration und Grabpflege

Di + Mi 9 - 12.30 Uhr und 16 - 18 Uhr
Do 9 - 12.30 Uhr

Fr 9 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr

Flora Creativa • Annette Walter • Germanenstraße 13

Telefon: 05254/ 65788 • Mobil: 0160/ 96958361

www.flora-creativa.de • info@flora-creativa.de

Fabian Hagenbrock (Salzkotten), Lena Hartmann, Pia Heggemann, Markus Hentschel, Dominik Hentze, Laura Höcker (alle Paderborn), Andreas Hülsmann (Borchen), Michael Kampe (Paderborn), Dennis Kirchhoff (Salzkotten), Daniela Kleinemeyer, Martin Krix, Florian Kunze, Andre Liekmeier, Volker Loges, Philipp Lüer, Julian Lütkemeyer (alle Paderborn), Alexander Neumann (Borchen), Christian Peikert (Paderborn), Lena Plattmann (Salzkotten), Alexandra Ploog, Alexandra Rettig, Daniel Rochlitzer, Oliver Rövekamp, Laura Schäfer, Melanie Schütte, Claudia Speczyk (alle Paderborn), Christian Steffens (Borchen), Andreas von Detten, Christoph von Detten, Thomas Vössing (alle Paderborn), Mirsade Vrankaj (Delbrück), Philipp Wortmann, Mirsad Zaric, Bastian Zoller sowie Patrick Lorenz, Maike Rudolphi und Lukas Sawicki (alle Paderborn).

Auch in der Sekundarstufe I gab es das große Abschiednehmen, als unter dem Motto „Auch Stars müssen einmal gehen“ 168 Schülerinnen und Schüler am 22. Juni ihren Abschied von der Sekundarstufe I in der Aula der Gesamtschule Elsen feierten. Nachdem sie zuvor einen ökumenischen Gottesdienst in der St. Dionysius Kirche in Elsen gefeiert hatten, erhielten sie ihre Zeugnisse aus den Händen ihrer Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer und wurden von Schulleiterin Annegret Greipel-Bickel und Abteilungsleiter Friedhelm Böger entlassen.

Folgende Schülerinnen und Schüler beendeten die Sekundarstufe I mit dem Hauptschulabschluss, der Fachoberschulreife oder der Fachoberschulreife mit Qualifikation:

10a

Johannes Cakir, Sandra Ceylan (beide Paderborn), Vanessa Christoph (Hövelhof), Philip Cocks, Amy Coleman, Sophia Endemann, Massimo Ferrera, Sabrina Freitag, Fabian Gebhart, Christian Hennerkes, Christoph Klewer, Nuran Köroglu, Ann-Kristin Krick, Carolin Kringel, Polina Lauk, Vanessa Littmann, Johanna Maria Örs, Harry Peters, Christian Plemper, Dominique Risse, Fabian Schmauder, Fabian Schneegans, Nadine Schnittger (alle Paderborn), Alexander Schönwald (Hövelhof), Christoph Siemensmeyer, Matthias Strelau, David Richard Taylor, Daniel Wegener (alle Paderborn), Lisa-Marie Wolf (Borchen), Kerem Yildirim (Paderborn);

10b

Maria Althoff (Borchen), Anna Bade, Theresa Bade (beide Paderborn), Marc Eckelt (Salzkotten), Annika Eikermann (Delbrück), Daniel Elsner, Daniel Geisthövel (beide Paderborn), Marlon Grano (Salzkotten), Sergius Heinz (Paderborn), Josefine Hey (Borchen), Elisa Käuper (Salzkotten), Alina Keller, Constantin Kießling (beide Paderborn), Melanie Köhsmeier (Borchen), Fabian Ludwig, Maike Lüer, Sara Mulatsch, Mahabat Murad, Christina Schneider (alle Paderborn), Maximilian Tüllmann (Bad Lippspringe), Vera Wasmuth (Borchen);

10c

Johannes Aktan, Matthias Altrogge, Jana Baier, Dominik Bardusch, Fatih Bas (alle Paderborn), Florian Brune (Bad Lippspringe), Hülya Dülger, Niclas Frie, Simon Golubowski, Michelle Griffin, Schirin Grupe, Marcel Heggemann, Sarah Messing, Marina Müller (alle Paderborn), Karoline Okko (Salzkotten), Svenja Opalla, Ipek Özata, Christian Porsch, Christian Reitz, Kristina Romaschewskaja, Fabian Rüther (alle Paderborn), Philipp Ruttkay (Hövelhof), Amy Steed, Katrin Vogt (beide Paderborn), Ramona Wegener (Hövelhof), Tobias Wibbeke (Paderborn), Xaver-Aloysius Willebrand (Delbrück), Sebastian Wolff, David Yanik, Thomas Yanik (alle Paderborn);

Autohaus Wahl



Opel Neu- u. Jahreswagen
zu sehr günstigen Preisen!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- **Kfz. Meisterbetrieb**
- **Reparaturen aller Art**
- **Schnelle Beseitigung von Unfallschäden**
- **Pannen- und Abschleppdienst**
Tag und Nacht
- **Autovermietung**

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

10d

Klaudius Breitkopf, Brian Cartwright, Nadine Düsterhaus, Charlotte Förster, Shirin Hammade, Florian Hengsbach, Chantal Hinze, Angelika Jäger, Sandra Kage, Steffen Kotthoff, Jens Kutowski (alle Paderborn), Tobias Liß (Borchen), Reinhold Meglin, Lois Kesia Menke (beide Paderborn), Albert Munsch (Bad Lippspringe), Johanna Peitz, Inna Pfeifer (beide Paderborn), Sarah Pöttner, René Risse (beide Bad Lippspringe), Sebastian Schüler (Borchen), Daniel Seitz, Melanie Siewert, Christiana Steins, Dennis Struck, Jason Thompson, Waldemar Weigel, Sarah Wende, Vitali Wenzel (alle Paderborn);

10e

Dennis Agethen, Jennifer Agethen, Bilan Altunkaynak, Bilal Asker (alle Paderborn), Tim Baumhögger (Borchen), Kristina Bobbert, Viktor Boldt, Eva Boos, Simon Erig, Dario Exner, Nora Gold (alle Paderborn), Philip Herbig (Hövelhof), Björn Hinz, Niels Jacobsmeyer, Alexander Kissler (alle Paderborn), Thomas Koch (Borchen), Marian Köhler Celila Kurt, Jennifer Möller, Bartosz Neumann (alle Paderborn), Claudius Neumann (Salzkotten), Thomas Rodgers (Borchen), Anastasia Rotärmel, Anna Schefer, Jana Schürmann, Alexander Wagner, Benedikt Wagner (alle Paderborn), David Weiser (Borchen), David Yalcin (Paderborn);

10f

Jens Berger (Salzkotten), Daniel Böttchers, Sven Brieler, Hendrik Brockhoff, Jasna Domann (alle Paderborn), Janine Eckelt, Katharina Isabell Elias (beide Salzkotten), Torsten Eusterholz, Daniel Genc (beide Paderborn), Julien Göking (Salzkotten), Stefanie Gutsche (Delbrück), Jakob Haunerland (Paderborn), Benedikt Käuper (Salzkotten), Mirela Kljajic (Paderborn), Michael Meschede (Salzkotten), Patrick Moor, Kevin Morse, Markus Penczerzynski (alle Paderborn), Jan Simon Petring (Delbrück), Florian Porsch, Nikolas Schärling, Felix Schelhasse, Dominik Schertel, Sebastian Schnietz (alle Paderborn), Loreen Temborius, Matthias Wilmes, Katharina Wulf (alle Salzkotten) und Stefan Zablotny (Paderborn).

Immer wieder war der Wunsch von Schülern geäußert worden, jetzt endlich konnte er realisiert werden: Am Freitag, dem 20. Mai ab 18 Uhr, trafen sich 30 Schüler überwiegend aus dem 10. Jahrgang unter Aufsicht der Informatiklehrer Berthold Fischer, Uli Schaefers und Nicolai von Schroeders zur 1. LAN-Party in der Gesamtschule Elsen. 25 PCs wurden in den Kursräumen des 12. Jahrgangs und des angrenzenden Klausorraums aufgebaut und vernetzt. Dann lief die ganze Nacht das Spiel der flinken Finger und schnellen Augen, mit kurzen Unterbrechungen zum Schlafen vor den Rechnern und Pizza und Chips zum Kalorientanken. Erfreulicherweise hielt das Stromnetz, nur ein paar Neuinstallationen waren nötig, die Nacht verlief also problemlos.

In den frühen Morgenstunden gingen die ersten Schüler mit kleinen Augen nach Hause. Der Rest räumte das Feld dann müde, aber zufrieden endgültig um 10 Uhr. Eine Neuaufnahme ist für das nächste Schuljahr fest geplant. (Fotos nächste Seite)

Der 10. Geburtstag der Schul- und Stadtteilbibliothek Anfang Juni wurde von der Schulgemeinde mit einem Aktionstag gewürdigt, an dem Lehrerinnen und Lehrer Auszüge aus ihren Lieblingsbüchern für interessierte Schülergruppen lasen. Die Organisation für den reibungslosen Ablauf führten Gertrud Dickhaus, Edgar Saabel und Michael Großmann-Wedegärtner durch.



Praxis für Physikalische Therapie Joachim & Manuel Pasdzior

Sander Straße 4 • 33106 PB-Elsen
Telefon 0 52 54 / 6 09 17



Physikalische Therapie und Medizinische Massage

- Teilkörpermassage 20 Min.
- Ganzkörpermassage 40 Min.
- Bindegewebsmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Quersfraktion
- Triggerpunktbehandlung
- Fangpackungen
- Heißluft
- Eisbehandlung
- Elektrotherapie
- Hausbesuche

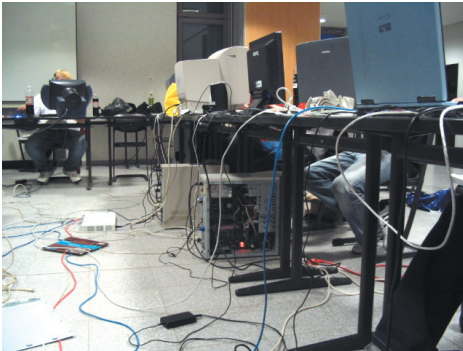
Krankengymnastik

- Krankengymnastik auf neuro-physiologischer Grundlage
- Einzelbehandlungen
- Krankengymnastik in der Gruppe (Wirbelsäulengymnastik)
- Schlingentisch
- Dorn-Therapie
- FelixFit - Rückenschule für Kinder
- Atemtherapie
- Beckenbodengymnastik
- Osteoporosegymnastik

Wellness-Angebote

- Wellness-Drainage 30 Min.
- Aromaöl-Massage 60 Min.
- Progressive Muskelentspannung nach Jacobson

Strukturelle Osteopathie und Chiropraktik



Impressionen der 1. LAN-Party an der Gesamtschule

Musik wird bei uns nicht nur im entsprechenden Fachunterricht gemacht, sondern auch bei Konzerten wie dem der OWL BIG BAND, die am 3. Juni zusammen mit unseren Instrumentalklassen und den Musiklehrern Bernd Düring, Hubertus Rose, Michael Puchbauer und Lehramtsanwärter Ralf Schnieders Musik „von Glenn Miller bis Robbie Williams“ zu Gehör brachten.



Ein schulübergreifendes Projekt führte Kunstlehrerin Katja Menzel mit Schülerinnen des 9. Jahrgangs durch. Bei der Aufführung des Theaterstücks „Die gefesselte Phantasie“ von Ferdinand Raimund am Westfalen Kolleg betätigten sich unsere Schülerinnen als stimmgewaltige Statisten.

Konzert der OWL BIG BAND mit unseren Instrumentalklassen; nach erfolgreichem Auftritt ist gut lachen: die Musiklehrer (v.l.) Bernd Düring, Hubertus Rose, Michael Puchbauer und Ralf Schnieders

Alle Jahre wieder geht der bange Blick zum Himmel oder in die Vorhersagen der Wetterfrösche: Wird es trocken genug sein am Tag des Sportfestes bzw. des Lippesee festivals oder fällt es ins Wasser? Wieder hatten wir großes Glück und beide Veranstaltungen konnten am 14. bzw. 24. Juni ohne größere Wasserschäden stattfinden.

Gabriele Habenicht

Die Pizzeria im Herzen von Elsen

AZZURRO

*Italienische Spezialitäten
in gemütlichem Ambiente*

*Pizza, Pasta, Fleisch-
und Fischgerichte*

*Wir richten Ihre Familien-,
Betriebs- und Geburtstagsfeier aus.
Sprechen Sie uns an - wir informieren Sie gern.*



AZZURRO

*Ristorante & Pizzeria
Inhaber:
Fatmir Nuhii*

*Von-Ketteler-Str. 42
33106 Paderborn
0 52 54 / 94 14 00*

**Liefer- und
Öffnungszeiten:**
*täglich 11⁰⁰ - 14³⁰
und 17⁰⁰ - 24⁰⁰*

*Wir liefern Ihnen die
Gerichte auch nach Hause!
Ab zehn Euro Bestellwert ist
die Lieferung kostenlos.*

Die Gesamtschule Elsen lädt ein 10 Jahre BUNTER MARKT

Samstag, 5. Nov., 13.00 - 18.00 Uhr und Sonntag, 6. Nov., 10.00 - 18.00 Uhr

Der traditionelle „BUNTE MARKT“ feiert sein zehnjähriges Jubiläum in der Aula der Gesamtschule Elsen. Zur Feier des Tages werden alle Besucher sonntags zwischen 11.00 und 12.00 Uhr mit einem Glas Sekt begrüßt.

Das Ganze hat dann ein wenig Frühschoppencharakter, weil ein musikalischer Bandbeitrag der Gesamtschule Elsen einen unterhaltsamen Rahmen stellt.

Der „BUNTE MARKT“ hat sich dank des regen Interesses besonders der Elsener Bürger – und

darüber hinaus – zu einem attraktiven vorweihnachtlichen Treffpunkt zum Ausschauen von Geschenken und zum gemütlichen Verweilen entwickelt. Eine zauberhafte Atmosphäre und überraschende Dekorationen geben dem „BUNTEN MARKT“ seine Anziehungskraft und vermitteln dem Besucher ein visuelles Erlebnis.

„Wir töpfern Tiere, Puppen und andere Sachen“, eine von Eltern geleitete Arbeitsgemeinschaft der Gesamtschule Elsen, bereichert mit vielfältigen Arbeiten und reichhaltigen Motiven die Kulisse.

An dieser Stelle sei vermerkt, dass Frau Schneegans federführend die Keramik-Arbeitsgemeinschaft der Gesamtschule Elsen seit 14 Jahren (!) leitet und auch auf dem Dorffest mit den Arbeiten der Kinder vertreten ist. Dafür sei ihr besonders seitens der Schule gedankt. Durch ihr Engagement und die Idee, die schulischen Keramikarbeiten mit anderen künstlerischen Hobbyarbeiten der Öffentlichkeit vorzustellen, wäre der „BUNTE MARKT“ nicht möglich gewesen.

Im weiteren Angebot werden den Besuchern und Besucherinnen des „BUNTEN MARKTES“ auch außergewöhnliche und interessante Exponate aus dem Hobbybereich präsentiert: Keramik, Acrylbilder, Seidenmalerei, Floristik, Schmuck, Puppenkleidung, Serviettentechnik, Kunstkarten, Holzarbeiten, Quilts, Marmelade und Liköre, Windlichter.



Projektarbeiten aus dem Fach „Kunst“ schaffen ein zusätzliches künstlerisches Ambiente und geben einen Einblick in die kreative Unterrichtsarbeit der Schüler und Schülerinnen der Gesamtschule Elsen. In der Cafeteria kann man sich wie jedes Jahr bei Kaffee und Kuchen in gemüthlicher Runde nett, locker und zwanglos unterhalten.

Auch dieses Mal dient ein freiwilliger Eintrittspreis von 50 Cent der Unterstützung unserer Partnerschule, dem 1. Gymnasium in Sarajevo.

Praxis für Krankengymnastik Gerda Koßmann – Thomas Niehoff

Einzeltherapie

Krankengymnastik (auch auf neurophysiologischer Basis)

Bobath Therapie f. Erwachsene

Manuelle Therapie

PNF

Elektrotherapie

Kältetherapie

Manuelle Lymphdrainage

Massage

Moorpackung

Heißluft

Krankengymnastik an Geräten

Schlingentisch

H a u s b e s u c h e



Gruppenangebote:

Montag :	> Babymassage	09.45 Uhr
	> Wirbelsäulengymnastik	18.30 Uhr
	> Gerätetraining kombiniert mit Wirbelsäulengymnastik u. Entspannung	19.15 Uhr
Dienstag :	> Rückenschule	19.15 Uhr
Mittwoch :	> Bauch-Beine-Po Gymnastik	17.30 Uhr
		18.30 Uhr
Donnerstag:	> Wirbelsäulengymnastik	09.45 Uhr
	> Kinderrückenschule Kinder ab 8 Jahre	15.00 Uhr
	> Gerätetraining kombiniert mit Wirbelsäulengymnastik und Entspannung	18.30 Uhr
		19.15 Uhr
Freitag:	> Rückenschule	09.30 Uhr
	> Kinderrückenschule Kinder bis 7 Jahre	15.00 Uhr

Gelb unterlegte Kurse werden in der Regel als Präventionsmaßnahme gefördert

Geöffnet von 07.30 Uhr – 19.15 Uhr

33106 Paderborn – Elsen, Wewerstr. 1
Tel. : 0 52 54 – 64 70 78 Fax: 64 70 76

www.physiotherapie-elsen.de



Praxis für Ergotherapie

Praxis im Riemekehof

Francis Quik

Pontanusstraße 130
33102 Paderborn

Tel: (0 52 51) 8 78 03 72

Fax: (0 52 51) 8 78 03 73

Zweigstelle Elsen

Leitung: Karin Heindorff

Wewerstraße 1
33106 Paderborn-Elsen

Tel: (0 52 54) 9 30 47 22

Einzeltherapie

Sensorische Integrationstherapie (Kinder)
Neurologische Rehabilitation nach Bobath
Handtherapie
Hirnleistungstraining (auch am PC)
Psychiatrie - Arbeitstherapie

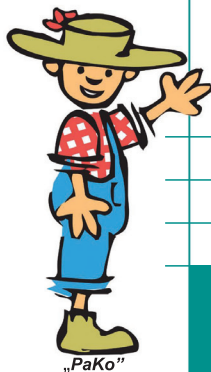
H A U S B E S U C H E

Gruppenangebot

Marburger Konzentrationstraining
➤ für Kindergarten- und Vorschulkinder
➤ für Schulkinder

Bewegungsbaustelle für Kleinkinder (nach PEKiP)

www.paderkompost.de



„PaKo“

PADER KOMPOST

Düngen mit der Natur

- preiswert
- nährstoffreich
- Gütekompost gemäß RAL
- geeignet für den ökologischen Anbau



Grüngutkompostierungsanlage
"Alte Schanze", 33106 Paderborn

Mo.-Fr.: 8.00 - 17.00 Uhr

Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr

Tel.: 0 52 51/18 12 -24/-0

Fax: 0 52 51/18 12 13

Ihr Raumausstatter + Malermeister

Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier-,
Dekorations-, Polster- und
Fußbodenarbeiten



Bodenbeläge · Gardinen
Tapeten · Farben

Paderborn-Elsen, Henkenstr. 2, Tel. (0 52 54) 6 75 05

Haaren, Paderborner Str. 24, Tel. (0 29 57) 13 95

Seit Juni ruhen die Kompaktoren auf der Zentraldeponie

Mit Beginn des Juni-Monats ruhen auf der Elsener Zentraldeponie nach über 26 Betriebsjahren die 30 t schweren Kompaktoren für den Deponieeinbau. Seit diesem Tag dürfen hier wie auf allen anderen Deponien in Deutschland keine unbehandelten Abfälle mehr abgelagert werden. Damit ging eine zwölfjährige Übergangsfrist zu Ende, in der sich die entsorgungspflichtigen Kreise auf eine verordnete Neuregelung einstellen mussten. Wie der für die Abfallentsorgung zuständige AV.E-Eigenbetrieb mitteilt, hat der Kreis Paderborn in dieser Übergangszeit seine Hausaufgaben gemacht. Sowohl für die Verwertung der Bioabfälle wie für die Entsorgung der Restabfälle sind langfristige Entsorgungsverträge in Kraft getreten. Unter anderem werden in den nächsten 15 Jahren auf der „Alten Schanze“ die Restabfälle mechanisch mit sehr viel Hightech zu Ersatzbrennstoffen von der Pader Entsorgung GmbH (PEG) aufbereitet. Die erzeugten Ersatzbrennstoffe dienen zur Einsparung von fossilen Energieträgern in Kraftwerksbetrieben.



Nur noch vorbehandelte, reaktionsfreie Abfälle dürfen auf der „Alten Schanze“ deponiert werden.

Am 1. Juni trat neue Abfallgebührenordnung im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Kraft

Seit dem 1. Juni gehört das direkte Deponieren von Haus-/Sperrmüll und gewerblichen Mischabfällen auf der Zentraldeponie „Alte Schanze“ endgültig der Vergangenheit an. Mit diesem Stichtag und dem bundesweit geltenden Deponierungsverbot kommt es auch im Kreis Paderborn zu Gebührenerhöhungen für die Entsorgung von Abfällen. Wie der AV.E-Eigenbetrieb noch einmal mitteilt, sieht die bereits im Februar vom Kreistag verabschiedete Erhöhung u.a. folgende Staffelung vor:

PKW-Anlieferungen bis 1 Kubikmeter:	7,00 EUR pro Anlieferung
Gemischte Abfälle zur „PKW-Rampe“:	128,00 EUR/t (Gewichtstonne)
Mischabfälle aus gewerblicher Sammlung:	109,00 EUR/t
Grünabfälle bis 0,5 Kubikmeter:	gebührenfrei
Grünabfälle PKW mit Anhänger	
bis 2,60 Meter Ladefläche	6,00 EUR pro Anlieferung
Grünabfälle über 2,60 Meter Ladefläche	55,00 EUR/t

Die Entsorgungskosten für die kommunal erfassten Bio- und Restabfälle erhöhen sich auf 98,00 EUR/t bzw. 113,00 EUR/t. Abfälle von privater und gewerblicher Seite werden unverändert angenommen. Näheres zur neuen Gebührenordnung und zur Abfallwirtschaft im Kreis Paderborn ist im Internet zu finden unter www.ave-kreis-paderborn.de.



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

Ich finde immer, was zu mir passt. Weil mir VR-AnlageConcept optimale Möglichkeiten bietet.

Ihre Vermögensanlage sollte Ihren Vorstellungen und Zielen entsprechen – genau deshalb haben wir ein Konzept entwickelt, das verschiedene Lösungen bietet: VR-AnlageConcept. Gemeinsam mit Ihnen finden wir die Vermögensanlage, die zu Ihrer individuellen finanziellen Situation und Ihren Anlagewünschen passt. So verstehen wir das « Wir machen den Weg frei » Prinzip. www.vb-paderborn-hoexter.de



**Volksbank
Paderborn-Höxter**
mit uns zum Erfolg

Ersatzbrennstoffe schonen natürliche Ressourcen

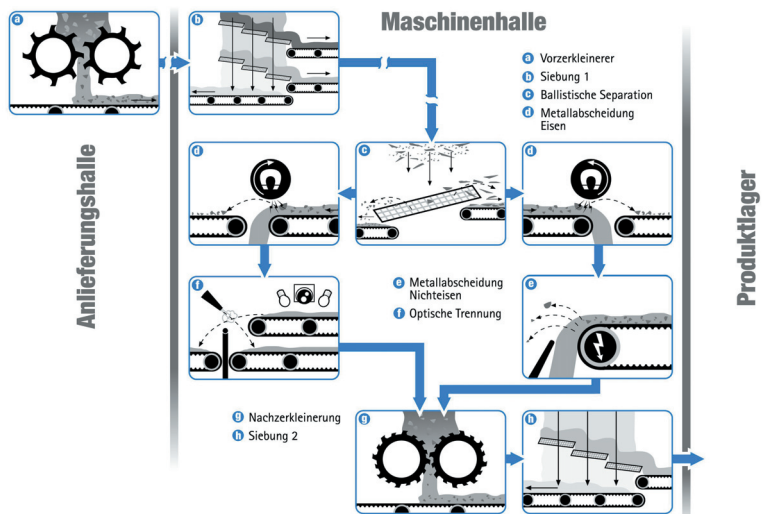
PEG eröffnet mechanische Aufbereitungsanlage

Im Beisein zahlreicher Vertreter aus Politik und Wirtschaft hat die Pader Entsorgung GmbH & Co. KG, PEG, im Mai ihre mechanische Aufbereitungsanlage für Restabfall in Paderborn-Elsen eröffnet. Die gemeinsame Gesellschaft der Unternehmensgruppen Stratmann (Bestwig) und Tönsmeier (Porta Westfalica) hat rund 10 Millionen Euro investiert, um den gestiegenen gesetzlichen Anforderungen an die Abfallbehandlung gerecht zu werden. Hintergrund: Um langfristig den schädlichen Umwelteinfluss von Deponien einzudämmen, ist ab 1. Juni eine direkte Ablagerung von Hausmüll, Gewerbeabfall und Baumischabfällen nicht mehr erlaubt. Regierungspräsident Andreas Wiebe warb in seinem Grußwort für die neue Gesetzgebung und ihre ökologische Bedeutung, er würdigte zudem den Umstand, dass sich zwei mittelständische Unternehmen aus der Region im Ausschreibungsverfahren durchsetzen konnten. Über eine termingerechte „Punktlandung“ freute sich der Paderborner Landrat Manfred Müller: „Wir haben unsere Hausaufgaben ganz im Sinne der Bürgerinnen und Bürger im Kreis Paderborn erledigt. Eine der Säulen im abfallwirtschaftlichen Konzept ist die Restabfall-



Feierliche Eröffnung (v.li.): Jürgen Tönsmeier, geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensgruppe Tönsmeier, Andreas Malinowski, Geschäftsführer der Pader Entsorgung GmbH & Co. KG, Regierungspräsident Andreas Wiebe, Landrat Manfred Müller und Gottfried Stratmann, geschäftsführender Gesellschafter der Stratmann-Gruppe.

behandlungs-



Die PEG verarbeitet Abfälle in einem aufwendigen Verfahren zu Ersatzbrennstoffen.

Ihr persönliches Pflegeteam zu Hause:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Straße 53 – 33106 Paderborn-Elsen**

Wenn Sie vorübergehend oder auf längere Sicht pflegerische Versorgung zu Hause benötigen, dann machen wir uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter Behandlungspflege (Verbände, Injektionen usw.)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenbesuchsdienste
- Hausnotrufsysteme
- Vermittlung benachbarter Dienstleistungen (Essen auf Rädern, Frisör usw.)
- Beratung und Hilfestellung bei allen Fragen der Pflege und Pflegefinanzierung
- Durchführung von gesetzlich geforderten Pflegevisiten bei Pflegegeldempfängern
- Familienpflege

Unsere Pflegeleistungen werden durch gut ausgebildetes Fachpersonal erbracht. Wir sind für Sie rund um die Uhr direkt persönlich zu erreichen.

0 52 54 / 6 64 10

Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen möglich.
Wir arbeiten gerne mit Ihrem Arzt und anderen Therapeuten zusammen.

anlage der PEG, sie soll für mindestens 15 Jahre mit moderner Technik einen Großteil der Restabfälle im Kreis Paderborn direkt verarbeiten.“ Die Idee, Abfälle energetisch zu nutzen, ist nicht neu. Das in Paderborn verwirklichte Konzept leistet in puncto Nachhaltigkeit und Umweltschutz jedoch deutlich mehr, so Jürgen Tönsmeier, geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensgruppe Tönsmeier: „Durch den gewonnenen Ersatzbrennstoff lässt sich der Einsatz fossiler Brennstoffe in den energieintensiven Prozessen der Zement- und Kraftwerksindustrie drastisch reduzieren, dadurch können wertvolle natürliche Ressourcen künftig geschont werden.“ Rund 80.000 Tonnen können die 10 Mitarbeiter der PEG jährlich aufbereiten, je nach Beschaffenheit des angelieferten Materials wird dabei aus zwei Tonnen Abfall mehr als eine Tonne Ersatzbrennstoff gewonnen. Dass der Gesetzgeber die Verwertungsmöglichkeiten der Ersatzbrennstoffe erweitert hat, wird zu einer steigenden Zahl thermischer Verwertungsanlagen führen. Gottfried Stratmann, geschäftsführender Gesellschafter der Stratmann-Gruppe, kündigte für die PEG auch in diesem Bereich Aktivitäten an: „Gemeinsam mit einem ostwestfälischen Unternehmen prüfen wir derzeit die Möglichkeiten für den Bau eines Industrieheizkraftwerkes, das mit Ersatzbrennstoffen betrieben wird und das durch eine Kraft-Wärmekopplung einen Teil des Energiebedarfes des Werkes abdecken kann. Diesem Unternehmen wäre es möglich, über viele Jahre hinweg mit relativ konstanten Energiepreisen zu planen.“



**TECHNO-PARK
OSTENTLAND**

paul arens

Heizung • Sanitär • Küchen • Solar

Haustechnik ist Vertrauenssache

Ausstellungszentrum auf 1.400 qm



50 Traumbäder • 30 eingerichtete Küchen • 20 Heizungsanlagen

Die neue ESS-Klasse



**Besuchen Sie unsere große Küchenausstellung
mit über 30 Musterküchen!**

Paul Arens GmbH • Schubertstraße 1-3 • 33129 Delbrück-Ostentland
Telefon 0 52 50 / 9 82 91-44 • Serviceline: 08 00 / 5 03 56 65
www.paul-arens.de • e-mail: info@paul-arens.de
Montag - Freitag von 9 - 18.30 Uhr • Samstag von 8 - 13 Uhr

Frühlingsfest und großer Kreativ-Kunst-Markt in Nesthausen am 28. Mai und 29. Mai 2005



Bunt geschmückt zeigte sich bereits der neu aufgestellte Maibaum auf dem Festplatz in Nesthausen. Mit seiner imposanten Länge und den wunderschönen Vereins- und Ortswappen von Elsen, Sande und Schloß Neuhaus ist er ein weit sichtbares Zeichen in diesem „Dreiländereck“ geworden. Ein attraktives Programm erwartete wiederum die Besucher beim Frühlingsfest und Frühlingsmarkt des Heimatvereins in Nesthausen. Mit Musik und Tanz wurde das Fest

Kasperletheater

am Samstag um 20.00 Uhr gestartet. Ob O- ZONE oder Andrea Berg oder andere Hits und Oldies – bei Nobby's Musikbox blieb an diesem Abend kein Musikwunsch offen.

Zahlreiche Künstler und Hobbyhandwerker präsentierten ihre Kunstwerke am Sonntag von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr beim Kunst-, Handwerk- und Kreativmarkt auf dem Festplatz an der Nesthauser Straße. In diesem Jahr war auch die Jugendfeuerwehr aus Elsen vertreten.



Waffelstand Norbert Agnesens

Es wurden Artikel wie Körbe, Puppen, Laubsägearbeiten, Spiegel, Glas-Gravur, Perlen-schmuck, Bilder, Aquarelle, Serviettentechnik, Stoff-Figuren, Klöppelarbeiten, Porzellan,

Töpferei, Windowcolor sowie Leinwandgestaltung und Kinderschminken angeboten. Getränke- und Imbissstände sorgten für das leibliche Wohl der Besucher.

Zur Unterhaltung der Kinder wurden verschiedene Spiele wie z.B. Torwandschießen, Kasperletheater und Glücksrad angeboten. Ein besonderes Highlight gab es am Sonntag für unsere kleinen Besucher: Die Jugendfeuerwehr aus



Jugendfeuerwehr

Elsen führte eine Übung auf dem Festplatz durch. Bei einem super Wetter konnte sich der ein oder andere Besucher bei der Übung über ein paar Wassertropfen freuen.

Bei der „Nesthauser Karnickeltaxe“ war wiederum das gute Schätzvermögen gefragt, um einen der attraktiven Preise zu gewinnen. Vanessa Kürpick konnte gegen 17.00 Uhr das Karnickel als ihr Eigen nennen. Der zweite Preis ging an Gaby Schier und der dritte Preis an Iris Opitz. An dieser Stelle möchten wir uns bei Norbert Kal-



Gaby Schier 2. Platz, Vanessa Kürpick 1. Platz, Iris Opitz 3. Platz

nickel für die Nesthauser Karnickeltaxe spendet. An beiden Tagen war der Eintritt frei.

Ab sofort können neue Bannerfahnen bestellt werden. Angebot in den Größen 150 x 300 cm und 150 x 400 cm. Neu: Bannerfahnen in der Größe 60 x 100 cm! Bei Interesse bitte bei Helmut Brüseke 05254 / 67691 anrufen!

Robert Bolte

Geschenkartikel Schäfers

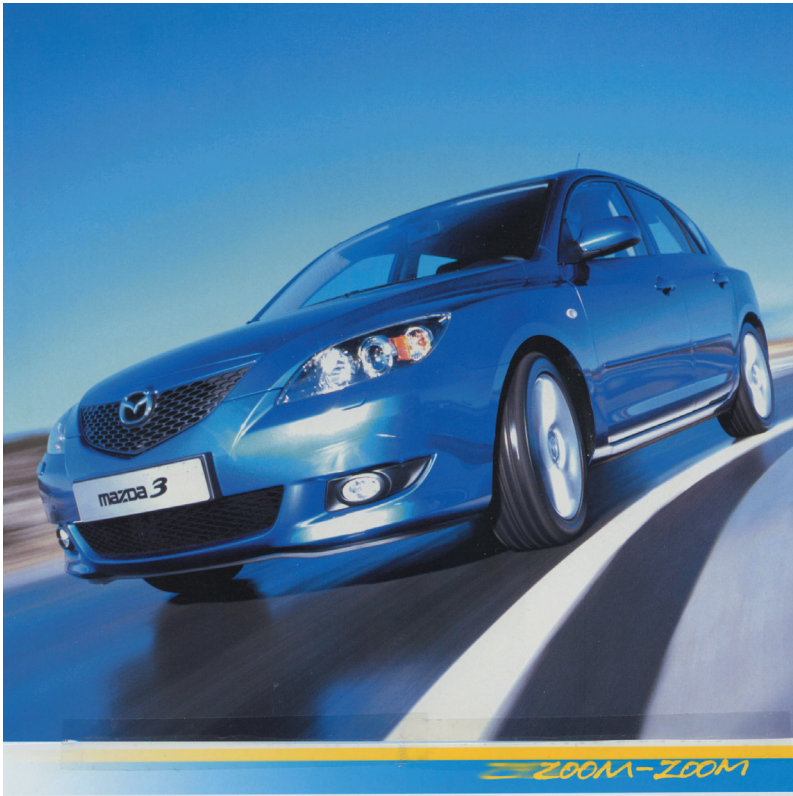
Von-Kettelerstraße 49
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 05254/934100

Ein neuer starker Geschenktip!

Modeschmuck

Ab 2,20€

Der neue MAZDA 3



ab 14.990,-- €

AUTOHAUS
Hißmann GmbH
Urbanstraße 21 • Tel. 0 52 54 / 50 05
33106 Paderborn-Elsen



Volksbank Elsen-Wewer-Borchen setzt auf Kundennähe

Erstmals Vertreterversammlung im neuen Bürgerhaus Wewer

Die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen will für ihre Mitglieder und Kunden auch weiterhin „die Bank vor Ort“ bleiben. Das hat Vorstandssprecher Paul Regenhardt jetzt vor den Vertretern des Instituts bekräftigt. Auf der jährlichen Versammlung des „Bankparlaments“ im Bürgerhaus Wewer stellte er klar, dass die Bank alle Kundenwünsche erfüllen könne. Regenhardt: „Wir sind eine Universalbank, die mit Unterstützung starker Partner aus dem genossenschaftlichen Finanzverbund alle Finanzdienstleistungen anbietet.“

Zufrieden stellende Entwicklung der heimischen Bank

Die Vertreter/innen waren in Wewer zusammengekommen, um sich von Vorstand und Aufsichtsrat aus erster Hand über Verlauf und Ergebnis des vergangenen Geschäftsjahres unterrichten zu lassen. „Sehr zufrieden“ – dieses Prädikat gab Regenhardt für das vergangene Jahr. „Ausreißer“ nach oben: die Kundenkredite, die sich weit überdurchschnittlich um 5,7 Prozent erhöhten. Auch bei der Vermittlung von Finanzprodukten wie Bausparverträgen, Versicherungen oder Wertpapieren war die Bank erfolgreicher als Mitbewerber. So wurde die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen im vergangenen Jahr als „Gold-Partner“ von der Union Investment (Wertpapiergeschäft) ausgezeichnet. Bei der Vermittlung von Lebens- und Rentenversicherungen (R+V Versicherung) belegte sie ebenfalls einen Spitzenplatz.

Über 8.000 Mitglieder und 16.000 Kunden

Dass die Bank versucht, ihre Beratung primär an den Interessen und Bedürfnissen der Kunden auszurichten, hat sich in der Region offensichtlich herumgesprochen. Jedenfalls berichtete Regenhardt in der vom Aufsichtsratsvorsitzenden Manfred Kamp geleiteten Versammlung nicht ohne Stolz von mehr als 550 neuen Kunden und 246 neuen Mitgliedern im Geschäftsjahr 2004. Damit betreut die Bank inzwischen 16.086 Personen, Unternehmen, Vereine und Institutionen. Die Anzahl der Mitglieder und damit Eigentümer der Bank stieg zum Jahresende auf 8.162.

4,5 % Dividende für die Mitglieder

Zufrieden ist der Vorstand mit der Ertragslage des Instituts. Mit ihren 57 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (darunter 12 Teilzeitkräfte und 6 Auszubildende) hatte die Bank einen Jahresüberschuss in Höhe von rund 350.000 Euro erwirtschaftet. Durch einstimmigen Beschluss der Vertreterversammlung erhalten die Mitglieder daraus als Gewinnbeteiligung eine Dividende in Höhe von 4,5 Prozent. Der Rest fließt über die Rücklagen in das Eigenkapital, das dadurch einen Stand von 9,6 Millionen Euro erreicht.

Andreas Preising und Klaus Porsch für weitere drei Jahre im Amt

Die Genehmigung des Jahresabschlusses sowie die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat erfolgten durch einstimmige Beschlüsse der Vertreterversammlung. Satzungsmäßig anstehende Wahlen zum Aufsichtsrat bestätigten Andreas Preising (Elsen) und Klaus Porsch (Alfen) für weitere drei Jahre im Amt.

Altersvorsorge und Investitionen

Ihre Mitglieder und Kunden will die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen verstärkt auf die Notwendigkeit privater Zukunftsvorsorge und die Nutzung der Angebote zu Riester- und Rürup-Rente hinweisen und aktiv beraten. Investitionen sind in diesem Jahr am Standort Kirchborchen geplant, der zu einem modernen Finanzdienstleistungszentrum umgebaut werden soll.



Hansi's **BIERHAUS** am See

Was gibt es schöneres, als an einem heißen Sommertag ein schönes kühles Bier zu genießen?

Und damit Sie auch noch in netter Gesellschaft sind, kommen Sie doch einfach zu uns in Hansi's Bierhaus.

Auf unserer großzügigen Seeterrasse im südländischen Stil erleben Sie was es heißt, sich bedienen zu lassen.

Unsere Aktionstage halten dazu jeden Tag eine andere Gaumenfreude besonders günstig für Sie bereit.

Bleibt für uns nur noch eins zu sagen: „Na dann Prost!“

DER **GASTLICHE** **SAAL** in Elsen

In unserem „Gastlichen Saal“, ist der Name Programm. Gerne würden wir auch Sie einmal durch unseren ausgezeichneten Service rundherum verwöhnen.

Ganz gleich ob Hochzeitsfeier, Jubiläums-, Geburtstags- oder Motto-Party, unsere Gastlichkeiten sind ausgelegt für Gruppen von 30–180 Personen.

Worauf warten Sie noch?



Hansi's Bierhaus am See · Am Mühlenteich 10 · 33106 Elsen
Tel. 0 52 54 / 66 9 88 · Fax 0 52 58 / 93 11 08 · www.hansis.bier-haus.de

Gastreferent Weihbischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann

Gastreferent der diesjährigen Vertreterversammlung war Weihbischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann. Er sprach zum Thema „Junger Aufbruch zu alten Werten“ und stellte die Frage, ob in der Gesellschaft eine Renaissance bewährter Tugenden festzustellen sei. Quintessenz seiner 30-minütigen Analyse: Ja, es gibt Anzeichen für eine Veränderung der geistigen Grundhaltung. Insbesondere die Jugend suche nach Orientierung und Werten. Die vier Kardinaltugenden „Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Maß“ seien, so Wiesemann, wieder gefragt. Der Bischof: „Von ihnen hängt das Gelingen des Gemeinwohls ab.“



Werte wieder im Kommen. Weihbischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann sprach auf Einladung der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen über die aktuelle Renaissance bewährter Tugenden. Das Foto zeigt ihn mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Manfred Kamp (2.v.l.) und den beiden Vorstandsmitgliedern Paul Regenhardt (r.) und Hartmut Lüther.

BlumenWERKSTATT

Wir bieten:

- Brautfloristik
- Tischdekorationen
- Raumdekorationen
- Trauerfloristik
- Sträuße zu jedem Anlass
- Weltweiter Blumenversand durch Euroflorist
- Kostenlose Geschenkverpackungen
- Kostenlose Lieferung in Elsen

Öffnungszeiten:

Mo-Fr	9.00-18.00
Sa	9.00-13.00
So	10.00-12.00

Anschrift:

Von-Ketteler-Str. 7
33106 Paderborn
0 52 54 - 9 31 11 00

**Wir bedanken uns bei unseren Kunden
für ein Jahr Blumenwerkstatt in Elsen!**

DER IN-TREFF IN ELSSEN

Kneipe **Neue Burg**

Huckestr./Ecke Alisostr. - PB-Elsen
Tel. 0 52 54/52 18

Neu Neu Neu
Gesellschaftsraum
für ca. 40 Personen

Dazu der sicherlich einmalige

Jan-Block

das Erlebnis: Fußball, Formel 1,
Tennis, Boxen u.v.m.



Alle Spiele live auf großer Leinwand!

Pool Billard – Kicker – DART

Im Ausschank



frisches Veltins
Frankenheim vom Fass

Flaschengärung

Erdinger Weißbier
Maisels Weiße

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. ab 14:30 Uhr

Sa. ab 11:00 Uhr

So. 10:00 Uhr - 14 Uhr und ab 17.00 Uhr

**Herzlich willkommen, Ihre Christel Wustrow
und das Mitarbeiter-Team**

Riesenpilz in der Wiese entdeckt



Heinz Koch mochte seinen Augen erst nicht trauen. „Ich habe erst gedacht, da liegt eine Papiertüte“, erzählt Heinz Koch und lacht. Der Elsener aus der Mentropstraße machte am 15. August gegen 15 Uhr einen wahrhaft seltenen Fund: Ein riesiger Champignon reckte sich ihm aus dem dornigen Gebüsch entgegen. „So was hab' ich noch nie gesehen“, meint Heinz Koch immer noch ein wenig baff. Die beeindruckenden Maße des wulstigen Riesenpilzes: 30 Zentimeter Durchmesser und 1,6 Kilo Gewicht. Gewachsen ist der „weiße Riese“ am Rande des Feldes hinter dem Haus von Heinz Koch, auf dem sommertags Galloway-Rinder grasen. „Der Pilz stand sehr feucht und hat wenig Sonne bekommen. Dabei ist er dann wohl aufgequollen“, sagt Koch fachmännisch und schneidet den Pilz auf. Auch von innen ist er weiß, das Fleisch elastisch wie Gummi. Nach einer kurzen Riechprobe ist klar: „Das ist ein Champignon. Davon wachsen einige hinten auf der Wiese.“ Doch essen will er das Riesending dann doch nicht. Etwas misstrauisch ist er noch. „Da müsste man jemanden fragen, der was davon versteht“, meint er und scherzt: „Eigentlich könnten wir ihn ja als Delikatesse bei Windmann verkaufen.“

Jens Twiehaus



Randlose
Brille mit
entspiegeltem
Kunststoffglas

incl.
Sehstärken-
bestimmung

99€

Auch als Gleitsichtbrille
für stufenloses Sehen

249€

Lieferbereich +/- 6/2

In zwanzig Farben erhältlich



Von- Ketteler- Straße 20
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 05254 / 67583

Segebarth Elektro

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Planung-Beratung-Verkauf
von Klein u Großgeräten
sowie Elektromaterial

Hausgeräte – Kundendienst

Für sämtliche Elektrogeräte

Elektro-Installationen

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Einbau-Standgeräte Ausstellung

Herde-Geschirrspüler-Kühlschränke
Waschmaschinen und Trockner usw

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Von –Ketteler-Straße 10 A
Paderborn-Elsen
Tel 05254/68844 Fax 66734

**Nutzen Sie auch die Parkplätze
und den Eingang vom Bohlenweg aus!**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.30 - 13.00 Uhr + 15.00 - 18.00 Uhr, Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.

Orts- und Bataillonsschießen in Elsen

Beim diesjährigen Orts- und Bataillonspokalschießen am Wochenende vor dem Vogel-schießen wurde wieder zäh um die Titel und Pokale gerungen. Trotz heißem Wetter und Fußballländerspiel fanden mehr als 250 Schützenschwestern und -brüder den Weg ins Schießsportzentrum am Mühlenteich, um für ihre Kompanie bzw. ihren Ortsteil wichtige Punkte zu sammeln. Nach spannendem Wettkampf konnte die II. Kompanie zum zweiten Mal in Folge den Ortspokal mit sehr guten 903,9 Rg. und einem Vorsprung von 2,5 Rg. vor den Schützen aus Gesseln gewinnen. Dritter wurde die III. Kompanie mit 889,4 Rg.

Beim Bataillonspokal lief es in diesem Jahr nicht so knapp ab. Mit großem Vorsprung, was nicht zuletzt auch an der sehr guten Beteiligung der Schützen der einzelnen Kompanien lag, gewann die I. Kompanie den Bataillonspokal mit 1702,5 Pkt. vor der III. Kompanie, die 1636,4 Pkt. hatte. Den dritten Platz belegte hier die II. Kompanie mit 1598,4 Pkt.. In den Einzelwertungen war nach zwei spannenden Finalen Adrian Sieweke mit 251,4 Rg. Sieger beim Bataillonspokal und Andreas Schlenger mit 252,3 Rg. beim Ortspokal. Für das beste Ergebnis aller aktiven Schießsportler beim Bataillonspokal bekam Karsten Schwager ebenfalls einen Pokal.

Mit Dankesworten an den Schießsportverein Elsen als Ausrichter dieser Veranstaltung sowie an alle Schützenbrüder für deren gute Beteiligung beendete Oberstleutnant Hubert Claus die Siegerehrung mit einem dreifachen Horrido.

Die einzelnen Ergebnisse können auch im Internet unter www.schuetzenverein-elsen.de abgerufen werden.

Die wichtigsten Ergebnisse:

Ortspokal:
Mannschaft:

Platz	Kompanie	Ringzahl
1.	II. Kompanie	903,9
2.	Gesseln	901,4
3.	III. Kompanie	889,4
4.	I. Kompanie	869,3
5.	Elsen-Bhf.	859,7
6.	Nesthausen	829,0

Einzel:

Platz	Name	Vorname	Komp.	Ergebnis
1.	Schlenger	Andreas	II.	252,3
2.	Steins	Martin	Gesseln	252,0
3.	Hillemeier	Uwe	Gesseln	251,7



www.muehle-glashuette.de

Eins plus eins ist größer als zwei.

Unsere Kollektion Lufthansa entstand in Zusammenarbeit mit der Lufthansa. Herausgekommen ist ein Uhrenprogramm, das Akzente der Lufthansawelt mit den typischen Mühle-Merkmalen vereint. Von uns. Aus Glashütte.

NAUTISCHE INSTRUMENTE
MÜHLE
GLASHÜTTE/SA.



Markt 3 · 33098 Paderborn · Tel. + Fax 05251/21514

Bataillonspokal:
Mannschaft:

Platz	Kompanie	Punkte
1.	I. Kompanie	1702,5
2.	III. Kompanie	1636,4
3.	II. Kompanie	1598,4

Einzel:

Platz	Name	Vorname	Komp.	Ergebnis
1.	Sieweke	Adrian	II.	251,4
2.	Röschlein	Robin	II.	251,2
3.	Schäfergockel	Dirk	III.	250,2

Hubert Claus, Herbert Darwin, Hans Knies-burges, Karsten Schwager, Andreas Schlenger, Dirk Schäfergockel, Manfred Budde, Robin Röschlein, Heinz Düs-terhaus, Adrian Sieweke, Uwe Hillemeier, Martin Steins, Ferdi Appel-baum, Rainer Gubitz



Saisonabschlussversammlung 2004/2005

Auf der diesjährigen Saisonabschlussversammlung des SSV St. Hub. Elsen e.V. konnten Vorsitzender Rainer Gubitz und Sportleiter Markus Quickstern wieder eine äußerst positive Bilanz aus der zurückliegenden Rundenwettkampf- und Meisterschaftssaison ziehen. Bei den historischen Rundenwettkämpfen wurden in dieser Saison wieder viele Pokale errungen.

Die Meisterschaften liefen aus Elsener Sicht ebenfalls bemerkenswert erfolgreich. Bei Kreis-, Bezirks- und Landes- und Diözesanmeisterschaften belegten die Elsener die meisten Podiumsplätze und können sich weiterhin stärkster Schießsportverein in der Region nennen.

Als herausragendes Ergebnis dieser Saison wie auch der Vereinsgeschichte, ist jedoch die Teilnahme am Bundesligafinale zu werten. Nach drei aufeinander folgenden Mei-



GmbH & Co. KG
33106 Paderborn-Elsen
Am Mühlenteich 8 • Telefon (052 54) 93 06 70

Behindertenaufzüge

- Stahlbau
- Maschinenbau
- Treppenbau
- Brennzuschnitte
- Gerüstverleih
- Verz. Winkeleisen
als Klinkerauflage
- Lasertechnik



Freie Tankstelle Neuhäuser Tor Klaus Fölkel

- Shop
- Backshop
- Snackbar
- Waschstraße
- Service rund ums Auto
- KFZ-Reparaturen aller Art
- Autozubehör
- Tankautomat

Mittwochs alle Autowäschen zum **1/2** Preis!!!

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 6.00 Uhr - 23.00 Uhr und So 8.00 Uhr - 23.00 Uhr

Klaus Fölkel • Neuhäuser Str. 102 • 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 87 09 44 • Fax (0 52 51) 87 09 45

stertiteln sowie direkten Aufstiegen, ist der 2. Platz in der Vorrunde und dem erreichten Viertelfinale in Waldkraiburg ein Ergebnis, mit dem niemand zuvor rechnen konnte. Um nun die kommende Saison weiterhin erfolgreich weiterarbeiten zu können, sind die Mannschaftsplanungen bereits abgeschlossen. Nähere Informationen dazu werden in den nächsten Wochen folgen. Ebenfalls wieder aufgestiegen ist die Reserve, sie schießt in der nächsten Saison in der Westfalenliga.



Die erfolgreichen Schützen der vergangenen Saison erhielten Pokale und Kordeln

Des Weiteren wurden auf der Versammlung durch Rainer Gubitz viele erfolgreiche Mitglieder mit grünen, silbernen und goldenen Kordeln und Eicheln sowie für 10-, 25- und 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Ein ganz besonderer Dank galt aber Rainer Janewers. Für seine tatkräftige Unterstützung über viele Jahre hinweg bekam er den Verdienstorden des Schießsportvereins St. Hubertus Elsen e.V..

Matthias Klose (MKI)

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Beratung, Planung, Verkauf und Montage
von Bauelementen

Hennerkes

- Fenster
- Türen
- Wintergärten
- Vordächer
- Terrassenüberdachungen
- Insektenschutz

Hennerkes Franz-Josef
Hohe Kamp 54
33106 Paderborn
Staatlich geprüfter Techniker
und Gebäudeenergieberater

Tel. 05254/68765
Fax. 0403603622331
Handy 01748778548

Email: fhennerkes@aol.com

Seit 1986



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Inh. Petra Temme

Am Biekenkamp 3

33106 Paderborn Elsen

Tel. 05254/5469

Montags Ruhetag

Zum Schinken Willi ***Ristorante-Pizzeria***

**Zum frisch gezapftem Pils, bieten wir eine
bürgerliche Küche**

und original italienische Spezialitäten an.



**Für Versammlungen und feierliche Anlässe
steht Ihnen ein Saal bis zu 65 Person
zur Verfügung**

Heizungs-, Klempner- und Installationsmeister **Johannes Appelbaum**



33129 Delbrück-Bentfeld
Ostpreussenstr. 22
Tel.: 05250 930378 / Fax: 05250 930379



Ausführung von:
Heizungs-, Klempner- und Installationsarbeiten,
Neuanlagen, Altbaurenovierung,
moderne Badgestaltung

Lauftreff Elsen-Wewer spendet 2.000 Euro für guten Zweck

Glück mit dem Wetter hatten Teilnehmer und Veranstalter beim zwölften Fun-Lauf „Durch den Wewerschen Wald“. Nach einem letzten Regenschauer unmittelbar vor dem Start fiel kein weiteres Nass mehr vom Himmel. Mit mehr als 400 Teilnehmern aus der gesamten Region gab es wiederum eine starke Beteiligung.

Trotz vieler Libori-Termine war zum Start auch der Bürgermeister dabei. Mit einem Signalhorn schickte Heinz Paus die Freizeitsportler auf die Laufstrecken zum sportlichen Warm-up in die Libori-Festwoche.

Wie über all die Jahre bereits Tradition, spendet der Lauftreff Elsen-Wewer den gesamten Erlös der Veranstaltung wieder einen guten Zweck. Freuen kann sich in diesem Jahr die Sabatia Augenklinik in Kenia (Christoffel-Blindenmission rettet Augenlicht).

Wer übrigens Interesse an entspanntem Laufen/Walken in schöner Umgebung hat, ist beim Lauftreff Elsen-Wewer genau richtig. Gestartet wird am Wewer Sportplatz samstags um 15.00 Uhr und mittwochs, je nach Jahreszeit, z. Z. um 19.00 Uhr. Unsere Internetadresse lautet: <http://www.lauftreffelsenwewer.de.tf/>



Hubert Steins





10 Jahre
 Berufserfahrung



Edith Brandt

Kaiser-Heinrich-Straße 58
 33104 Paderborn
 Fon 05254 3988
 mobil 0170 7081420
 Fax 05254 930701
 Termine nach Vereinbarung

Turaner erlebten grandioses Turnfest in Berlin

Gern denken die 90 Turnerinnen und Turner der TuRa Elsen an die Turnfestwoche in Berlin zurück. Vom 14. - 21. Mai besuchten sie das Internationale Deutsche Turnfest in Berlin mit weiteren 100.000 Sportlern aus über 4.500 Vereinen. International präsent waren 3.600 Sportler aus 33 Ländern, darunter auch China und Japan. Der Westfälische Turnerbund war mit 11.000 teilnehmenden Sportlern fast an der Spitze, aber der baden-württembergische Turnerbund schlug alle Rekorde und meldete sich mit 20.000 Turnerinnen und Turnern an. Wo sind diese Menschenmengen untergebracht? Ganz einfach, eine Woche schulfrei für die Berliner Kinder und schon standen 377 Schulen zwecks Schlafen und Frühstückens zur Verfügung. Was machen diese vielen Turner zum Turnfest? Fast alle nahmen an den vielen Wettkämpfen des Deutschen Turnerbundes teil: Turnen, Gymnastik, Aerobic, Sportakrobatik, Showtanz, Trampolinspringen, aber auch Prell-, Völker-, Schleuderball und Ringtennis oder Indiac. In den vielen Messehallen und der Max-Schmeling-Halle, aber auch auf den Maiwiesen und sonst wo im Grünen war die ganze Woche Wettkampf angesagt. Eine unglaubliche logistische Meisterleistung, die die 5.500 Helferinnen und Helfer, Kampfrichterinnen und Kampfrichter gut im Griff hatten.



Patricia Janczyk und Marina Rüthing erobern den Berliner Bären



TuRanerJugend beim Referat über das Sony-Center

Aber Wettkampf war nicht alles beim Deutschen Turnfest. Überall gab es Neues zu sehen, Sporttrends wurden vorgestellt und man konnte fast bei jeder Sportveranstaltung auf einer der bereitgestellten Bühnen kostenlos zusehen. Zudem konnte man in der Turnfestakademie Kurse belegen wie z.B. Showtanzchoreografie oder auch Kleinkinderturnen. Kartenpflichtig jedoch war immer das Abendprogramm auf den großen Showbühnen im ICC oder der Deutschlandhalle. Turnfestgala, Rendezvous der Besten, TuJu-Show, Internationale Soiree und vieles mehr begeisterten in den immer ausverkauften Veranstaltungen Tausende von Besuchern. Traditionsgemäß lädt auch jeder Turnverband einmal zum geselligen Beisammensein ein und der Westfälische Turnerbund ließ es sich nicht nehmen, hierzu das Palais am Funkturm zu mieten. Auch hier wieder, neben gutem Essen und guter Musik, ein tolles Showprogramm aus den eigenen Reihen (u. a. TurnerJugend, Deutsche Meister im Rope Skipping und Showtanz) sowie einem Gastgeschenk der Bezirksregierung Wilmsersdorf – die Berliner Stadtmeister im Rock 'n' Roll.

**Beim Zahnarzt
schmerzt Nichts
mehr als die
Rechnung.**

Der Gesetzgeber streicht immer mehr Leistungen.
Mit unserer Krankenzusatzversicherung sind Sie bestens
versorgt. Ob bei Zahnersatz oder vielen weiteren
Leistungen. Wir versichern Sie ganz nach Ihren individuellen
Ansprüchen. Reden Sie mit uns!

SIGNAL IDUNA

Versicherungen und Finanzen



Genau das, was ich brauche.

**Versicherungskaufmann
Sebastian Flore
An der Dicken Linde 52
33106 Paderborn
Telefon (0 52 54) 80 60 62
Telefax (0 52 54) 80 63 73
eMail: info@signal-iduna-elsen.de
Internet: www.signal-iduna-elsen.de**



Jeder Tag war ein besonderer Tag, jedoch gipfelte das Turnfest in der grandiosen Abschlussveranstaltung im neuen Berliner Olympia-Stadion. 5.500 Mitwirkende boten im ausverkauften Stadion den Besuchern eine faszinierende Darstellung der jüngsten Berliner Geschichte, beginnend mit dem Mauerfall über LoveParade bis hin zur Internationalen Vereinigung in dieser Stadt. Ein Showsport-Großereignis mit vielen wunderschönen Stadionbildern und einem fulminanten Abschlussfeuerwerk über allen Dächern dieses Stadions.

Schon jetzt freuen sich die TuRaner und die vielen anderen Turnfestteilnehmer auf 2009, denn dann findet in Frankfurt das nächste Deutsche Turnfest statt.

Karin Tünsmeyer



TurnerMädchen um Jennifer Hillebrand



Frauengruppe um Marianne Gees

Olympisches Feuer in Paderborn **Special Olympics Schwimmfest am 26./27. November 2005**

Dabei sein ist alles – dieser olympische Grundsatz steht am 26. und 27. November 2005 nicht nur für über 250 geistig behinderte Sportler im Mittelpunkt, sondern auch für etwa 100 freiwillige Helfer. Beim Special Olympics Schwimmfest, das an diesem Adventwochenende in Paderborn stattfindet, sind alle Sportler, Sponsoren, Helfer und Zuschauer Gewinner bei einer gemeinsamen guten Sache.

Seit vielen Jahren engagiert sich der StadtSportverband Paderborn e.V. und der Verein TuRa Elsen im Bereich Behindertensport.

Vorläufige Höhepunkte waren die Ausrichtung des ersten NRW Special Olympics Schwimmfestes im Herbst 2002 in Paderborn und die Teilnahme unserer Schwimm- und Leichtathletikmannschaft an den Special Olympics Weltspielen in den USA und in Irland.



Windmann

*Frische, die
ich mag.*

Alisostraße 2
33106 PB-Elsen
Tel.: 05254/992580

Schulzenhof 1
33106 PB-Elsen
Tel.: 05254/68669

Alter Hellweg 30
33106 PB-Wewer
Tel.: 05251/18904

*Ihr Marktplatz
der Frische!*



Windmann

Menschen mit geistiger Behinderung gewannen im Rahmen dieser Veranstaltungen über den sportlichen Erfolg an Selbstvertrauen und setzten bedeutende Zeichen für Akzeptanz und Integration – ganz im Sinne von Special Olympics, der weltweit größten vom IOC offiziell anerkannten Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, die 1968 in den USA durch die Familie Kennedy gegründet wurde. Die gelungene Paderborner Premiere wurde letztlich auch von Special Olympics Deutschland anerkannt und zum Anlass genommen, unserer ehrgeizigen Bewerbung für eine Folgeveranstaltung stattzugeben.

Am 26. und 27. November 2005 ist es soweit: Es finden in der Schwimmoper in Paderborn die deutschlandweiten Special Olympics Schwimmspiele statt. Organisiert wird diese Großveranstaltung vom Verein TuRa Elsen mit Unterstützung vom Stadtsportverband Paderborn e.V., dem 1. Paderborner Schwimmverein, der DLRG, dem Förderverein Special Olympics Paderborn e.V. und den Paderborner Schlosswerkstätten.

Zu dem Schwimmfest werden über 250 behinderte Sportler aus ganz Deutschland sowie den Partnerstädten von Paderborn erwartet, aus Paderborn werden insgesamt über 30 Schwimmer teilnehmen. Wir würden uns freuen, zahlreiche Besucher und Vertreter der Paderborner Sportvereine in der Schwimmoper bei den Special Olympics Schwimmspielen begrüßen zu dürfen, wenn am 26. November 2005 um 10.00 Uhr das Olympische Feuer entzündet wird und die Special Olympics von der Paderborner Sportlerin des Jahres und Olympiateilnehmerin Claudia Tonn eröffnet werden.

Erleben Sie als Zuschauer selbst die einmalige Atmosphäre dieser Wettkämpfe und lassen Sie sich von der Begeisterung und Freude der Sportler anstecken.



Weltmeister Christian Keller und Thorsten Thiele (TuRa Elsen) eröffneten im Jahr 2002 das NRW Schwimmfest

Informationen: Stadtsportverband Paderborn, Schützenweg 1b, 33102 Paderborn, Telefon 05251/36531, Ansprechpartner: Matthias Brumby und Sascha Wiczynski

Matthias Brumby

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Elsener Oktoberfest

SO, 2.10. 2005

(vor dem Feiertag)

***20 Uhr
Bürgerhaus
Elsen***

***Oktoberfeststimmung
mit der „Nimm 2“-Band***

***Oktoberfestbier
Tombola
Oktoberfestessen***

Eintritt: 3,00 € im Vorverkauf

Westfalenapotheke / Zum Schinken Willi / Vorstandsmitglieder

Abendkasse 4,00 €

Veranstalter: St. Hubertus Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V., 1. Kompanie

St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Kommersabend

Traditionell begann mit dem Kommersabend am Freitag vor Vogelschießen die Schützenfestsaison der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.. Bei schweißtreibenden Temperaturen wurden in froher und geselliger Runde wieder diverse Auszeichnungen und Beförderungen vorgenommen.

Für 25-jährige Mitgliedschaft:

Hans-Josef Bröckling, Wolfgang Büscher, Norbert Kuhoff, Franz-Josef Otto, Wolfgang Schmidt, Norbert Schmidt, Anton Welslau (alle I. Kompanie), Ulrich Fehring, Michael Göbel, Franz Hillemeyer, Klaus Meilwes, Norbert Meyer, Detlef Peitz, Hubert Sokol, Wolfgang Walter (alle II. Kompanie), Horst Bardusch, Hubert Breuer, Bernd Klingebiel, Norbert Müller, Franz-Josef Rudolphi, Franz-Josef Stoiber (alle III. Komp.)



Für 40-jährige Mitgliedschaft:

Franz-Josef Agethen, Konrad Schröder, Heinz Wieseler (alle I. Kompanie), Josef Berg, Josef Droll, Willi Lengeling, Helmut Schachtrup, Anton Temme (alle II. Kompanie), Franz Güllenstern, Rudi Harges, Hans Hellbeck (alle III. Kompanie)



Für 50-jährige Mitgliedschaft:

Edgar Schmelzer, Anton Heggemann, Heinz Voß (alle I. Kompanie), Hermann Peitz (II. Kompanie), Josef Petermeyer, Heinz Eckel (alle III. Kompanie)



Seit 30 Jahren und auch in Zukunft!

Ihr TV - Service - Center

Helmut Steins

Elsen • Urbanstraße 33 • Tel.: 0 52 54 / 56 39

**Reparatur aller Fabrikate / Geräte
der Unterhaltungselektronik –
egal, wo das Gerät gekauft wurde!**

**Installation und Verkauf von Sat-Anlagen
und Kabelfernsehanlagen in jeder Größe!**

**Mein Meisterservice ist auch in Zukunft
immer 1. Klasse!**

IMBISS *Lecker Eck*

**von-Ketteler-Str. 19 • 33106 Paderborn-Elsen
Inh. Ute Koch • Tel. 0171 / 9241168 oder 0162 / 4735345**

.....
***Ab jetzt sind wir mitten im Dorf in neuen
Räumlichkeiten in der von-Ketteler-Straße 19!***

***Auch auf Festlichkeiten wie z. B.
Geburtstag, Polterabend usw. zu mieten!***

Öffnungszeiten: Mo - Fr 11 - 20 Uhr, Sa 11.30 - 15 Uhr

Kompanieverdienstorden I. Stufe:

Manfred Budde, Ulrich Gockel, Robert Gockel, Sonja Meyer, Markus Quickstern, Kai Scheffler (I. Kompanie), Manfred Albrecht, Meik Eusterholz, Josef Hillebrand, Gerd Müller (II. Kompanie), Anton Altenhöfer, Helmut Brockmeyer, Heinz-Josef Claes (III. Kompanie)



Kompanieverdienstorden II. Stufe:

Tobias Dirksmeier, Sven Fölkel, Bianca Krieg, Norbert Kuhoff, Andreas Quickstern (I. Kompanie), Harry Becker, Horst Chognitzki, Bernd Dolski, Johannes Gladbach, Horst-Dieter Kürpick, Dietmar Lübbers, Matthias Meermeyer, Sebastian Meermeyer, Rafael Radkowski, Robin Röschlein (II. Kompanie), Franz Elpmann, Roland Ressel, Franz-Josef Vorsmann, Markus Norenkemper (III. Kompanie)

Bataillonsverdienstorden:

André Ikemeyer, Helmut Dirksmeier, Thomas Asmuth, Thomas Lindhauer



Musiker Ehrungen:

Karl-Heinz Hermesmeier (Verdienstorden 1.Stufe), Rüdiger Hoischen, Monika Osthus (Verdienstorden 2.Stufe), Judith Heinemann (10 Jahre BSM), Andreas Hillemeier (25 Jahre BSM), Norbert Schmidt (25 Jahre HBJ), Norbert Wulf (30 Jahre HBJ), Hubert Bräutigam (50 Jahre BSM)



Fahr schule

Limburg

...richtig fahren lernen!

Ausbildung in den Klassen:



A1
Ab.
Au.



B



BE



M
Mofa
L

Unterricht und Anmeldung:

Elsen
Dionysiusstr. 10
Mo | ab
Mi | 18.45

Scharmede
Scharmeder Str. 60
Di | ab
Do | 19.00

Salzkotten
Lange Straße 20a
Mo | ab
Do | 19.00

Telefon 052 54 68 003

Handy 017 2 6 5044 03

Schießsportverein Ehrungen:

Rainer Janewers (Freundschaftsorden), Margret Gubitz (Verdienstorden), Helmut Steins (Großer Verdienstorden), Andreas Falkenberg, André Knop, Michael Schmidt, Torsten Harges (Ehrenkreuz in Bronze), Oliver Hein (Ehrenkreuz in Silber)



Jungschützen Ehrungen:

Roland Lütkevedder, Dirk Hanselle, Annika Brockmeyer, Rainer Gubitz (kl. Verdienstnadel JS), Dietmar Ewen (gr. Verdienstnadel JS), Rebecca Esser, Ann-Kathrin Liekmeier, Nadine Mertensmeyer (Fahnenschwenkerorden I.Stufe), Markus Peitz, Mario Knaup (Verdienstorden JS)



Silbernes Verdienstkreuz:

Heinz Giesguth, Detlef Hantke

Hoher Bruderschaftsorden:

Michael Meyer, Konrad Schröder, Manfred Ikemeyer, Hubert Sokol, Hermann-Josef Müller

Schulterband zum Sebastianus Ehrenkreuz:

Herbert Dawin

Vogelschießen

Bei bestem Wetter und strahlendem Sonnenschein konnte die Schützenbruderschaft Elsen ihre Prinzen und den neuen König ermitteln. Nach dem 7. Schuss stand Manfred Budde (I. Kompanie) als Kronprinz fest. Die Apfelprinzenwürde sicherte sich Markus Quickstern (I. Kompanie) mit dem 10. Schuss, bevor sich Gerd Schulze (II. Kompanie) mit dem 19. Schuss den Zepter sicherte.

Nach insgesamt 187. Schuss stand es dann fest. Die Elsener hatten einen neuen König, Christof Bernard aus der II. Kompanie. Zu seiner Königin erkor er seine Frau Nicole. Weiterhin zum Hofstaat zählen als Zeremonienmeisterpaar Birgit und Andreas Schlenger, als Hofdamen und Herren stehen in diesem Jahr Christiane und Frank Mashänsen,

Huberts Blumendecke

Convallaria

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00-13.00

14.30-18.00

Sa. 8.00-13.00

So. 10.00-12.00

Helianthus



Heisteria helix

Rosa



Untern Eichen 9

Elsen Gesseln

Tel. 0 52 54 50 72

Fax. 0 52 54 6 03 46



Papaver

[new]Graphics – layouts & more 0160 6394545

Sozialstation St. Liborius I
Neuhäuser Kirchstraße 8
33104 Paderborn - Schloß Neuhaus
Telefon : 0 52 54/85 43 5
Telefax : 0 52 54/23 09

Sie erreichen uns:
montags - freitags 11.00 - 12.30 Uhr
24h Bereitschaftstelefon 0 52 51/12 21 - 88

Caritas. Wir pflegen Menschlichkeit

Sicherheit rund um die Uhr: Service Ruf - Haus Notruf der Caritas.



Caritas-Verband Paderborn e.V.
Kilianstraße 26-28
33098 Paderborn

Maria und Ingo Bükler, Maria und Bernd Lütkemeyer, Astrid und Matthias Bastian sowie Iris Hillemeier und Matthias Klose dem König und seiner Königin zur Seite. Schülerprinz ist Andreas Falkenberg, Jugendprinz Dirk Hanselle.

Schützenfest

Prachtvoll war der Auftakt des Schützenfestes am Samstag. Rund 650 Schützenschwestern und Schützenbrüder waren auf dem Platz am Bürgerhaus angetreten, um das Fest des Jahres mit zackiger Zeremonie und Marschmusik zu beginnen und verdiente Schützenbrüder zu ehren.

Schützen, Fahnenschwenker und Musiker säumten den Platz, als Christof Bernard mit seinem Hofstaat die Reihen abschritt und mit jubelndem "Horrido" begrüßt wurde.

Vom Festplatz ging es dann zur Schützenmesse in die St.-Dionysius-Kirche mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal. Im Anschluss daran fand der Zapfenstreich im Stadion statt. Der große Festball wurde dieses Jahr unter der musikalischen Leitung des "Party-Synfonie-Orchestra" durchgeführt.

Am Sonntag stand das charmante Königspaar Christof und Nicole Bernard mit seinem Hofstaat im Mittelpunkt des Festes. Bei schönstem Sonnenschein wurde der Festumzug durchgeführt. Den musikalischen Rahmen am Abend gestaltete erstmals Frank Eusterholz und führte die Schützenschwestern und Schützenbrüder in das Reich der Cowboys und Indianer.

Am Schützenfestmontag war das Schützenzelt wie immer bis auf den letzten Platz gefüllt. Rund 1000 Schützen konnte Oberst Helmut Steins zum traditionellen Schützenfrühstück begrüßen. Der Vormittag war wieder durch die Einführung der Unteroffiziere durch den "Drillmeister" Wolfgang Liekmeyer, eine Lehrstunde für den Oberst und diverse andere Dinge ausgefüllt, bis der Nachmittag in der "Happy Hour" endete.

Am Abend heizte dann noch mal die Band "Ambiente" das Schützenzelt bis in die frühen Morgenstunden ein.

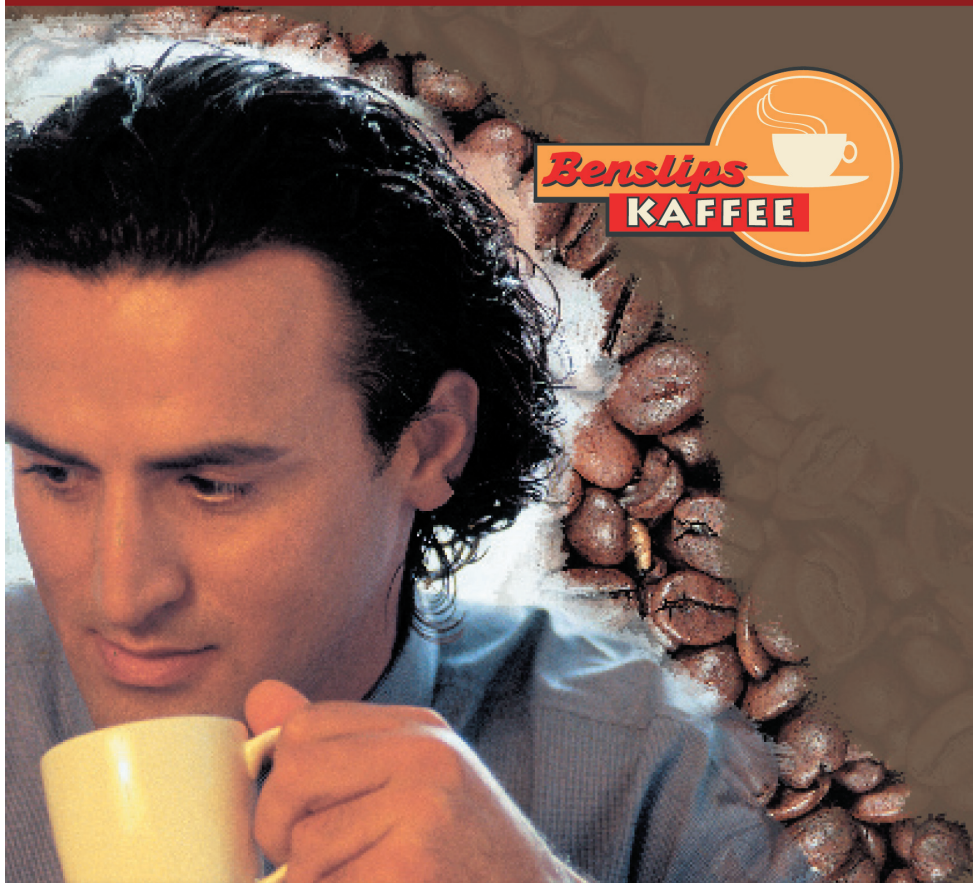
Im Großen und Ganzen ein sehr schönes Schützenfest bei bestem Wetter und guter Laune.

*Matthias
Klose*



BENSLIPS-KAFFEE

Genießen Sie den echten Benslips-Kaffee in
unserem Geschäft an der Von-Ketteler-Straße.



Schon probiert?

1. Kompanie – St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen

1. Kompanie besucht Vikar Dierksmeier in Körbecke

Der Helferausflug 2005 führte in diesem Jahr in das Sauerland zu unserem Kompaniemitglied Vikar Tobias Dierksmeier, der in Möhnesee-Körbecke seine 1. Vikarstelle inne hat. Mit dem Bus ging es direkt nach Körbecke, wo wir herzlich von Tobias und seinem Pfarrer, Dr. Best, empfangen wurden. Nach gemütlicher Kaffeerunde direkt am Möhnesee mit herrlichem Ausblick führte uns Dr. Best in fesselnder Art und mit anekdotenreichem Vortrag durch die sehenswerte Körbecker Pfarrkirche. Da rund um den Möhnesee insgesamt 12 Kirchen und Kapellen zu betreuen sind, hatte Tobias uns abends in die gerade frisch renovierte Kirche im Ortsteil Hewingsen eingeladen. Hier feierte er mit uns und den Hewingsern in vollem Haus einen bewegendem Gottesdienst.

Die Bewirtung des Abends hatte der örtliche Schützenverein St. Hubertus Hewingsen 1818 e.V. samt Vorstand, Hofstaat und Abordnungen in der schmucken Schützenhalle übernommen. Schnell sprang der Funke über und der Abend verging wie im Flug.

Dieser sehr abwechslungsreiche, fröhliche Tag wird trotz des wechselhaften Wetters jedem in guter Erinnerung bleiben. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle, die zum Gelingen der Fahrt beigetragen haben.



Hauptmann Budde überreichte Präsente an Pfarrer Dr. Best, Tobias Dierksmeier und den Hewingser Oberst Karl-Heinz Baukmann; Foto: Gockel/Budde

J. Happe

Heinz Düsterhaus 30 Jahre Schießmeister

Das Gründungsmitglied des Schießvereins Heinz Düsterhaus feiert in diesem Jahr das seltene Jubiläum 30 Jahre Schießmeister der 1. Kompanie.

Die 1. Kompanie dankt Heinz Düsterhaus für seinen unermüdlichen Einsatz und die stete Hilfsbereitschaft. Auszugweise sei hier sein jahrelanges Engagement beim Bataillons-Pokalschießen erwähnt. Auch darüber hinaus ist Heinz Düsterhaus immer ansprechbar und steht der Kompanie uneigennützig in allen Belangen zur Verfügung.

Versehentlich wurde unser Schießmeister nicht in der Vorstandsliste der letzten Ausgabe der Elsener Nachrichten aufgeführt. Selbstverständlich, und das seit 30 Jahren, gehört Heinz Düsterhaus zum Vorstand der 1. Kompanie und wir wünschen uns noch viele Jahre guter weiterer Zusammenarbeit.

J. Happe



*Schützenfest
Heimatliebe*

Fotos: D. Neumann



Schützenfest der Heimatliebe Elsen Bahnhof e.V.

Altes „Königshaus“ hat den Bahnhof fest in der Hand

2005 steht ganz im Jahr der Familie König. Hatte bereits beim Jungschützenvogelschießen der älteste Sohn Michael König die sicherste Hand, folgten am Himmelfahrtstag bei den Schützen sein Vater Heinz mit dem Apfel und Bruder David mit der Krone. Zepterprinz wurde Franz-Josef Köhler, bevor Bruno Salewski neuer König der Heimatliebe wurde. Bruno Salewski, verwandt mit der Familie König, und der Schülerprinz Benni Kürpick (direkter Nachbar) machten die diesjährige Dominanz am Elsener Bahnhof perfekt.

Beim Antreten am Donnerstagnachmittag konnte Oberstleutnant Johannes Gieseke mannstark angetretene Musiker und Schützen begrüßen. Der Umzug durch den Ortsteil begann mit der Abholung des alten Königs Harald Burchert und seiner Prinzen beim Oberst Franz-Josef Eckel.

Trotz kühler Witterungsbedingungen war der Festplatz gut besucht. Zahlreiche Zuschauer blickten gebannt auf den Kugelfang, als die erste Schützenschar um 17.00 Uhr zur Stange trat. Bereits mit dem 3. Schuss wurde Heinz König Apfelprinz. 45 Minuten später setzte sich sein Sohn David (Kronprinz) mit dem 15. und kurz danach Franz-Josef Köhler (Zepterprinz) mit dem 16. Schuss gegen die anderen Bewerber durch. Nach zähem Ringen und spannender Schießfolge hatte schließlich Bruno Salewski um 19.20 Uhr mit dem 123. Schuss das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite und



Zepterprinz Franz-Josef Köhler, Kronprinz David König, Apfelprinz Heinz König;
Foto: D. Neumann



Schützenkönig Bruno Salewski;
Foto: D. Neumann

stand als König der Heimatliebe 2005 fest. Als Königsoffiziere stehen ihm Harald Burchert und Friedrich Eis-

wirt zur Seite. Zur Proklamation und Kettenübergabe konnte Oberst Franz-Josef Eckel zudem das 25-jährige Jubelkönigspaar Dieter und Marlies Picht begrüßen. Vor 40 Jahren regierten Hans und Hilde Fernhomberg, vor fünf Jahrzehnten Karl Ilsemeier und Elisabeth Giesguth die Heimatliebe.

„Kühle Temperaturen und heiße Rhythmen“, besser ist der Samstag nicht zu beschreiben. Es hatte den Anschein, als hätten sich die Eisheiligen in diesem Jahr extra beeilt, um am Schützenfest teilzunehmen. Bereits zur Heiligen Messe, die Pfarrer Jürgen Wollweber auf dem



*Königspaar 1980:
Dieter und Marlies Picht*



Hofstaat und Königspaar 1965: Hans und Hilde Fernhomberg



Schützenfest 1955: Karl Ilsemeier (König), Elisabeth Giesguth, Heinrich Holtgrewe (Kronprinz), Gertrud Holtgrewe, Ferdi Giesguth (Zepterprinz), Änne Schiermeier, Martin Brüggemeier (Apfelprinz), Elisabeth Brüggemeier, Karl Becker (1. Königssoffizier), Maria Kürpick, Fritz Fuhrmann (2. Königssoffizier), Elisabeth Fuhrmann.

Festplatz abhielt, begann es so zu regnen, dass die geplante Festfolge nicht mehr einzuhalten war. Der Umzug konnte nicht durchgeführt werden, der Zapfenstreich musste im Zelt abgehalten und die Totenehrung auf Sonntag verschoben werden. Oberst Franz-Josef Eckel begrüßte in seiner Ansprache am Abend einen prächtig aufgelegten König Bruno, seine Prinzen und Offiziere sowie den Schüler- und Jugendprinz.

Ein weiterer Gruß galt den Abordnungen aus Elsen unter Führung von Oberst Helmut Steins mit dem amtierenden Königspaar Hans-Josef und Birgitt Liekmeier mit ihrem Hofstaat sowie dem Gesselter Königspaar Ewald und Barbara Hanselle mit ihrem Gefolge unter Führung von Oberst Hermann Leiwien.

Die Heimatfreunde aus Nesthausen waren mit einer Abordnung unter Führung von Oberst Franz-Josef Wüschem und dem amtierenden König Andreas Neelsen erschienen.

Mit dem Einzug der Gasthofstaate begann auch der großartige Auftritt der „Sunshine Band“. So zielsicher wie kaum einer anderen Band gelingt es ihnen immer wieder, die Tanzfläche bis in die frühen Morgenstunden zu füllen. Die Tanzpausen wurden im beheizten Festzelt genutzt, um alte Beziehungen zu pflegen und neue Freunde kennenzulernen.

Am Sonntag drohte die Festfolge erneut der Witterung zu unterliegen. Mit einer Stunde Verspätung kam der Sonnenschein doch noch zum Bahnhof zurück und ermöglichte den traditionellen Festzug durch unseren Ortsteil. Die Kranzniederlegung am Ehrenmal wurde mit passenden Worten zum Totengedenken durch Oberstleutnant Johannes Gieseke durchgeführt. Nachdem auf dem Festplatz die Parade abgehalten wurde, konnten die Hubertusjäger und das Bundesschützenmusikkorps die Gäste mit musikalischen Leckerbissen verwöhnen. Der Schützenfestsonntag klang in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen aus.

Schützenfestmontag ist der Tag für Gespräche mit Gästen aus Nah und Fern, mit Vertretern aus Kirche, Politik, Verwaltung und Wirtschaft. Nach einem hervorragenden Frühstück begrüßte Oberst Franz-Josef Eckel das gut gefüllte Festzelt und führte durch den Morgen. Höhepunkt war die Ordensverleihung durch den stellvertretenden Bezirksbundesmeister Heiner Knocke. Mit dem Hohen Bruderschaftsorden wurde Freddy Reder, mit dem silbernen Verdienstkreuz Michael Blume, Harald Burchert, Johann Gerber und Christian Ciber ausgezeichnet. Der „Chronist aus den Fichten“, Johannes Liggesmeier, erfreute uns zum 20. Mal mit seiner plattdeutschen Schützenfestchronik und bekam dafür den Orden für besondere Verdienste für den Schützenbund Heimatliebe. Mit dem Ende der Freibierausgabe begann das Bierfasssschießen und der Familiennachmittag. Konnte noch zu Beginn der Gesselter Raimund Heggemann die erste Trophäe erkämpfen, ließen unsere Freunde aus Scharmede Rainer Sonntag, Helmut Hasse und der spätere Bierfasskönig Jürgen Schulte lediglich den Elsener Ralf Schröder zwischen ihre Reihen. Die Sieger feierten ihren Erfolg mit uns bis in die späten Abendstunden.

Zum Ausklang unseres diesjährigen Festes waren sich alle Anwesenden einig, Schützenfest 2005 am Elsener Bahnhof war wieder ein gelungenes Fest.

Auszeichnungen für Schützen der „Heimatliebe Elsen Bahnhof e.V.“

Am 3. Kommersabend und am Schützenfestmontag wurden folgende Schützen geehrt und ausgezeichnet:

25-jährige Mitgliedschaft:

Michael Niggemeier, Volker Rüdiger,
Karl-Heinz Schlüter und Konrad Willeke

Bernd Schulze

**Erd-, Tiefbau, Kanaluntersuchungen
und -abdichtungen GmbH**

**33106 Paderborn-Elsen
Am Glockenbusch 40
0 52 54 / 62 84**



ECKEL Elektrotechnik **Meisterbetrieb**

Seit 25 Jahren

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

Seit 25 Jahren

Inh.: F.-J. Eckel
Elektroinstallateurmeister und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen • Deipe Laake 24 • Telefon (05254) 6 92 00

v.l.: Franz-Josef Eckel,
Michael Blume, Harald
Burchert, Johann Gerber,
Freddy Reder, Christian
Ciber, Heiner Knocke;
Foto: D. Neumann



40-jährige Mitgliedschaft:
Vereinsnadel in Silber
für 12 Jahre Vorstandsarbeit
neue Unteroffiziere
neue Platzmeister
Hoher Bruderschaftsorden
Silbernes Verdienstkreuz

Peter Dittrich
Johannes Gieseke
Norbert Dörenkamp
Friedrich Eiswirt, Christof Eckel und Dominik Thiele
Willi Kürpick und Ingo Sander
Freddy Reder
Michael Blume, Harald Burchert, Johann Gerber,
Christian Ciber

Erfolgreiche Sportschützen des Schützenbundes Heimatliebe Elsen Bahnhof e.V. ausgezeichnet

Der erfolgreiche Abschluss der Rundenwettkampfsaison 2004/2005 wurde am Komersabend in der Kleebuschhütte gefeiert. Schießmeister Dieter Picht konnte zahlreichen Schießsportler für ihre erbrachten Leistungen gratulieren und sie auszeichnen.

Auszeichnungen im Rundenwettkampf

Christian Ciber	grüne Kordel
Bernd Schuhmacher	1, 2, 3 grüne Eichel, silberne Kordel u. 1. silberne Eichel
Bernd Peitz	1, 2, 3 grüne Eichel, silberne Kordel, 1, 2 silberne Eichel
Ferdi Giesguth	3. silberne Eichel, goldene Kordel
Udo Rhode	goldene Kordel u. 1. goldene Eichel
Claus Campe	goldene Kordel u. 1, 2, 3 goldene Eichel
Fr.-Jo. Schnitzmeyer	3. goldene Eichel

Vereinsmeister 2005

Senioren aufgelegt	Josef Schnietz	148 Ringe
Senioren angestrichen	Josef Schnietz	148 Ringe
Alters freihändig	Dieter Picht	127 Ringe
Alters aufgelegt	Johannes Fleitmann	144 Ringe
Kleinkaliber	Josef Schnietz	143 Ringe
Schützenklasse	Fr.-Jo. Schnitzmeyer	147 Ringe
Damenklasse	Paula Peitz	131 Ringe

Franz-Josef Schnitzmeyer



Unsere Serviceleistung für Ihre Gesundheit...

- ***Bestimmung von Blutzucker, Blutdruck und Cholesterin***
- ***Anpassen von Kompressionsstrumpfhosen, -strümpfen etc***
- ***Stützstrümpfe in verschiedenen Farben***
- ***Anpassen von Bandagen***
- ***Verleih von digitalen Babywaagen, Milchpumpen
(auch mit Doppelabsaugset), Pari-Inhaliergeräte***
- ***Reiseimpfberatung***

u.v.m.

Krabbelkinder leben gefährlich

Erheblich gefährdet sind Kleinkinder von dem Zeitpunkt an, ab dem sie sich selbst in ihrer Umgebung umherbewegen können, die Fähigkeit erwerben, Behälter, Schubladen und Schränke zu öffnen und neugierig lernend und erkundend ausziehen, um ihre "kleine" Welt zu erobern. Dazu gehört bis zum Alter von etwa zwei Jahren, dass zur Erprobung vieles in den Mund gesteckt wird.

In diesem Alter sind ausschließlich gute Beaufsichtigung der Kinder, kindergesicherte Verschlüsse, verschließbare Arzneimittel- und Haushaltspflegeschränke als vorbeugende Maßnahmen wirksam.

Erst mit etwa drei Jahren werden viele Kinder soweit vernünftig, dass sie Argumente über die Gefährlichkeit verstehen oder zumindest Verbote und Erziehungsbemühungen und somit einfache Sicherheitsregeln befolgen können. Erzieherische Maßnahmen gewinnen dann zunehmend an Bedeutung. Deshalb treten 90 % aller Unfälle durch Verschlucken von Fremdstoffen bei Kleinkindern im Alter zwischen zehn Monaten und viereinhalb Jahren auf, mit einem deutlichen Altersgipfel bei den Ein- bis Zweieinhalbjährigen.

Man muss damit rechnen, dass Kleinkinder alles Erreichbare einnehmen können: Haushaltsmittel, Beeren, Pilze, Genussmittel, Insektizide, Medikamente wie Schmerzmittel, fiebersenkende Mittel etc.

Erste Maßnahmen bei Vergiftungen im Kindesalter:

- Ruhe bewahren
- Tee, Wasser oder Saft zu trinken geben - keine Milch
- Kein Erbrechen auslösen - kein Salzwasser
- Die nächstgelegene Giftnotrufzentrale anrufen

Weitere interessante Informationen erhalten Sie in Ihrer Westfalen-Apotheke.

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.**



BLENDE '84
Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 · 33106 PB-Elsen
Telefon 0 52 54/6 92 79



Wichtige Adressen

Verwaltungsnebenstelle Elsen 50 24

von-Ketteler-Straße 63
 Mo - Do 8.00 - 12.30 Uhr Fr 8.00 - 12.00 Uhr
 Mo 14.00 - 16.00 Uhr Do 14.00 - 18.00 Uhr
 Sprechstunden **Jugendamt** Di 8.00 - 12.00 Uhr

Polizeidienststelle Elsen (0 52 51) 88 10 53
 von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr

Abfuhr s. Abfuhrkalender. Müllsäcke/Banderolen für die Graue Tonne sind in der Verwaltungsnebenstelle zu haben.

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

AVE (0 52 51) 18 12-0
 Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP - Eigenbetrieb der Stadt PB

An der Talle 21, Service-Center (0 52 51) 88-17 10
 www.asp-paderborn.de Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber 9 33 10
 Telefax-Nummer Pfarrbüro 9 33 120

E-Mail: St.Dionysius.Elsen@t-online.de
 Mo 8.30 - 12.00 Uhr Di 8.30 - 11.00 Uhr
 Mi 16.00 - 18.15 Uhr Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden

Woche: dienstags 11.00 Uhr

Pfarrbrief im Internet: www.StDionysius-Elsen.de.vu

Vikar Jörg Plümper, von-Ketteler-Straße 34 53 76

Gemeindereferentin Viviane Bongartz 9 33 112

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955

Betreuer: Familie Ernesti
 So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl.
 Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas

Dionysius-Haus, von-Ketteler-Straße 38
 Ausgabe: 1. und 3. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr
 Annahme: 2. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrer Jürgen Pensky, Urbanstraße 36 51 21
 Küsterin 6 71 24
 Gemeindezentrum 6 07 89
 Gemeindebüro 64 76 45
 Di 9.00 - 12.00 Uhr Do 14.30 - 17.30 Uhr
 Ev. Sozialstation Paderborn (0 52 51) 5 60 85

Schulen

Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9 6 42 09
Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2 6 58 22
Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27 9 78 70

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen
 von-Ketteler-Straße 63 50 24

Kirchliche Kindergärten

Ev. Kindergarten "Die Arche" 6 70 98
 Germanenstraße 21
Kath. Kindergarten St. Josef 51 73
 Von-Ketteler-Straße 34
Kath. Kindergarten St. Urban 51 23
 Urbanstraße 35

Städtische Kindergärten (KG)

KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33 6 71 11
KG Elser Heide, Anne-Frank-Str. 2 6 43 64
KG Carl Diem, Carl-Diem-Str. 30 6 84 86
KG Römerstraße 36 66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V. 6 42 97

Obernheideweg 1

Jugendtreff im Bürgerhaus Elsen

Montag und Donnerstag 17.00 - 22.00 Uhr

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 77

Mo, Di, Fr 10.00 - 17.00 Uhr – Do 13.00 - 18.00 Uhr

Postamt Elsen, Sander Straße 7 6 67 49

Mo - Do 8.30 - 13.00 Uhr, 14.30 - 19.00 Uhr
 Fr 8.30 - 19.00 Uhr Sa 8.30 - 14.00 Uhr

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen 95 68-0

Mo, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
 Di, Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr
 Mi 8.30 - 12.30 Uhr, nachmittags geschlossen

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG 6 61-0

Mo, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
 Di 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 17.30 Uhr
 Mi 8.30 - 12.30 Uhr, nachm. geschlossen
 Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Volksbank Paderborn-Höxter in Elsen 95 62-0

Mo, Di, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
 Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr
 Mi 08.30 - 12.30 Uhr, nachm. nach Vereinbarung
 Auch außerhalb der genannten Zeiten können Beratungstermine vereinbart werden.

Ärzte

Allgemeinmedizin

Dr. med. J. Mihsin Jabir 52 55
Am Steinhof 4a

Dr. med. Elisabeth Teßarek 52 23

Ärztin für Allgemein- und Sportmedizin
von-Ketteler-Straße 27

Dr. med. Burkhard Schnüchel 51 22
von-Ketteler-Straße 40

Dres. med. Luise und Werner Stolz 6 00 44
Fachärzte, von-Ketteler-Straße 22

Dr. med. Uwe Tamm 6 43 34
von-Ketteler-Straße 26

Ärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 1 92 92

Zahnmedizin

Hans-Peter Debus 6 92 01
von-Ketteler-Straße 26

Dr. Joachim Michels 63 77
von-Ketteler-Straße 49

Heinrich Reinstädtler 6 53 33
Simonstraße 3

Richard Wagner 50 80
Sanderstraße 11

Christoph Waniek 6 92 01
von-Ketteler-Straße 26

Zahnärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 2 30 70

Kieferorthopädie

Dr. Julia Heß 6 98 41
Am Glockenbusch 13 a

Tiermedizin

Dr. Reinhard Kaup 6 53 00
Sanderstraße 40 a

Heilpraktiker

Elmar Eusterholz 51 17
von-Ketteler-Straße 51

Sabine Griesenbeck 9 59 17
Gesselner Hude 55

Mario Kopietz 93 49 77
Auf dem Bühlen 13

Krankengymnastik und Massagen

Physioforum Klaudia Köker 9 30 47 34
Urbanstr. 33

Gerda Koßmann - Thomas Niehoff 64 70 78
Gemeinschaftspraxis, Wewerstraße 1

Praxisgemeinschaft Joachim Pasdzior, 6 09 17
Manuel Pasdzior, Jutta Hischer

Sander Straße 4

TuRa Elsen

Geschäftsstelle Am Mühlenteich 12 6 92 33
Dienstag 19.30 - 20.30 Uhr

Apotheken

St. Dionysius-Apotheke, von-Ketteler-Str. 53 61 12

Steinhof-Apotheke, von-Ketteler-Str. 47 52 93

Westfalen-Apotheke, von-Ketteler-Str. 26 97 80-0

Rechtsanwälte

Udo Pfitzer, Rechtsanwalt und Notar, und

Oliver Lohr, Rechtsanwalt 51 33
von-Ketteler-Straße 53

Heike Strakerjahn, Rechtsanwältin 95 36 95
Ratsbruch 4

Karin Tamm, Rechtsanwältin und
Susanne Meier, Rechtsanwältin 6 46 60 und 6 46 66
Am Steinhof 4 a

Steuerberater

Klaus Löseke 6 67 20
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
Josefstraße 18

Hallenbad Elsen

63 39
Montag 15.30 - 21.00 Uhr
Dienstag 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr
Mittwoch 13.30 - 21.00 Uhr
Donnerstag 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr
Freitag 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr
Samstag 6.00 - 17.00 Uhr
Sonntag 8.00 - 12.00 Uhr

In den Osterferien geschlossen; in den übrigen Schulferien
zusätzlich Mo - Fr von 8.00 - 13.30 Uhr geöffnet.
Öffnungszeitenänderungen während der Sommerferien.

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeyer 50 50
Taxi-Ruf A. Rybka 9 58 00
City Shuttle Wiesing 95 79 14
(auch Krankenfahrten sitzend + Rollstuhl)

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Notruf 1 10
Feuerwehr/Rettungsdienst 1 12
Krankentransport (0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf (0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge (0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02

Beerdigungsinstitute

Berens, Wewerstr. 1-5 53 19 / Mobil 0173/5200396
Disselnmeyer, Nesthauser Str. 6 57 91
Steffens, von-Ketteler-Str. 55 6 51 24
Steinhof Bestattungen, Schulzenhof 133 64 79 64

Redaktionsschluss für die Ausgabe 168:

1. November 2005

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

Mein Betrieb wächst. Die Finanzierung meiner Bank war das Fundament dafür.

Partner des Mittelstands – Der Mittelstand ist der wichtigste Impulsgeber für Wirtschaftswachstum und Innovation und wir fördern ihn seit unserer Gründung. Das Ergebnis: eine gewachsene, enge Partnerschaft, in der wir Ziele gemeinsam erreichen. Das ist Handeln nach dem « Wir machen den Weg frei » Prinzip.



Volksbank
Elsen — Wewer — Borchten eG

... man kennt uns!

